

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222-6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1961 bis 1975.

Thema : **UFO-Kontakt**

Autor: Herbert Viktor Speer

3. Nachtrag aus den Jahrgängen 1969 bis 1975

Die zusätzliche Serie "*UFO-Kontakt*" stammt zum größten Teil aus der Feder von *Herbert Viktor Speer*, dem Leiter des *Medialen Friedenskreises Berlin*. Alle von ihm verfaßten Texte wurden in ihrer Originalität belassen, das gilt selbstverständlich auch für die medialen Abschnitte, die zur Information oder zu Erklärung von *H. V. Speer* hin und wieder eingeschoben wurden. Alle Inhalte sind Bestandteile des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Der Start dieser *zusätzlichen* Serie begann im Jahre 1961 und endet mit der Auflösung des Arbeitskreises im Jahre 1975. Die Gesamtarbeit des MFK gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Eine Vervielfältigung aller Texte ist ausdrücklich erwünscht und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Es mag sich mancher Zeitgenosse fragen: Was soll man sich mit diesen phantasievollen Vorstellungen belasten, die uns doch nicht weiterhelfen können; bei der Lösung unserer eigenen bedrückenden Probleme bleiben wir doch besser auf dem Boden der irdischen Tatsachen.

Wenn nach *diesem* Standpunkt in jeder Problemphase unserer menscheitsgeschichtlichen Entwicklung gehandelt worden *wäre*, dann stünden wir heute wohl noch vor der Erfindung des Rades. Wir müssen den Mut aufbringen, Gedanken zu entwickeln, die heute noch Utopien sind, morgen jedoch zu unserem selbstverständlichen Lebensbereich zählen werden. Gleichzeitig werden aber auch die irdischen Probleme, denen wir uns *wie nie zuvor* global gegenübergestellt sehen, sich aus diesem höheren Bewußtseinsraum lösen lassen. Jede geistige Neuorientierung bedeutet immer zugleich die Abkehr vom brüchig gewordenen Boden einer überalterten Lebenswirklichkeit und den Aufbruch in eine neue Dimension des Lebens. Das Alte verschwindet, um einem neuen *lichtvollen Wissen* Platz zu machen.

Nachdem inzwischen das Wissen um die UFO-Phänomene in die militärischen Überlegungen der Großmächte und zum Teil in das Denken von Wissenschaft und Technik Eingang gefunden hat (wenn auch unter dem Schleier des Geheimen und Unerklärlichen) erscheint es nicht verfehlt, diese Schrift einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, in der Hoffnung, daß das Verlangen nach Aufklärung dieser phänomenalen Erscheinungen heute größer ist, als es früher der Fall war.

UFO-Kontakt

Januar 1969

Leider kann der Erdenmensch nur nach *irdischen* Maßstäben handeln. Sobald etwas Außergewöhnliches auftritt *versagt* die Logik, weil diese auch von der persönlichen Erfahrung abhängig ist. Das UFO-Problem, das zu einem Weltproblem geworden ist, wird von der breiten Bevölkerung noch nicht ernst genug genommen. Die persönliche Erfahrung reicht dazu nicht aus. Sobald UFOs ihre Geschwindigkeit so steigern, daß wir sie nicht mehr begreifen können, werden sie unglaubwürdig. Dasselbe trifft auch für andere außergewöhnliche Phänomene zu. Bisher hat sich die breite Öffentlichkeit nur für das Technische dieser Erscheinungen interessiert. Doch diese Technik ist für uns unfaßbar.

Aus diesem Grunde gibt es viele Menschen, die annehmen, daß die UFOs auf *Einbildung* oder *falsch gedeuteten Naturerscheinungen* beruhen. Diese Annahme ist spirituell weitgehend widerlegt. Für uns gibt es keine Zweifel an ihrer Existenz, weil wir das große Glück haben, mit diesen *Intelligenzen* aus dem Universum seit über 10 Jahren hin und wieder in Kontakt zu kommen. Die Verständigung war anfangs lückenhaft, aber im Laufe der Zeit wurde sie immer besser. Heute können wir uns einwandfrei mit diesen Menschen verständigen. Auch helfen uns unsere jenseitigen Führer, die auch auf diesem Sektor nicht unerfahren sind.

Unsere Broschüren, die wir herausgebracht haben, wurden *in Fachkreisen stark beachtet* und zum Teil in andere Sprachen übersetzt. Wir können heute sagen, daß der Name ASHTAR SHERAN in der ganzen Welt positiv bekannt ist. Seine Botschaften haben ein bisher unerreichtes Niveau, sowohl auf dem religiösen als auch auf dem politischen Gebiet.

Was die Technik anbelangt, konnten wir bisher leider nur sehr wenig erfahren. Wahrscheinlich möchten die Außerirdischen nicht, daß die Erdenmenschheit in noch größere Gefahren kommt, die durch eine Supertechnik in falschen Händen heraufbeschworen werden könnte. Aus diesem Grunde hören wir von ihnen, daß wir für diese Geheimnisse noch nicht reif genug sind.

In den Augen der Außerirdischen sind wir noch äußerst unterentwickelt, obwohl wir anderer Meinung sind. Doch wenn man es richtig überlegt, so brauchen wir nur an unsere völlig verfahrenere politische Situation zu denken. Außerdem grenzen unsere Feindseligkeiten und Kriegsgelüste an einen superlativen Wahnsinn. Solange wir uns in dieser Hinsicht nicht ändern, werden wir nicht ein Wort über das Geheimnis ihrer Flugtechnik erfahren.

Interessenten haben uns geschrieben, wir möchten die Außerirdischen über dies und das ausfragen. Diese Fragen sind jedoch unmöglich, weil wir keine Antwort darauf erhalten würden. Seit Jahren haben wir unsere besten Kontakte stets im *Frühling* gehabt. Wir hoffen, daß wir auch im Jahre 1969 zu einer wertvollen Verständigung kommen werden. Sobald ein solcher Kontakt mit ASHTAR SHERAN erfolgt, werden wir unsere Leser sofort verständigen.

Die Botschaften von ASHTAR SHERAN sollte man nicht einfach durchlesen, sondern man muß sie *studieren* und tief durchdenken.

* * *

UFO-Kontakt

Februar 1969

Die uns seit vielen Jahren übermittelten Botschaften des außerirdischen Messias ASHTAR SHERAN haben eine sehr umfangreiche Beachtung gefunden. Tatsächlich haben diese Botschaften auf viele Autoren und UFO-Sachverständige abgefärbt. Die Frage unserer Leser lautet: Wie kommt eine ASHTAR SHERAN-Botschaft zustande? Diese berechnete Frage zu beantworten ist nicht leicht, da sie ein bedeutendes Wissen auf dem okkulten Gebiet voraussetzt. Doch die meisten Menschen wissen gerade auf diesem Sektor *sehr wenig*.

Ursprünglich haben wir uns für die UFOs und ihre Besetzungen *überhaupt nicht interessiert*. Wir haben regelmäßig unsere verabredeten Séancen abgehalten und uns von unseren geistigen Führern belehren lassen. Nachdem die Medien eine große Erfahrung und Perfektion erlangt hatten, gab es plötzlich eine Überraschung: ASHTAR SHERAN beobachtete unsere Séancen, ohne sich zu erkennen zu geben. Lediglich unser *geistiger Führer* schrieb mit der Hand des Mediums, daß wir einen sehr *hohen Gast* in der Séance hätten, den wir allerdings nicht wahrnehmen könnten. Dies wiederholte sich viele Male, ohne daß sich irgendetwas "Ufologisches" ereignete.

Nach einiger Zeit informierte uns unser *Geistlehrer*, daß wir ein sehr bedeutendes Geschenk erhalten sollten. Wir rätselten herum, konnten aber nicht herausfinden, um was es sich handeln würde. Plötzlich erhielten wir am Schluß einer Séance, über die Hand des Mediums, das *weltberühmte Portrait* von ASHTAR SHERAN. Der jenseitige Zeichner JOHN SHERIDAN, der schon viele *Schutzupatrone* gezeichnet hatte, schattierte allerdings das Weiß im Auge ASHTARS sehr dunkel. Auf unsere Frage sagte er, daß er Schwierigkeiten mit dem Bleistift hätte, da er nicht die Farbe des Auges wiedergeben könne, denn das *Weiß* im Auge ASHTARS sei *bläulich*.

Erst viel später erhielten wir UFO-Botschaften. Zuerst wurden diese Berichte durch unsere *geistige Führung* übermittelt; aber sie wurden stets von *dämonischer Seite stark angegriffen*, d. h. *gestört*. Die Störungen nahmen noch zu, als ASHTAR persönlich das Medium in Anspruch nahm. Erst nach *einigen Jahren(!)* konnten diese Störungen und Fälschungen ausgeschaltet werden. Heute sind Perfektion und Sicherheit völlig einwandfrei. Unsere ASHTAR-Botschaften, die wir zum größten Teil im *Schutze* unserer *geistigen Führung* erhalten, sind inhaltlich enorm und können nicht mehr übertroffen werden.

Wenn wir zur Frage Stellung nehmen sollen, inwieweit wir die Echtheit dieser Botschaften *beweisen* können, so müssen wir auf unsere Erfahrung hinweisen, da wir bekanntlich schon weit über 1.000 Séancen durchgeführt haben. Es ist unmöglich, daß der aufgebaute *Schutz* durchbrochen werden kann. Wir können mit absoluter Sicherheit feststellen, ob wir einen *echten* Kontakt mit einem unserer *geistigen Führer* haben. Diese *Führer* haben sich in großartiger Weise in 16jähriger Séancearbeit unser absolutes Vertrauen gesichert. Diese Führer würden uns *niemals* belügen, noch zum Besten halten.

Wir können aber keinen UFO-Kontakt verabreden.
Wir können ASHTAR SHERAN nicht herbeirufen.
Diese Botschaften erfolgen rein *spontan* und spielen sich dann in schneller Folge ab.

ASHTAR SHERAN ist so bedeutend, daß er in vielen spiritistischen Zirkeln *verfälscht* wird. Üble Geister benutzen seinen Namen, um sich einzuschleichen und um sich ein besseres Gehör zu verschaffen. Hier ist größte Kritik und Vorsicht am Platze!

UFO-Kontakt

März 1969

Noch immer gibt es UFO-Interessenten, die daran glauben, daß die Außerirdischen eines Tages eine *Massenlandung* unternehmen, um einige Menschen von der Erde *abzuholen*, damit sie auf einem anderen Stern weiterleben können. Diese Ansicht ist leider ziemlich stark verbreitet. Nach unseren Erfahrungen mit den *Santinern* ist eine derartige Vermutung hoffnungslos. Nur in ganz seltenen Fällen werden Erdenmenschen von der Erde entfernt. Selbst im Falle einer UFO-Invasion ist *nicht* damit zu rechnen, daß Erdenmenschen zu einem anderen Planeten gebracht werden.

Um auf einem anderen, *höherentwickelten* Stern leben zu können, gibt es die Möglichkeit der *Reinkarnation*, d. h. der Wiedergeburt. Folglich muß einer solchen Geburt auf einem anderen Planeten der irdische Tod *vorausgehen*.

In den meisten Fällen kommt jedoch der Erdenmensch immer wieder auf die Erde zurück, weil er in seiner Entwicklung sehr schlecht vorankommt. Er muß *sehr hohe* Qualitäten erworben haben, wenn er Aussicht auf ein anderes Planetenleben haben will.

Es ist aber anzunehmen, daß jene UFO-Freunde, die *gerne abgeholt werden möchten*, an eine Art von Weltuntergang glauben, an eine Bestrafung der verantwortlichen Erdenmenschen. Der Gedanke an eine Bestrafung ist nicht ganz von der Hand zu weisen; aber sicher wird sich eine derartige Apokalypse *ganz anders* zutragen.

Wie wir immer wieder informiert werden, beraten die *Santiner* sehr eingehend, ob sie die Erde unter ein *Protektorat* stellen sollen. Doch ein solcher Entschluß wäre der *allerletzte* Ausweg aus unserem Dilemma, denn er nimmt uns die Freiheit. Doch die Freiheit ist gerade das, was uns GOTT zugestanden hat. Aus diesem Grunde ist es sehr schwer vorauszusagen, was die *Santiner* wirklich unternehmen werden. Noch immer befinden sie sich auf der sogenannten "weichen Welle".

Wir haben zunächst alle Aussicht, daß wir von ASHTAR SHERAN noch einmal belehrt werden. Ein solcher Kontakt bereitet sich bereits vor. Wir werden daher auch in diesem Jahr eine Broschüre herausbringen, sobald wir das Material dazu erarbeitet haben. Eine solche Arbeit kann allerdings erst in einem Vierteljahr veröffentlicht werden. Wir bitten, von diesbezüglichen Anfragen abzusehen. Sobald wir etwas Genaueres wissen, werden wir im "*Menetekel*" darüber berichten. Auf alle Fälle vollzieht sich auf unserer Erde eine Entwicklung, deren Hintergründe nur sehr wenigen Menschen bekannt sind. ASHTAR SHERAN wird dazu Stellung nehmen und uns darüber eingehend unterrichten.

ASHTAR SHERAN wird wahrscheinlich zur sogenannten *Harmagedon-Schlacht* Stellung nehmen, nämlich zu einer biblisch prophezeiten Auseinandersetzung zwischen den UNIVERSELLEN GROSSMÄCHTEN GUT und BÖSE. Schon der Beginn unserer Kontakte ist sehr vielversprechend.

Was sich in nächster Zukunft hier auf Erden abspielen wird *ist gewaltig*. Diese Entwicklung kann ein ganz neues Zeitalter einleiten.

Wenn internationale Regierungskreise die UFOs möglichst *abstreiten* möchten, so geschieht das, weil man *nicht* unter Kontrolle genommen werden möchte. Selbst wenn man gezwungenermaßen ein UFO zugeben müßte, würde man eine Besatzung desselben glatt ableugnen. Aus diesem Grunde ist es umso wichtiger, daß wir uns mit den *Botschaften* der UFO-Insassen befassen. Nur dadurch, daß die UFOs mit Piloten besetzt sind, werden sie für uns überhaupt erst bedeutungsvoll. Sicher sind sie in GOTTES Plan mit eingeplant.

UFO-Kontakt

April 1969

Seit vielen Jahren beschäftigt man sich in vielen Ländern mit der Erforschung und Klärung der UFO-Phänomene. Bei der Feststellung, daß es sich nur um außerirdische Raumschiffe handeln kann, wird sofort die menschliche Phantasie beeinflusst. Hier muß man unterscheiden! Was aus der Phantasie kommt muß nicht Wahrheit sein. Aber es gibt Wahrheiten, die so phantastisch anmuten, daß man daran zweifelt. Man kann vom Laien nicht verlangen, daß er wie ein Experte urteilt. Aber bei dem außerordentlichen Ernst dieser Angelegenheit sollte jeder Mensch versuchen, auf dem "Teppich" zu bleiben. Nur um das Geltungsbedürfnis oder die Geldgier zu befriedigen, darf niemand mit einer so ernststen und heiligen Sache seinen Unfug treiben.

Die Außerirdischen sind *keine* Engel. Es handelt sich um hochentwickelte Menschen, die uns *sehr weit voraus* sind. Aber gerade diese Feststellung ist den Führern unserer Erdenmenschheit höchst un bequem und widerwärtig. Die irdische Führung hält sich für die "größte Intelligenz" im ganzen Weltall. Doch weil sie *gottlos* ist - auch wenn sie einer Religionsgemeinschaft angehört - wird ihr diese Blasphemie nicht bewußt.

Wie leicht man sich über eine Blasphemie hinwegsetzt erkennt man daran, mit welchem Aufwand und mit welchem Fanatismus blutige Kriege geführt werden. Wenn die Führungsschichten *wirklich* so intelligent und erfahren *wären* wie sie angeben, dann würde es kein derartiges Blutvergießen und keine solchen Haßreaktionen geben. Im Gegenteil - sie zeigen damit einen unfaßbaren Tiefstand im Denken, der mit dem Fortschritt in der technischen Entwicklung nichts zu tun hat. Gottlosigkeit ist *kein* logisches Abitur!

Wir bedauern, daß es uns auf diesem Wege unmöglich ist, die Existenz von ASHTAR SHERAN zu beweisen. Nur wenigen Gästen des In- und Auslandes war es vergönnt, sich persönlich von der Wahrheit zu überzeugen.

Nehmen wir an, ein bedeutender Politiker besucht eine unserer Séancen. Seine geistige Verfassung kann aber so ungeeignet sein, daß *jeder echte KONTAKT unmöglich wird*. Er wird sagen, daß er sich jetzt von dem Schwindel überzeugt hat. Daß *er selbst* die *Ursache* des Versagens ist, wird er niemals zugeben noch begreifen.

Nun nehmen wir an, daß ein geistig vorwärtsstrebender Gast eine Séance besucht. Wahrscheinlich wird er etwas erleben, was er sein ganzes Leben nicht mehr vergißt und was ihm einen hohen Grad von Selbstsicherheit verleiht. Er wird nicht nur glauben, sondern *wirklich wissen*. Doch was geschieht, wenn dieser Gast seine Erfahrungen in der Öffentlichkeit preisgibt? Man wird sagen: "Der Politiker war ein *nüchterner Realist*, den man *nicht* reinlegen konnte. Aber der geistig vorgeschrittene Wahrheitssucher, der gottgläubig und bescheiden ist, *war so naiv*, daß man ihm ganz leicht etwas vormachen konnte, weil er *bereit ist*, an das Übernatürliche zu glauben, auch wenn er getäuscht wird." Dies trifft nicht nur für den *Spiritualismus* zu, sondern auch für die Ufologie.

Für uns ist diese Verbindung seit über 16 Jahren *herrlich* und ertragreich in Bezug auf wunderbare Neuoffenbarungen. Beweisen können wir die Wahrheit nur durch die *Logik* und *Intelligenz* unserer Publikationen. Wenn nicht außerirdische Raumschiffe in aller Welt *gesichtet* worden wären, hätten wir es noch *viel schwerer*. Wir hoffen, daß diese sichtbare Unterstützung *zunimmt*, damit der Friedensweg etwas leichter wird.

* * *

UFO-Kontakt

Mai 1969

Schon immer waren die UFOs mysteriös, kaum begreiflich und voller Rätsel. Ihre Verhaltensweise erscheint uns unbegreiflich. Angeblich hat man bereits Millionen für ihre Erforschung ausgegeben, doch die Öffentlichkeit erfährt nur, daß sie wahrscheinlich überhaupt nicht existieren.

Daß sie aber *doch* existieren, darüber gibt es für uns gar keinen Zweifel, da wir selber eine Kontaktstelle zu diesen geheimnisvollen Objekten sind. Wir haben für ihre Erforschung *keine* Millionen zur Verfügung gehabt und sind trotzdem erheblich weitergekommen als die *Colorado-Universität* in den USA. Trotzdem geben die UFOs auch uns scheinbar unlösbare Rätsel auf. Wir müssen unsere Gedanken sehr strapazieren, um die Insassen der UFOs zu begreifen.

Wir beschäftigen uns *nicht* mit UFO-Sichtungen. Wir beobachten nicht den Himmel und prüfen nicht die Sichtungsmeldungen. Aber wir haben hin und wieder eine Verständigung mit jenen *Wesen*, die sich als außerirdisch bezeichnen.

Mitunter stellen wir aus unserer internationalen Korrespondenz fest, daß einige Leser eine völlig *falsche Vorstellung* von unseren UFO-Kontakten haben. Es ist für uns sehr schwer, eine genaue Erklärung abzugeben, weil der Vorgang so kompliziert ist, daß man ein sehr umfangreiches Fachbuch schreiben müßte, um zu erklären, was sich hierbei abspielt.

Für den Okkultisten, Spiritualisten oder Mystiker ist dieser Vorgang allerdings begreiflicher, weil er das entsprechende Hintergrundwissen dazu bereits besitzt. Jedenfalls besteht für einen neutralen Beobachter zwischen einem Jenseitskontakt und einem UFO-Kontakt überhaupt *kein wahrnehmbarer Unterschied*. Die UFO-Mitteilungen erfolgen auf die gleiche Weise. Nur das Medium selbst kann einen Unterschied wahrnehmen.

Da wir hauptsächlich ein *Schreibmedium* zur Verfügung haben, spürt dieses Medium nur eine *Veränderung in der Handführung*. Wenn also ein *Santiner*, d. h. ein Außerirdischer, nicht existieren sollte, sondern sich nur für einen solchen ausgibt, dann müßte der unsichtbare Schreiber unbedingt ein jenseitiger Geist von hohem Format sein. Er müßte im Gegensatz zu unseren hervorragenden *geistigen Führern* ein weiser Engel sein. Seine Mitteilungen sind von einer *enormen Weisheit* und *menschlichen Entwicklung* geprägt. Es würde aber allen Glaubensregeln und Erfahrungen spotten, daß ein so hoher Geist zu einer Lüge greift, die er gar nicht nötig hat. Ebenso *bestätigen* die *geistigen Lehrer* immer wieder, daß es UFOs *gibt* und daß wir Kontakt mit einem Außerirdischen haben. Sollten wir auch sie einer frommen Lüge bezichtigen, nur weil wir den Vorgang nicht richtig begreifen können?

Die bisher empfangenen Botschaften von ASHTAR SHERAN sind großartig. Weder in der UFO-Literatur noch in der gesamten Philosophie und Theologie gibt es etwas, was besser wäre. Ein Irdischer hat niemals diese Übersicht und Erfahrung, wie wir sie hier antreffen. Diese Botschaften werden einmal zur Spitze unserer Wissenschaft gehören.

Die Verständigung wie wir sie handhaben, besteht einmal aus dem *medialen Schreiben* in unseren spiritualistischen Séancen, bei denen unsere *geistigen Lehrer* und *Führer* eine Hilfestellung leisten. Aber wir haben auch bei den UFO-Kontakten die Möglichkeit des empfangenen Diktates durch mediales *Hellhören*, das unerfahrene Ärzte so gerne als eine "Schizophrenie" (Bewußtseinsspaltung) bezeichnen. Wer jedoch die ASHTAR-Botschaften studiert - und das tun Ärzte auch - muß unbedingt feststellen, daß *diese* "Schizophrenie" einmalig, großartig und hochintelligent ist. Wie dem auch sei, das UFO-Rätsel ist für uns *okkult*; aber wir können die Tatsachen nicht abstreiten, weil sie *tatsächlich* existieren.

Wieder können wir uns glücklich schätzen, daß wir auch in diesem Jahr eine neue ASHTAR SHERAN Broschüre herausbringen können. Jedesmal, wenn wir eine neue außerirdische Botschaft erhalten, stellen wir uns die Frage, ob es überhaupt noch möglich sei, den Inhalt der Botschaft zu steigern. Wir haben alle den Eindruck, daß der Weltenlehrer ASHTAR SHERAN uns schon eigentlich alles gesagt hat, was für uns wichtig und begreifbar ist. Aber ASHTAR hat seine Botschaft unfaßbar gesteigert!

CHRISTUS hat eine eindrucksvolle *Bergpredigt* gehalten. ASHTAR SHERAN hat das Gleiche *noch einmal* für uns Menschen getan. Seine Darlegungen über die *Harmagedon-Schlacht* sind mehr als eindrucksvoll; sie sind überwältigend.

Alle Menschen auf dieser Erde wissen, daß unsere Weltsituation gefährlich ist. Aber warum wir in eine solche Lage gekommen sind und wie wir aus dieser Lage herauskommen, das erzählt uns mit aller Schärfe und Deutlichkeit der *große Lehrer*, der in einer göttlichen Mission steht.

Unsere ASHTAR-Broschüren sind in aller Welt hervorragend anerkannt und übersetzt worden, so daß sich jedes weitere Wort erübrigt. Aber diese neue Broschüre steht allen bisherigen nicht nach, Im Gegenteil - sie steht wahrscheinlich an der Spitze aller Botschaften, die wir medial erhalten haben. Die Ausführungen sind originalgetreu und nicht frisiert worden. Aus diesem Grunde geht auch die ernste Mahnung an uns Menschen nicht verloren.

Wir können GOTT von Herzen danken, daß wir einen solchen *Lehrer* und *Betreuer* haben, der sich sorgend um uns kümmert.

* * *

UFO-Kontakt

Juni 1969

Die neue Broschüre von ASHTAR SHERAN hat wieder großes Aufsehen erregt. Wir freuen uns über diesen Erfolg. Auch wenn unsere Auflage nicht groß ist, weil wir nur eine Mission erfüllen, so haben wir doch die Genugtuung, daß die Worte ASHTARs nicht vergeblich sind. Wir danken allen Lesern, die sich um die Verbreitung der Wahrheit bemühen.

Ing. Walther Ohr schreibt in einem Artikel in den "*UFO-Nachrichten*":

"Auch sie sprechen eine gewaltige Sprache. Mit anderen Worten: Sie sind dem *Christusvorbild* nähergekommen. Demnach gäbe es bereits *Intelligenzen*, die Seinen Fußspuren gefolgt sind und vielleicht sogar 'größere Dinge' tun."

Die *Santiner*, die außerirdischen UFO-Piloten, sind uns nicht nur technisch und wissenschaftlich überlegen, sie sind uns geistig *sehr weit* voraus. Ihre Botschaften übertreffen deshalb auch jede irdische Philosophie oder Religionslehre. Die Sprache ist, trotz der Sprachverschiedenheit, gewaltig, und wir wundern uns immer wieder, wie *verständlich* sich ASHTAR SHERAN ausdrückt.

Wenn die Worte ASHTARs von den Gewaltigen der Erde *ignoriert* werden, so ist das absolut böser Wille und Weigerung, die eigene Unzulänglichkeit einzugestehen. Wer jedoch geglaubt hat, daß der "UFO-Report" von *Dr. Condon* (Universität Colorado, USA) das Vertrauen zu den außerirdischen Besuchern geschmälert hat, der ist im Irrtum. Der "UFO-Report" war ein Stich ins Wespennest. Er hat in der ganzen Welt eine Welle der Empörung ausgelöst. Ebenso könnte man sagen: "Es gibt keine Wespen, sie beruhen nur auf Einbildung." Jedenfalls ist die UFO-Forschung aufgerufen, sich *noch intensiver* diesem Phänomen zuzuwenden.

Wer die neue Broschüre "*Harmagedon*" liest, erkennt, was auf dieser Welt tatsächlich geschieht. Viele Zuschriften beweisen uns, daß unsere Veröffentlichungen ein *hervorragendes Lehrmaterial* darstellen. Manches, was wir vor etwa 10 Jahren angekündigt haben, ist heute Wirklichkeit geworden. Dazu gehört auch die *Magnetbahn*, wie sie in der Broschüre *Nicht von dieser Erde, Teil 3* unter dem Titel: "*Magneto-technische Entwicklung*" beschrieben ist.

Die Richtigstellung der Bibel ist enorm und verständlich. Das Wunder wird zur Wirklichkeit. Seit über 4.000 Jahren hat es keinen Erdenmenschen gegeben, der auch *nur annähernd* diese geistigen Fähigkeiten aufzuweisen hatte, wie wir sie bei dem großen Weltenlehrer ASHTAR SHERAN vorfinden.

Überall in der Welt tauchen neue ASHTAR-Botschaften auf, die meisten sind plumpe Fälschungen, die der Wahrheit Schaden zufügen. Wir warnen vor solchen Traktaten! Wenn unsere Quelle nicht genau angegeben wurde, so ist größte Vorsicht am Platze, auch wenn die Namen "ASHTAR SHERAN", "ARGUN" oder "ELIAS" auftauchen. Oft ist es auch der Fall, daß üble *Foppgeister* unerfahrene Medien mißbrauchen, indem sie sich dieser Namen *bedienen*.

Auf alle Fälle gibt es *keine* Weltuntergangsparolen!
Diese sind alle gefälscht.

Die UFO-Tätigkeit nimmt ständig zu. Deutschland bzw. Europa stehen *nicht* im Vordergrund der Besuche, sondern *Amerika, Australien, Südamerika, Japan* und gewisse Gebiete *Rußlands* sind bevorzugt. Außerirdische Mutterschiffe, die über 1.000 m(!) lang sind, können nur sehr schwer auf dieser Erde landen. Sie brauchen einen festen Landegrund, also ein Felsenplateau. Eine Landung in einer Wüste ist fast unmöglich, weil der Sand vollkommen aufgewirbelt wird. Wo gibt es eine günstige Gelegenheit zu einer solchen Landung? Die *Santiner* versuchen, dies zu erkunden, aber sie besitzen auch unbemannte, *ferngesteuerte* Erkundungsobjekte.

Die außerirdischen UFO-Flüge beschränken sich nicht auf einzelne Länder, sie sind absolut global. Sie fliegen überall. Schon aus diesem Grunde ist es völlig unlogisch, sie als Produkte der Einbildung zu bezeichnen. Wenn es so wäre, würde die Bibel zum größten Teil auf Einbildung zurückzuführen sein und wir bräuchten weder eine Religion noch Kirchen.

Es ist unglaublich, mit welcher Naivität Intellektuelle und Regierungsmitglieder den Menschen Erklärungen bieten. Die UFO-Lüge ist jedoch ein eindrucksvoller Beweis, daß man den Völkern Lügen unterbreitet, die sich sicher auf *alle Gebiete* der menschlichen Existenz erstrecken.

Wenn es sich um menschliche Einbildung von solchen Ausmaßen handeln soll, dann ist die Menschheit auch nicht vor der Einbildung sicher, daß die scheußlichsten Kriege *unbedingt erforderlich* sind, weil es anders keinen anderen Weg zum menschlichen Fortschritt geben kann. Der Unsinn ist so offenbar, weil er sich selbst die Maske vom Gesicht gerissen hat. Schaut her ihr Völker, wie man euch zum Narren hält!

Wenn wir diese Zeilen veröffentlichen, dann tun wir das nicht aufgrund von Zeitungsberichten oder bekannten UFO-Büchern, sondern weil wir seit über 10 Jahren jährliche Kontakte mit den UFO-Menschen pflegen, so daß wir eine jahrelange Praxis in dieser Sache aufzuweisen haben. Wir bestätigen deshalb die absolute Existenz der Außerirdischen, ganz gleich, ob man uns für Spinner hält. Man bedenke jedoch, daß die außerirdischen Botschaften, die an die Menschheit dieser Erde gerichtet sind, von höchster Qualität und Intelligenz zeugen. Daß die *Santiner* keinen anderen Weg der Verständigung wählen, ist nicht unsere Schuld, sondern höchstwahrscheinlich die Schuld der menschlichen Führungsinstanzen, die sich dafür nicht eignen.

Vor einigen Tagen berichteten die Tageszeitungen, daß ein sehr deutliches UFO-Objekt über Berlin gesichtet worden ist. Das Objekt flog über den *Grunewald* und blieb über einer Lichtung in etwa 150 m Höhe *stehen*. Die Größe betrug ca. *10 m im Durchmesser*. Ein Spaziergänger machte von diesem Objekt mehrere Fotos. Aber er war klug genug, diese Aufnahmen nicht selbst zu entwickeln, sondern überließ diese Arbeit der *Berliner Zeitung*. Die *"B Z"* stellte fest, daß tatsächlich ein derartiges Objekt auf den Bildern war. Nun befragte man verschiedene "Experten", die darüber nur lachten.

Wir sehen, was die negativen Kräfte bereits angerichtet haben. Auf dem übersinnlichen Sektor ist es ähnlich. Wann aber wird diesen Lästerern das Lachen vergehen? Ein Sachverständiger warnte jedoch vor einem derartigen Urteil, weil dieses Phänomen noch nicht beendet ist.

Nehmen wir an, daß eine Großmacht hundertprozentig von der Existenz des *Geistigen Reiches* überzeugt wird. *Niemals* wird man diese Erkenntnis *öffentlich* zugeben und jeder Wissenschaftler, der sich in dieser Weise bemüht, wird ausgeschaltet. Das ist der Grund, warum der praktische *Spiritualismus* eine *Privatforschung* ist, die von keiner staatlichen oder kirchlichen Seite unterstützt wird. Die Opfer, auch auf finanziellem Gebiet, die diese Privatforschung zu bringen hat, sind viel, viel höher, als man es sich vorstellen kann. Wir nehmen zwar die Universitätswissenschaft unter stärksten Beschuß, aber wir schießen *nicht mit Lügen*, sondern mit der höchsten Wahrheit, die das Universum zu bieten hat.

Tag für Tag erhalten wir Briefe von Menschen, die unsere Adresse erfahren haben, damit sie sich über das UFO-Phänomen äußern können. Wer von ihnen ein UFO gesichtet hat, dem kann kein Mensch auf Erden diese Wahrnehmung mehr ausreden. Das wird uns immer wieder bestätigt.

* * *

UFO-Kontakt

Juli 1969

Die fortschreitenden Erfolge auf dem Gebiet der irdischen Raumfahrt führen zu einer Überheblichkeit gegenüber den Raumreisen der Außerirdischen. Offensichtlich gibt es bessere Methoden der Raumfahrt, als wir sie auf der Erde anwenden. Auch wenn wir mit unseren Methoden Erfolg haben, so sind wir gegenüber der Raumfahrt der Außerirdischen noch sehr weit zurück. Irdische Weltallreisen sind kostspielig und brauchen einen gewaltigen Vorrat an Betriebsstoff. Die *Santiner* beweisen, daß es eine Methode gibt, die *weitaus effizienter* ist.

Bei allen Betrachtungen über die in der ganzen Welt diskutierten UFOs kommen unsere Fachexperten nicht aus dem *irdischen* Denken heraus. Was in ihren Augen als "unmöglich" erscheint, wird zweifelnd abgelehnt. Das gleiche geschieht mit dem *Spiritualismus*, obgleich uns gerade die *Santiner Musterbeispiele* spiritueller Möglichkeiten vorführen. Bei unserem Denken hier auf Erden gehören derartige Phänomene zum Aberglauben. Was hätte man vor Jahrzehnten von Mondreisen gehalten, die wir heute erfolgreich durchführen? Die Wissenschaft hätte auch das für "völlig unmöglich" gehalten.

In dem wissenschaftlichen Buch das betitelt ist mit "*Kleine Astronomie - die Sternenwelt und ihre Rätsel*", Verlag: Lebendiges Wissen, München, heißt es wörtlich:

"Dabei ist noch gar nicht berücksichtigt, wie der menschliche Satellit wieder heil von seiner Kreisbahn auf die Erde zurückgebracht werden soll. Dazu wäre eine weitere Rakete mit ihrem Brennstoff notwendig, die auch mit hinaufgeschossen werden müßte, um, wenn man zurückkehren will, die Geschwindigkeit zu bremsen. Außerdem müßte die Rakete Tragflächen haben, um im Gleitflug auf einem geeigneten Platz landen zu können."

Diese wissenschaftlichen und technischen Betrachtungen sind erst 10 Jahre alt. Inzwischen hat sich vieles geändert, was man nicht für möglich gehalten hätte.

Was die UFOs betrifft, stößt sich die Wissenschaft immer noch an deren *Überlichtgeschwindigkeit*. Das Sonnensystem *Alpha Centauri*, aus dem die *Santiner* zu uns kommen, ist etwa 4,2 Lichtjahre von uns entfernt. Wegen dieser Distanz hegt man die größten Zweifel einer Raumschiffahrt. *Alpha Centauri* ist unserer Sonne sehr ähnlich.

Schon seit Jahren haben wir darauf hingewiesen, daß die Außerirdischen *keine* Venus-Menschen sind. Aus diesem Grunde haben wir viele Anfeindungen und Zuschriften über uns ergehen lassen müssen. Heute hat die Venus-Sonde Messungen vorgenommen, die unsere Behauptungen voll unterstützen. Die *Santiner* unterhalten nur eine bewegliche Raumstation *in der Nähe* der Venus.

Was wir heute noch nicht können, kann in einigen Jahren durchaus möglich sein. Hinsichtlich der *Überlichtgeschwindigkeit* stehen wir aber noch ganz am Anfang. Darin sind uns die Außerirdischen weit überlegen. Doch der irdische Hochmut will es nicht zulassen, daß es im Weltall *viele* Menschheiten gibt, die uns in der Entwicklung *weit* übertreffen. Für diese Menschheiten sind wir Menschen der Erde die *Barbaren des Universums*, was durch unsere Kriegsführung und durch viele Laster durchaus bewiesen wird. Die allgemeine *Gottlosigkeit*, die sich auch in den *falschen Religionen* ausdrückt, ist einer der Hauptgründe, die uns von anderen hochentwickelten Menschheiten im Universum unterscheiden.

Unsere neue Broschüre "*Harmagedon*" hat großes Aufsehen erregt. Allerdings wird sie hauptsächlich von *geistig fortgeschrittenen* Menschen gelesen. Wir danken allen Lesern, die uns den Wert dieser Arbeit bestätigt haben. Leider können wir nicht in allen Fällen darauf antworten.

UFO-Kontakt

August 1969

Einen interessanten Überblick über die UFO-Situation bekommt man, wenn die *internationale Korrespondenz* darüber mit in Betracht gezogen wird.

- Noch immer gibt es Zweifler, die gerne glauben möchten was sie lesen, aber leider *nicht* die feinen *Unterschiede* zwischen Wahrheit und Fiktion erkennen können.
- Darüber hinaus gibt es eine riesige Anzahl Menschen, die das alles nur als einen *groben Unfug* ansehen, ohne jedoch näher darüber nachzudenken oder Vergleiche anzustellen. Dieses Urteil ist das *einfachste*, denn es strengt den Geist nicht an.
- Dann gibt es sehr viele Anhänger der UFO-Gemeinschaft, die mit *irdischem* Denkvermögen genau wissen, was die *Santiner zu tun hätten*, wenn sie uns helfen wollen. Besonders erwähnenswert ist jene Gruppe, die "*logischerweise*" genau wissen was zu tun wäre. Natürlich müßten die *Santiner* das Versteckspielen aufgeben und sich selbst einwandfrei beweisen. In diesem Falle hört jedes Rätselraten ganz von allein auf.

Zunächst sei gesagt, daß alle Briefe dieser Art umsonst sind. Die *Santiner* lassen sich von uns weder etwas sagen, noch einen Rat geben. *Sie* belehren - betrachten *uns* aber als eine unterentwickelte Menschheit, von der man keinen vernünftigen Rat annehmen bzw. überhaupt erwarten kann.

Was soll nun diese Geheimnistuerei, mit der wir es unzweifelhaft zu tun haben? Das ist eigentlich ein sehr langes Kapitel. Zu biblischen Zeiten benahmten sich die *Santiner* etwas weniger geheimnisvoll. Das lag wohl daran, daß man sie einfach als *himmlische Wesen* ansah - wie *Cherubim*. Ja, man hielt einen *Santiner* sogar für GOTT auf seinem Thron.

Während unserer 17-jährigen Missionsarbeit auf dem spirituellen Sektor haben wir über 10 Jahre mit den *Santinern* zu tun gehabt. Wir glauben daher, daß wir sie wenigstens etwas näher kennengelernt haben. Selbstverständlich brauchen die *Santiner* für ihre Mission einen sehr großen *Nimbus*. Würden Sie z. B. behaupten, daß sie "göttliche Wesen" seien, so würde die ganze Welt darüber lästern, mit den Kirchen an der Spitze. Würden die *Santiner* sagen, "daß GOTT sie geschickt habe", so würde man schon an dem Wort "GOTT" Anstoß nehmen.

Das war früher ganz anders. Zur Zeit des *Fatima-Phänomens* (1917), das ja auch eine Angelegenheit der *Santiner* war, reagierte die Menschheit noch anders. Diese Erscheinung eines Raumschiffes wurde von der Katholischen Kirche und ihren Gläubigen als ein "Marienwunder" gedeutet. Inzwischen hat sich unendlich viel geändert und man ist nicht mehr willens, an Wunder dieser Art zu glauben.

Mithin stehen die *Santiner* vor einer ganz neuen Situation. Was sollen sie machen, wenn die Feindschaft und das Mißtrauen so groß sind? Der *göttliche Nimbus* darf nicht verloren gehen. Die *göttliche Mission* muß im Vordergrund bleiben. Doch diese Fakten werden sofort zerstört, sobald die *Santiner* rein *menschliche* Gewohnheiten zeigen, wie wir sie auf dieser Erde gewohnt sind. In dem Augenblick, da sie sich in der Weise verhalten würden, wie man uns von vielen Seiten vorschlägt, würde jeder *Nimbus* sofort schwinden und sie würden sich selbst als Erdenmensch-ähnlich degradieren.

Die *Santiner* dürfen als Gottgesandte keine menschlichen Fehler zeigen, denn sie sind uns Jahrtausende in der Entwicklung *voraus*, das sollte man wenigstens wissen. Wir können ihnen nicht vorschreiben, was sie zu tun haben; sie wissen es selber *ganz genau* und auch *warum*.

UFO-Kontakt

September 1969

Wenn man die Vorgänge auf dieser Welt richtig verfolgt, so kommt man zu der Feststellung, daß der außerirdische *Santiner* ASHTAR SHERAN das *bestinformierteste* menschliche Wesen ist, das wir kennen. ASHTAR SHERAN hat sich als ein wahrer Freund der Erdenmenschen erwiesen. Wir verdanken ihm hohe Erkenntnisse und Informationen.

ASHTAR SHERAN hat mit Nachdruck auf die *Harmagedon-Schlacht* hingewiesen. Es gibt keinen Zweifel mehr daran, daß diese *geistige Schlacht* im Gange ist. Angefangen bei der Politik, bis hinunter in die Familien und Kinderstuben, toben die Unzufriedenheit, Unsicherheit, die Gewalt und auch die Unvernunft. Chaos bahnt sich an und niemand findet aus dieser Unordnung und Auflösung heraus. Wer unsere Broschüre "*Harmagedon*" gelesen hat, wird erkennen, wie recht ASHTAR SHERAN mit seinen Worten hat. Es ist sicher die wichtigste Botschaft, die wir bisher erhalten haben.

Anläßlich der Mondreise wurden wir gefragt, ob die *Santiner* sich den Astronauten "gezeigt" hätten. Die *Santiner* haben dieses Unternehmen in keiner Weise gestört, denn eine direkte Begegnung hätte vielleicht einen Schock ausgelöst, der die mutigen Männer in Schwierigkeiten gebracht hätte. Bei der Rückreise bzw. überhaupt bei allen Reisen durch das All müssen wir bedenken, daß zwischen einem irdischen Raketenantrieb und einem UFO ein gewaltiger Unterscheid besteht, schon allein durch die erreichbaren Geschwindigkeiten und in der Manövrierbarkeit. Hinzu kommt, daß die UFOs im All meistens, wenn nicht sogar immer, durch *Umpolung auf Antimaterie* reisen, indem sie große *Abstoßungseffekte* nutzen. (Siehe dazu die Broschüre "*Via Terra*".) Immerhin wird die irdische Mondmission auch von den *Santinern* anerkannt.

Es ist sehr beachtlich, daß der weltbekannte Evangelist *Billy Graham*, den man als "Maschinengewehr Gottes" bezeichnet, vor Tausenden von interessierten Menschen betonte, daß er an die Existenz von intelligenten Wesen auf anderen Planeten glaube, weil die Bibel *genügend Hinweise enthält*, daß die Erde zu biblischer Zeit Besuch von anderen Sternen hatte. Immer mehr setzt sich die Wahrheit durch!

Die *Kirchendogmen* und *falschen Interpretationen*, die schon Jahrtausende zurückliegen, müssen allmählich der Wahrheit weichen. Ebenso ist es sehr beruhigend, daß wir *echte Beweise* für die Richtigkeit unserer Veröffentlichungen erhielten, z. B. die Informationen, daß der Mond in seinem Sand und auch im Gestein viele *Glaskugeln* enthält. Diese Mitteilung liegt schon etliche Jahre zurück. Wir hatten sie aber im "*Menetekel*" erwähnt. Jetzt erhalten wir durch Wissenschaftler die Nachricht, daß man solche Glaskugeln im Staub des Mondes gefunden hat.

Wir weisen aber auch darauf hin, daß wir seinerzeit *sehr angefeindet* worden sind, als wir veröffentlicht hatten, daß *Jakob Lorber* ein *unzuverlässiges* Medium gewesen sei, das nicht genügend *Schutz* hatte und somit nur zu 50 Prozent glaubhaft sei. Seine Phantasien, die wohl zum größten Teil von *jenseitigen Informatoren* stammten, sind nun durch den Mondbesuch berichtigt worden.

Es ist ein Beweis dafür, daß allen *Einzelmedien*, die *nicht* unter einer strengen Kontrolle in einem jahrelang gesicherten Zirkel arbeiten, mit Skepsis zu begegnen ist. Ein gut funktionierender Zirkel ist sehr schwer zu führen. Die Teilnehmer müssen von hohen geistigen Qualitäten sein. Jeder Fremdling in diesem Zirkel kann zu einer Katastrophe werden.

* * *

UFO-Kontakt

Oktober 1969

Einige unserer Leser sind der Meinung, daß unsere *Weltsituation* nur durch das Eingreifen einer *höheren* Gewalt gelöst werden kann. Man bittet die *Santiner* diese Gewalt anzuwenden, um die regierenden Parteien aller Länder niederzuzwingen. Ob das ein frommer Wunsch ist, das ist schwer zu beurteilen. Wir haben zurzeit leider keinen Kontakt zu den Außerirdischen, so daß wir sie nicht nach ihrer Meinung fragen können. Aufgrund unserer jenseitigen Verbindungen wissen wir jedoch, daß eine Lösung mittels Anwendung von Gewalt *niemals* das Richtige ist.

Wir können uns deshalb nicht vorstellen, daß die *Santiner* von Gewalt Gebrauch machen werden; es sei denn, daß man sie zur Gewalt zwingt. Das kann aber nur der Fall sein, wenn sie selbst in ihrer Existenz bedroht werden. Man hat die Außerirdischen wiederholt verfolgt, um ein UFO in die Hand zu bekommen. Aber alle diese Manöver haben keinen Erfolg gehabt. Die UFOs sind unerreichbar; sie sind uns in allen Situationen völlig überlegen. Folglich können diese Verfolgungsmanöver nicht als direkte Angriffe auf ihre Existenz betrachtet werden.

Es sieht nicht danach aus, daß wir mit einer außerirdischen Invasion zu rechnen haben. Solange die irdische Entwicklung noch Geduld zuläßt, werden die *Santiner* nichts Derartiges unternehmen. Das hat nichts mit unserer eigenen Geduld zu tun, die schon seit vielen Jahren zu Ende ist. Jedenfalls stehen wir weiter *unter ständiger Beobachtung*. Das Interesse der *Santiner* dürfte sich augenblicklich sehr stark auf den Konflikt im Nahen Osten richten. Die Juden standen schon einmal im Brennpunkt des Interesses.

Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß wir auf keinen Fall einen *Santiner* in unseren Zirkel rufen können. Es ist unmöglich, die Fragen vorzulegen, die man schriftlich an uns richtet. Wann wir einen *Santiner*-Kontakt haben werden, ist uns völlig unbekannt. Ein solcher Kontakt erfolgt *spontan*, meistens dann, wenn wir am wenigsten damit rechnen. Wir glauben auch nicht, daß uns die *Santiner* vorher unterrichten, was sie wirklich vorhaben. Nach der Bibel heißt es: Sie kommen "wie ein Dieb in der Nacht." Mit unseren Worten: Sie kommen völlig überraschend.

Wenn wir ASHTARS letzte Botschaft "*Harmagedon*" lesen, so können wir an seinen warnenden Worten nicht zweifeln. Überall in der Welt zeigen sich die Merkmale einer *Harmagedon-Schlacht*. Die *negativen* Mächte treten deutlich in Erscheinung. Es gibt aber einen gewissen Trost in dieser Unruhe:

- Erstens gibt es keinen anderen Sieger außer GOTT.
- Zweitens *vernichtet* sich das Böse *stets selbst*.

Niemals kann das Negative zum Siege kommen. Wer sich auf die Seite der Negativen begibt, der geht mit dieser Organisation zugrunde. Das alles ist nur eine Frage der Zeit, die nicht mit dem Maßstab unserer Ungeduld gemessen werden kann.

ASHTAR SHERAN genießt bereits heute ein sehr hohes Ansehen. Er ist inzwischen weltbekannt. Wir können uns glücklich schätzen, einen solchen *Freund* auf unserer Seite zu haben. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß ASHTAR SHERAN ein *Weltenlehrer* ist, der stets versuchen wird, uns durch seine Belehrungen auf einen besseren Weg zu bringen. Das größte Hindernis dieser Belehrungen ist die weltweite *Gleichgültigkeit* gegenüber *höheren* Interessen. Jeder sieht nur im Weltlichen sein Glück.

UFO-Kontakt

November 1969

Vom Staat bezahlte Wissenschaftler und Forscher sind Angestellte des Staates; sie haben sich an die Vorschriften zu halten, die ihnen von ihrer vorgesetzten Behörde gemacht werden. Wer gegen diese Vorschriften handelt, wird ausgeschaltet und bestraft. Folglich gibt es keinen Wissenschaftler, der geneigt ist, seine Existenz und sein Ansehen zu riskieren. Die persönliche Meinung zählt also nicht mehr bzw. wird unterdrückt. Wenn ein solcher Angestellter zu Resultaten kommt, die dem Staat *nicht in den Kram passen*, hat er diese Meinung für sich zu behalten oder sie wird für *geheim* erklärt. Das bedeutet: Der Staat *bestimmt* mit Hilfe seiner Beamten, *was das Volk erfahren darf* und was nicht. Auch die Presse macht davon keine Ausnahme, denn eine Regierung kann auch die Presse zum Schweigen bringen. Aus diesem Grunde ist es *unmöglich*, daß die Öffentlichkeit auf diesem Wege die Wahrheit erfährt.

Diese Feststellung ist nicht von uns, sie wurde von unserem weltbekannten außerirdischen Freund ASHTAR SHERAN getroffen. Sie kennzeichnet unsere Weltsituation mit wenigen Worten: "Wer die Wahrheit sucht, darf sie nicht in der Zeitung oder in ähnlichen Druckschriften vermuten." Auch die maßgebenden Universitäten geben über eine verbotene Wahrheit keine Auskunft.

ASHTAR SHERANs Worte beziehen sich auch auf den "*Condon-Report*", d. h. auf die verlogene Feststellung der *Columbia-Universität* bezüglich der UFOs. Aber auch die gesamte *Jenseitsforschung* ist in die Worte ASHTARs eingeschlossen, sie unterliegt dem gleichen Staatstabu. Wer aber glaubt, daß mit diesem "*Condon-Report*" die UFO-Frage vom Tisch ist, der ist im Irrtum. Wenn man in ein Wespennest hineinsticht, schwärmen diese Insekten aus und stechen wo sie können.

Die UFOs fliegen in großen Formationen, besonders über jene Gebiete, *wo sich Gefahren vorbereiten*.

Als zu Beginn unseres Jahrhunderts die ersten Flugzeuge in Aktion traten, gab es keinen Propheten, der es gewagt hätte, in seiner kühnsten Phantasie an eine Reise zum Mond zu denken. Solch eine Behauptung hätte man von der wissenschaftlichen Seite aus als *glatten Irrsinn* bezeichnet. Nicht anders ist heute die laienhafte Beurteilung durchschnittlicher Menschen, die sich Reisen außerirdischer Menschen von Sonnensystem zu Sonnensystem nicht vorstellen können.

Unsere Welt war noch nie vom Kosmos getrennt. Die außerirdischen Interessen an unserem Stern reichen *Jahrtausende* zurück. In den Augen höherentwickelter Menschen sind wir leider noch auf tiefstem Niveau, das nur überbrückt werden kann, wenn unser Interesse an spirituellen und okkulten Erkenntnissen *wächst*. In einer Rede sagte ASHTAR SHERAN dazu:

"Die Umstände auf diesem Stern machen es notwendig und dringend, eine *große Lektion vorzubereiten*. Voraussichtlich werde ich noch im Winter des kommenden Jahres alles daran setzen, die langjährige Verbindung mit euch voll auszunutzen. Ich werde versuchen, eine Klärung in vielen brennenden Fragen herbeizuführen. Ich schätze eure Freundschaft und ich grüße alle Mitarbeiter, die im selbstlosen Einsatz für die Verbreitung einer universellen Wahrheit einen Dienst der Nächstenliebe leisten.

Ich werde besonderen Wert darauf legen, das Leben und die Existenz des Erdenmenschen auf dieser Terra zu erklären. Die Dunkelheit auf diesem blauen Stern ist ungeheuerlich und wir *Santiner* bedauern außerordentlich, daß wir nur auf eure Sprache angewiesen sind, um uns verständlich zu machen."

* * *

UFO-Kontakt

Dezember 1969

Das UFO-Problem ist noch nicht vom Tisch. Man hat versucht, die fliegenden Scheiben als Phantasie hinzustellen; doch eine solch *weltweite* Phantasie, die dazu noch in den wichtigsten Punkten *völlige Übereinstimmung* zeigt, gibt es nicht. Mit dieser Erklärung kann man nur Dumme abspesen.

Für uns ist das kein Problem, da wir seit vielen Jahren Kontakte zu den Außerirdischen pflegen. Umso mehr sind wir entrüstet, wie gewisse Kreise weltweit versuchen, die außerirdischen UFOs als *nicht-existent* hinzustellen. Noch verwerflicher ist die Tatsache, daß man jene Menschen, die sehr klare Beobachtungen und Kontakte nachweisen konnten, für *verrückt* erklären möchte. Die Dreistigkeit auf diesem Sektor ist so groß, weil man die UFOs noch nicht fürchten gelernt hat. Die *unfaßbare Toleranz* der Außerirdischen *paßt nicht* in unsere Welt, sie wird einfach mißachtet.

Selbst sehr ernste UFO-Anhänger können sehr leicht in die Versuchung geraten, an der ganzen Sache zu zweifeln, weil ihrer Meinung nach *nicht genügend geschieht*. Vor diesem Irrtum möchten wir warnen! Er ist *nicht begründet*. Wir dürfen nicht vergessen, daß das UFO-Problem nicht erst seit gestern existiert, sondern *Jahrtausende* zurückreicht. Auf alle Fälle hat die Erdenmenschheit in ihrer Entwicklung sehr viel den Menschen von anderen Sternen zu verdanken. Seit Jahrtausenden bemühen sich die Außerirdischen uns in jeder Weise zu helfen. Diese Hilfe betrifft *nicht* unsere Zerstörungsabsichten, sondern unsere *geistige Entwicklung*. Gerade diese geistige Belehrung und Information ist in letzter Zeit überaus deutlich geworden. Die Stimme ASHTAR SHERANS hat große Bedeutung gewonnen. Leider fehlt noch immer der große Durchbruch, weil die Mittel dafür nicht vorhanden sind.

Schon jene Menschen, die den Inhalt der Bibel bestimmt haben, sind durch das UFO-Phänomen getäuscht worden. Die Folge war, daß eine Religion entstanden ist, die *nicht* den Tatsachen entspricht und daher für die ganze Menschheit zu einem elementaren Verhängnis geworden ist. Es handelt sich nicht allein um den christlichen Glauben, sondern auch um andere Religionen, die sich an den christlichen Glauben angelehnt haben, einschließlich der Texte im Alten Testament.

Das UFO-Problem ist gewaltiger und entscheidender als man je ahnen könnte. Es ist maßgebend für die *Zukunft* der Menschheit.

Jeder Leser wird uns zustimmen, daß wir uns geistig auf einem völlig falschen Wege befinden, der *nicht* der planmäßigen Entwicklung im göttlichen Sinne entspricht. Folglich kann es keine Erlösung bedeuten, auch wenn man *irrtümlich* annimmt, daß CHRISTUS uns bereits erlöst hat. Die Außerirdischen sind nicht der Meinung, daß diese Erdenmenschheit erlöst ist. Im Gegenteil - wir befinden uns in einem Zustand, der gefährlicher ist denn je.

Mit großer Spannung erwarten wir die Belehrungen ASHTAR SHERANS, der sich bereits angekündigt hat. Wir werden sehen, was er uns dieses Mal zu sagen hat. Die Tätigkeit bzw. Aktivität der *Santiner* hat nicht nachgelassen. Über den gefährlichen Zentren der Rüstungsanlagen, Raketenstützpunkte, Atomzentren und anderen Basen fliegen die außerirdischen Raumschiffe nach wie vor. Wir sollten froh darüber sein, daß die Entwicklung dieser Erde *überwacht* wird.

Wir können auch nicht beurteilen, in welcher Weise uns die Hilfe der SANTINER zuteil wird. Eine Hilfe ist uns *absolut sicher*, denn man belügt uns nicht, sondern hält uns einen Spiegel vor die Augen und sagt uns die volle Wahrheit. Nur *Freunde* können dazu bereit sein.

* * *

UFO-Kontakt

Januar 1970

Weit *wichtiger* als die UFO-Sichtungen sind die *UFO-Kontakte*. Wenn man schon die Dreistigkeit besitzt, die weltweiten UFO-Sichtungen anzuzweifeln und sie völlig falsch erklärt, dann ist es gar kein Wunder, wenn man mit den UFO-Kontakten genauso verfährt. Jedenfalls will man einer *höheren Kritik* ausweichen. Solange keine direkte Bedrohung vorliegt, glaubt man, sich diese *Verdreherei* der Tatsachen leisten zu können.

Obleich man versucht, das UFO-Problem als eine Phantasie hinzustellen, gibt es dennoch einige maßgebende Persönlichkeiten von hohem Rang, die sich zum UFO-Problem, trotz aller Anfechtungen, *positiv äußern*.

Auch unsere UFO-Botschaften sind einer strengen Kritik ausgesetzt. Die Beurteilung in Fachkreisen ist jedoch positiv und von weltweiter Beachtung. Jeder Leser unserer Botschaften wird uns bestätigen, daß die ASHTAR-Broschüren an der Spitze aller UFO-Botschaften stehen. ASHTAR SHERAN ist nicht nur ein außerirdischer Freund und Botschafter, sondern ein bedeutender *Lehrer* und *Philosoph*, wie wir keinen besseren finden. Seine Botschaften und Erklärungen greifen tief in unsere Religionen ein. Das ganze Weltbild erscheint in einem *anderen* Licht. Man muß sich von allen *Traditionen* und *Vorurteilen* völlig *freimachen*, wenn man den Ausführungen ASHTARs folgen will.

Der Gewinn am Wissen ist *sehr* bedeutend. ASHTARs Lehren müßten in das Universitätswissen eingliedert werden. Das wäre die *beste* Friedensbewegung, die man sich denken kann. Damit ist auch schon eine oft gestellte Frage beantwortet, was die *Santiner* eigentlich von uns wollen? Selbstverständlich geht es nur um den *Frieden* auf diesem Planeten.

Man kann nicht behaupten, daß die *Presseleute* besonders wissend sind, sonst würde man nicht einer so hohnsprechenden Verunglimpfung der Ufologie in der Presse begegnen. Es ist ein großer Fehler, wenn man annimmt, daß die Presse einen Garanten der Wahrheit darstellt. Im Gegenteil - die Presse ist für den *Unfrieden* auf dieser Welt *mitverantwortlich*. Ebenso ist sie aber auch mitverantwortlich, was die Ufologie betrifft. Die Folgen der *Verdreherei* von Tatsachen sind noch nicht abzusehen und wir können uns diese auch nicht vorstellen, weil wir noch viel zu wenig von den Außerirdischen wissen.

Merkwürdigerweise reden die *Santiner* sehr wenig über sich selbst - aber desto mehr über uns. Bei unseren UFO-Kontakten haben wir immer eine gewisse Schwierigkeit mit der Sprache gehabt. Es fehlen den *Santinern* gewisse Ausdrücke, die in unserem Sprachschatz nicht vorhanden sind. Dadurch ist es ihnen nicht möglich, uns so zu belehren, wie sie es eigentlich möchten. ASHTAR SHERAN hat einmal darauf hingewiesen, daß mit der Sprache auf Erden ein ungeheurer Mißbrauch getrieben wird, der nicht auf einen geistigen Fortschritt hindeutet. Von allen Reden, die geführt werden, kann man mehr als *50 Prozent als Unsinn* bzw. als *sinnloses Beiwerk* abstreichen. Wir finden überhaupt, daß ASHTAR SHERAN sich sehr sachlich und verständlich ausdrückt. Er bedient sich keiner Parolen oder Floskeln.

Da ASHTAR SHERAN eine *neue Botschaft* angekündigt hat, sind wir derzeit besonders neugierig und gespannt, was er uns diesmal zu sagen hat. Hoffentlich wird unsere Ungeduld nicht zu lange auf die Folter gespannt. Wir werden uns auch dieses Mal bemühen, seine Worte so schnell wie möglich an die Öffentlichkeit zu bringen. Wir danken allen Freunden, die sich für dieses Problem einsetzen.

* * *

UFO-Kontakt

Februar 1970

Viele UFO-Anhänger haben sich die Frage gestellt, ob die Planung der *Santiner* unserer Auffassung entspricht. Ist die Verhaltensweise der *Santiner* geeignet, unsere Weltsituation zu verbessern? Hierzu können wir sagen, daß die Planung richtig ist, obgleich es den Anschein hat, als ob nichts Besonderes geschieht. Die UFO-Frage zu beantworten kann nur international vielleicht sogar nur *kosmisch* betrachtet werden.

Das UFO-Problem ist nicht mehr von der Hand zu weisen. Was einmal begann, muß zu Ende geführt werden. Zwei Erscheinungen treten in den Vordergrund: Einmal sind es die *vielen Sichtungen* und zum anderen sind es die *hervorragenden Kontakte*, die man geradezu als göttliche Botschaften ansehen kann. Die Ufologie steuert zum Weltproblem Nr. 1 hin, das steht außer Frage. Keine Macht der Erde ist imstande, diese Entwicklung aufzuhalten. Was man auch unternimmt, es kann die Sache höchstens *verzögern*, aber niemals auslöschen.

Gegenwärtig befassen wir uns wieder mit UFO- Kontakten. Wer aber glaubt, daß diese Kontakte so einfach sind, daß man sie nur aufzuschreiben braucht, der ist im Irrtum.

Kein Außenstehender kann sich die Schwierigkeit derartiger Durchgaben vorstellen. Sie nehmen die letzte Kraft einer Medialität in Anspruch und führen zu *völliger Erschöpfung*. Aus diesem Grunde können wir auch nur *einmal im Jahr* einen solchen UFO-Kontakt durchführen, der sich auf etwa *acht Wochen* verteilt.

Die Sichtungen haben nicht abgenommen, im Gegenteil - es wird geflogen und erkundet, wie noch nie. Sämtliche Mondflüge sind begleitet worden. Astronauten haben UFOS, d. h. außerirdische Raumschiffe *gesehen, fotografiert* und *gefilmt*. Die amerikanische Regierung möchte diese Tatsache geheimhalten, daher sind die Aufnahmen der Astronauten für die Weltöffentlichkeit tabu. Auf entsprechende Anfragen reagiert man nicht mehr, um nicht zu weiteren Lügen gezwungen zu werden.

Die größte UFO-Studiengemeinschaft der Welt hat die Initiative ergriffen, um jetzt einen *Dokumentarfilm* herzustellen. Auch in England ist man diesem Beispiel gefolgt.

Wie lange wird es noch dauern, bis das objektive Wissen über die UFOS in die breiten Massen der Bevölkerung vordringt? Die Planung ist also vollkommen richtig und nur eine zeitliche Frage. Es muß aber berücksichtigt werden, daß die meisten gesichteten außerirdischen Raumschiffe *ferngesteuert* werden und sich das Mutterschiff unserer Sicht entzieht. Den Begegnungen mit Erdenmenschen weichen die *Santiner* aus, weil sie wissen, daß jeder Erdenmensch ein *gefährlicher Bazillenträger* ist.

ASHTAR SHERAN, der bedeutende Weltenlehrer, dessen 11 Botschaften bereits weltweite Beachtung gefunden haben und in viele Weltsprachen übersetzt worden sind, hat im Jahre 1969 auf die *Harmagedon-Schlacht* hingewiesen und sie erläutert. Jetzt ist es bereits offenbar, wie recht er damit hat. Noch nie hat die Welt einen derartigen Gärungsprozeß erlebt, der sämtliche Sektoren des menschlichen Lebens erfaßt. Um unsere Weltsituation zu verstehen, muß man die Botschaften der *Santiner* genau studieren, dann wird einem vieles klar.

Die Ufologie zieht langsam immer weitere Kreise und räumt mit *verlogenen Kirchendogmen* und *falschen Religionsvorstellungen* auf. Das ist eine gottgewollte, vollkommen geplante und gut organisierte Hilfe an eine Menschheit, die sonst verloren wäre.

Die Ufologie rangiert an höchster Stelle. Sie bedeutet unsere Rettung und unsere Zukunft.

UFO-Kontakt

März 1970

Das Zeitalter der "Weltraumeroberung" bringt es mit sich, daß das Problem der außerirdischen Raumschiffe nicht mehr abzuleugnen ist. Alle Bemühungen, sich vor diesen Tatsachen zu drücken, wirken *immer lächerlicher*. Überhaupt ist es sehr beschämend, daß sich führende Persönlichkeiten vor der Weltöffentlichkeit auf diese Weise lächerlich machen. Die Lästerei ist in Deutschland *besonders schlimm*.

Betrachtet man *ausländische Zeitungen*, so begegnet man einer *höheren* Aufgeschlossenheit. Die Dokumentationen sind *objektiver*. Das erweckt den Verdacht, daß die deutschen "Fachleute" zu einer *Besserwisserei* neigen. Jedenfalls ist die Masse der Bevölkerung nicht so leicht zu belügen. Den wenigen Verdrehungen und Ausflüchten stehen Hunderttausende von Sichtungen und Beobachtungen gegenüber, die man nicht als Wunschträume oder Halluzinationen hinstellen kann. Halluzinierende Fotoapparate gibt es nicht. Außerdem ähneln sich alle Aufnahmen in einer Weise, die alle Zweifel beseitigen muß.

Das UFO-Problem ist *nicht* neu. Schon die "Gesetzgebung auf Sinai", sowie der "Stern von Bethlehem" und zuletzt das "Wunder von Fatima" deuten auf die außerirdischen Besucher hin.

Wenn für außerirdische Landungen so wenig Interesse besteht, dann muß unbedingt ein anderer Grund vorhanden sein, uns Erdenmenschen zu beobachten und überhaupt so intensiv zu besuchen. Auf Sinai waren es die *Gesetze*, in Bethlehem die *Friedensbotschaft*, in Fatima die *Mahnungen*. Heute sind es die großen *Botschaften*, die leider noch nicht von den Führern der Menschheit ernst genommen werden. Das Hauptmotiv ist und bleibt die *Belehrung*, die Botschaft.

Kirchenglaube und Politik haben es fertiggebracht, daß der Durchschnittsmensch so mißtrauisch geworden ist, daß er nicht mehr fähig ist, sich ein eigenes klares Urteil zu bilden. Das UFO-Problem ist *mehr* als eine Politik und *weit mehr* als ein Kirchenglaube. Wie ungeheuer real diese Kontakte mit außerirdischen Menschen sind, können wir am besten beurteilen. Wenn es anders wäre, könnte es sich um Geistwesen handeln. Aber unsere unsichtbaren Gedankenträger, mit denen wir seit *18 Jahren* laufend in Verbindung stehen, würden uns nicht auf eine so überaus intelligente Weise zum Besten halten. Das wäre ein Rückschritt in der Entwicklung, der einfach undenkbar ist.

Wer einige Kenntnisse über Bibeltexte besitzt kann erkennen, daß die außerirdischen Botschaften einen religiösen Charakter aufweisen. Auch heute ist es nicht anders. Aber wir dürfen nicht verkennen, wie sehr wir in den *alten Vorstellungen* verhaftet sind. Das *Vorurteil* steht an *erster* Stelle. Wir dürfen uns nicht davon beeinflussen lassen.

Dem aufgeschlossenen Menschen gehört die Zukunft!

Wir haben den Eindruck, daß die Bemühungen der *Santiner* von der *geistigen Welt* sehr unterstützt werden. Die vielen Zuschriften aus aller Welt beweisen uns, *wie sehr* man unsere Arbeit schätzt. Wir danken allen Interessierten für diese Anerkennungen. Leider sind wir so überlastet, daß es uns nicht möglich ist, allen Briefschreibern zu antworten.

Mit zunehmender Erfahrung und neuen Erkenntnissen innerhalb unserer eigenen irdischen Raumfahrtmissionen werden wir Menschen allmählich auch die Außerirdischen besser verstehen. Wir werden begreifen müssen, daß sie über Mittel verfügen, die mit unseren irdischen Maßstäben nicht zu vergleichen sind. Die UFOs sind unbegreiflich schnell, schneller als wir es uns vorzustellen vermögen.

UFO-Kontakt

April 1970

Immer mehr zeigt es sich, daß die UFO-Botschaften der *Santiner* stimmen. Wissenschaftliche Erkenntnisse haben auf Umwegen bestätigt, was wir schon vor Jahren *vorausgesagt* haben. Tatsache ist beispielsweise, daß Astronauten auf dem Mond außerirdische Raumschiffe gesehen haben. Auch während ihrer Reise sind sie diesen Flugobjekten begegnet. Eine strenge Zensur macht es fast unmöglich, die Öffentlichkeit davon in Kenntnis zu setzen.

Es besteht kein Zweifel daran, daß außerirdische Flugobjekte als "Geheime Kommandosache" behandelt werden. *Typisch* ist das *nach außen hin gezeigte Desinteresse* an diesem Problem, um der Öffentlichkeit etwas vorzumachen. Da wir seit über 10 Jahren mit verschiedenen *Santinern* Kontakte gehabt haben, kann man uns nichts mehr vormachen. Wir wissen, was gespielt wird.

Gerade unsere letzte Botschaft, die wir in diesem Jahr erhalten haben, gibt uns wieder Auskunft über die Existenz der Außerirdischen. Was die Echtheit der UFO-Kontakte betrifft, können wir nur raten, allen Berichten, die von "monsterhaften" Wesen berichten, *keinen* Glauben zu schenken. Die *Santiner* sind schöne und harmonische Wesen. Sie sind keineswegs unsere Feinde, sondern unsere Brüder im All. Daß diese Menschen über unsere irdischen Handlungsweisen nicht erfreut sind und jetzt in einem schärferen Ton mit uns reden, kann man ihnen nicht verübeln.

So sehr sich die Regierungen auch dagegen sträuben, dieses Problem, das schon Jahrtausende zurückreicht, werden sie nicht lösen können, ohne zuzugeben, daß eine *höhere Macht* über uns wacht.

Aus dem Ausland erreichen uns Greuelbotschaften, die wir keinesfalls ernst nehmen. Obwohl die Erde einen Zustand wie *Sodom* und *Gomorrha* erreicht hat, wird es eine Apokalypse *nicht* geben. Das Schlimmste, was uns passieren kann, wäre eine außerirdische Invasion, die ein irdisches *Protektorat* zum Ziele hat. Aber das wäre eine *Entmündigung* der Erdenmenschheit. Das dies geschieht ist nicht gewiß, aber möglich. Wenn die Friedensbemühungen der großen Völker zu Resultaten führen, so ist das nicht zu befürchten.

Die Mondreisen werden noch nicht beendet sein. Es werden noch viele derartige Expeditionen folgen. Die *Santiner* haben gesagt: "Wir warten ab, bis wir uns im All begegnen." Die Begegnung hat bereits stattgefunden und sie wird nicht die letzte gewesen sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Regierungen in Zukunft verhalten werden. Am UFO-Problem kommen sie mit keiner Lüge und auch nicht mit Schweigen vorbei.

Derzeit wird Europa *weniger* überflogen.

Eine Konzentration der Außerirdischen zeigt sich in *Südamerika*.

Aber auch über *Mexiko* werden viele Flüge beobachtet.

Infolge der böartigen Verhaltensweise seitens der Regierungen in Sachen UFO sind leider die finanziellen Mittel so minimal, daß mit einer durchgreifenden Aufklärung kaum zu rechnen ist. Die Außerirdischen haben uns gesagt: "Wir sind auf eine Art 'Untergrundbewegung' angewiesen, weil es *keine Ehrlichkeit* auf Erden gibt."

Aus diesem Grunde bitten wir alle *ehrlich* interessierten UFO-Freunde uns zu helfen, damit die Wahrheit langsam durchsickert. Wir arbeiten über unsere Kräfte an dieser Sache, die uns so am Herzen liegt. Aber unsere Mittel sind mehr als bescheiden. Trotzdem werden wir unsere Leser stets auf dem Laufenden halten.

UFO-Kontakt

Mai 1970

Nachdem sich die Luftverteidigung Amerikas vorsichtshalber aus der UFO-Frage heraushält, hat die *private* UFO-Forschung einen mächtigen Auftrieb bekommen. Eine Wahrheit, die schon biblisch verzeichnet ist, kann man nicht abstreiten. Der Fehler besteht darin, daß man stets versucht hat, alle damit zusammenhängenden Phänomene durch religiöse Dogmen zu deuten. Dazu sind unsere Religionen aber nicht fähig, weil es ihnen an objektiver Wahrheit fehlt.

Neuerdings hat sich auch das *Fernsehen* zu einer Kursänderung entschlossen. Man dreht große Serien, die sich mit dem UFO-Problem befassen. Die UFO-Besatzungen sind keine Monster mehr, die uns besuchen, sondern normale Menschen. Aber immer noch will man sie lieber als Feinde darstellen, was nicht der Wahrheit entspricht.

Bisher haben uns die Außerirdischen noch kein Ultimatum gestellt. Grund dafür wäre allerdings genug vorhanden. Aus allen ihren Botschaften ersehen wir, daß sie uns ihre geistige Hilfe anbieten. Die kriegstechnische Entwicklung auf der Erde hat ein solches Ausmaß angenommen, daß die Außerirdischen fast alle ihre Absichten ändern mußten. Sie wissen genau, daß es zu einer globalen Katastrophe führen würde, wenn sie in Massen auftreten würden. Schon aus diesem Grunde sind sie sehr zurückhaltend und unternehmen nichts, was als Aggression ausgelegt werden könnte. Die Entschlüsse der Außerirdischen werden durch die *Intelligenzen* hoher Sphären überprüft.

Der hohe Rüstungsstand der großen Staaten veranlaßt die Regierungen sich sogar einer Invasion aus dem Weltall überlegen zu fühlen. Doch das ist ein Irrtum! Man vergißt, daß die Außerirdischen verschiedene Machtmittel zur Verfügung haben. Diese Machtmittel können unter Umständen die größte Rüstung außer Gefecht setzen:

- Da ist zunächst die *Schwerkraft*, die sie vollkommen beherrschen. Ohne eine Bombe zu benutzen, *nur durch Überfliegen* können sie die größten Gebäude zum Einsturz bringen. Man kann sie dabei nicht beschießen, weil sie durch ein eigenes Magnetfeld geschützt sind, das jede Materie ablenkt.
- Darüber hinaus verfügen sie über die Möglichkeiten der *Antimaterie*, deren ungeheure Kräfte uns noch unbekannt sind. Theoretisch kann man mit der Antimaterie einen ganzen Himmelskörper vernichten.
- Abgesehen von diesen Machtmitteln haben sie noch eine dritte Möglichkeit, nämlich die *Paralysierung* des Bewußtseins. Mittels besonderer Strahlen können sie eine ganze Armee lahmlegen.

Es ist nicht anzunehmen, daß sie von diesen Waffen Gebrauch machen. Sie haben auch noch nie damit gedroht, sondern sie nur erwähnt.

Auch der Geist ist eine Waffe, die hier auf Erden zur Anwendung kommt. Durch *falsche Belehrung* oder *Propaganda* kann man die Massen so beeinflussen, daß sie das Schlechte für gut halten oder das Gute für verwerflich. Jedenfalls haben die Machthaber nicht unser Vertrauen.

Auch die Außerirdischen können uns mit Hilfe des Geistes stark beeinflussen. Auch sie können damit Erfolg haben. Auf alle Fälle haben sie uns einen gewaltlosen Kampf angesagt. Ihre Feinde sind die verlogenen und falsch informierten Kirchen und das verkehrte Denken gewisser Führungsschichten.

Da uns die *Santiner* in allem haushoch überlegen sind, besteht gar kein Grund, an dem Erfolg ihrer Mission zu zweifeln. Es ist nur eine Frage der Zeit. Die *Santiner* werden vieles auf der Erde reformieren.

UFO-Kontakt

Juni 1970

Das UFO-Problem ist *keine* Zeiterscheinung, wie manche behaupten, sondern eine *göttliche Mission*, die schon viele tausend Jahre zurückreicht. Sämtliche Kontinente der Erde sind von den außerirdischen Raumfahrern besucht worden. Überall, wo sich eine Art religiöser Kultur zeigte, traten die Außerirdischen auf, um zu missionieren. Die alten Kulturen beweisen heute noch den Einfluß außerirdischer Intelligenz.

Augenblicklich ist das UFO-Problem wieder in den Vordergrund gerückt. Zur gleichen Zeit werden hauptsächlich jetzt *Süd- und Nordamerika* von UFOs überflogen. Da dieses Problem nicht weggeredet werden kann, beschäftigen sich auch viele Wissenschaftler mit diesen Erscheinungen. Das hat dazu geführt, daß die ganze UFO-Situation in einen Gelehrtenstreit ausgeartet ist. Bekanntlich ist jedoch an einem Gelehrtenstreit immer etwas Wahres dran. So ist es auch hier, weil wir das am besten beurteilen können, denn seit etwa 15 Jahren stehen wir mit den *Santinern* in Kontakt. Es ist jedoch leider sehr schwer, diese Kontakte den atheistisch und negativ eingestellten Menschen zu beweisen.

Auch das *Fernsehen* bevorzugt neuerdings dieses Gebiet. Doch davor müssen wir sehr warnen, weil die Publikationsmedien, wie Presse, Rundfunk und Fernsehen keinesfalls an der objektiven Wahrheit interessiert sind, sondern in erster Linie die *Sensation* und die *Unterhaltung* suchen.

Wie fahrlässig man das handhabt, beweisen folgende Tatsachen: Im *Zweiten Deutschen Fernsehen* läßt man eine Abenteuerserie laufen, die sich mit einer Invasion außerirdischer Menschen befaßt. Zur gleichen Zeit startet man einen Vortrag in 10 Folgen, der sich angeblich wissenschaftlich mit diesem Problem befaßt. In diesem Vortrag will man beweisen, daß es unmöglich ist, daß uns Menschen von anderen Sternen besuchen können.

Professor Heinz Haber erklärte zur Beweisführung, daß die *Mayas* mit Hilfe einer Sonnenuhr die Sonnenfinsternis auf den Bruchteil einer Zehntelsekunde gemessen haben sollen. Dieser Meßwert könnte in genau 1.000 Jahren nachgeprüft werden, ob das Resultat stimmt und dann wisse man, wie lange der Mondumlauf um die Erde dauert. Damit noch nicht genug, wörtlich sagte er: "Das UFO-Problem trat nach dem Ersten Weltkrieg auf, nachdem die erste Atombombe gefallen war." Jeder Mensch weiß, daß die erste Atombombe während des Zweiten Weltkrieges fiel. Hier will man die UFO-Gläubigen tatsächlich für dumm verkaufen.

Weiter stützt sich der wissenschaftliche Vortrag auf die Lichtgeschwindigkeit und somit sei es ganz unmöglich, daß Menschen aus einem anderen Sonnensystem zu uns kommen können. Die sog. "Lichtmauer" wurde aber bereits durch die sog. Tachyonen widerlegt, für die es überhaupt keine Begrenzung in der Geschwindigkeit gibt, d. h. sie sind so schnell, daß sie nicht meßbar sind. Wie dem auch sei, die *Santiner* haben eine Antriebskraft, die es ihnen ermöglicht, uns *laufend* zu besuchen.

Professor Haber will uns außerdem belehren, daß der Mensch *vom Affen abstammt*. Er gibt aber zu, daß es noch andere Menschheiten im Universum geben muß, daran gäbe es logisch keinen Zweifel. Nun fragen wir *Herrn Professor Heinz Haber*, wie denn alle diese Brüder im All entstanden sind, wenn der Mensch vom Affen abstammt? Vielleicht kann er das beim nächsten Mal erklären. Wir wissen aus Erfahrung, daß die Affentheoretiker *Atheisten* sind. Was kann man von solchen Menschen erwarten?

* * *

UFO-Kontakt

Juli 1970

Wie zu erwarten nimmt das UFO-Problem nicht ab, sondern ständig zu. Die Fülle der Ereignisse bahnt der Wahrheit den Weg. Wer sich mit der UFO-Forschung befaßt, muß zwangsläufig von der absoluten Existenz der außerirdischen Flugobjekte überzeugt werden. Wer daran zweifelt, hat sich *nicht genügend* orientiert.

Es ist absolut erwiesen, daß diese Welt von einer *atheistischen Clique* regiert wird. Dieselbe Clique benutzt ihre Macht, die UFO-Forschung anzugreifen, weil ihr die ganze Tendenz der Ufologie nicht paßt. Immer auffälliger wird es, daß diese Leute jeden außerirdischen Besuch als feindlich werten. Bisher zog immer das bewährte Mittel der Lächerlichmachung, aber über dieses Stadium ist die Ufologie längst hinaus.

Was die Außerirdischen wirklich von uns wollen, können wir nur über Kontakte erfahren. Diese aufschlußreichen Kontakte bestehen schon seit über 10 Jahren. Wir haben erfahren, daß die Außerirdischen als reine, aufgeschlossene Menschenfreunde zu uns kommen. Gerade in der letzten Zeit haben wir einen verstärkten Kontakt zu den *Santinern* gehabt, die sich alle Mühe gaben, unser irdisches Niveau zu verbessern. Leider können wir *diesen langen Kontakt* nicht in unserer bisherigen Weise verbreiten, da er *zu umfangreich* ist. Wir hoffen jedoch, daß wir einen geeigneten Verleger finden, der dieses Werk der Allgemeinheit zugänglich macht.

Die Ufologie ist kein Hobby, sondern eine universelle Angelegenheit, die an erster Stelle aller Menschheitsfragen steht. Jeder außerirdische Besuch wurde deshalb stets als eine religiöse Angelegenheit betrachtet. Es waren sogenannte "Götterbesuche". Die Bibel berichtet von *Engeln* und *Cherubinen*. Wenn es auch keine Götter oder Engel sind, so sind sie auf alle Fälle göttliche *Sendboten*, die eine heilige Friedensmission zu erfüllen haben. Nur aus diesem Blickwinkel gesehen kommen wir der Ufologie wirklich näher.

Man muß sich mit der Tatsache abfinden, daß unsere Religionen auf *falschen* Grundlagen aufgebaut wurden, weil die Beobachtungen und Deutungen in früheren Zeiten *nicht ausreichten*, um die Wahrheit zu begreifen. Kaum ein Leser kann sich wirklich vorstellen, wie schwer es ist, die Ufologie in ihrer Verbreitung zu unterstützen. Diesen Bestrebungen steht die ganze Macht der Kirchenreligionen entgegen, die vor dem Augenblick zittern, der ihnen die Maske der Heuchelei vom Gesicht reißen wird.

Wie groß das Interesse der UFO-Anhänger ist beweist, daß sämtliche ASHTAR SHERAN Broschüren total vergriffen sind. Neuerdings erscheinen ASHTAR SHERAN Auszüge auch in *kanadischen Zeitschriften*, Die Kreise weiten sich aus. Auf alle Fälle ist dieser Weg, auch wenn er mühevoller und zeitraubender ist, einer Gewaltlösung vorzuziehen.

Wir hoffen, daß auch unsere Leser Gelegenheit haben werden, den umfangreichen Kontakt mit den *Santinern* zur Kenntnis zu nehmen. In Koproduktion ist er so verarbeitet worden, daß er von *jedem* Leser verstanden werden kann.

Wie wir aus den *geistigen Regionen* zuverlässig hören, kommt es hauptsächlich darauf an, das *allgemeine Interesse* für die Ufologie und für das Geistige Reich zu wecken. Alte negative Vorstellungen, die man einfach als "Aberglauben" bezeichnet, müssen unbedingt abgebaut werden, damit das *kosmische Denken* allmählich zum Zuge kommt.

UFO-Kontakt

August 1970

Die weltweite UFO-Forschung ist ein Beweis für die Tatsache, daß die Menschheit in rücksichtsloser Weise *irreführt* und *belogen* wird. Das trifft nicht allein auf die UFO-Forschung zu, sondern auch auf alle Gebiete, die das menschliche Leben betreffen. Es stellt sich die Frage, ob die Menschheit ein *Recht* auf Wahrheit hat? Dieses Recht wird von den großen Informationsmitteln wie Presse, Rundfunk und Fernsehen glatt *verneint*. In dieser Beziehung haben wir unsere eigenen Erfahrungen gemacht:

- Die Presse hat über unsere Arbeit *falsch berichtet*.
- Das Fernsehen hat unsere Arbeit *wissentlich falsch* interpretiert.
- Wir wurden *belogen* und alle gemachten Versprechungen wurden *nicht* eingehalten.

Auf diese Weise versucht man, die Weltöffentlichkeit zu beeinflussen und eine falsche Meinung zu *erzwingen*. Ein typisches Beispiel bietet die Vortragsreihe: "Brüder im All", die von *Professor Haber* gehalten wird. Wir wissen, mit welcher Unverfrorenheit diese Fernsehberichte gemacht und veröffentlicht werden. Echte UFO-Forscher und UFO-Sachverständige können nicht darüber lachen, weil das Problem viel zu ernst ist.

Herr *Professor Haber* kann einem echten Spiritualisten nur Leid tun. Spiritualisten wissen, daß diese mutwillig und böswillig verdrehten Tatsachen zu einem schweren *Karma* führen. Aber diese Leute haben davon leider keine Ahnung; sie kennen wahrscheinlich nicht einmal das *Kausalgesetz* von *Ursache und Wirkung*. Die Teilnahme an einer einzigen unserer Séancen würde ihnen einen Schock verpassen. Doch noch nie hat einer dieser Publikationsleute mit seinen albernen Fragen eine ganze Séance durchgestanden. Wir wissen, daß sie mit Lügen Einlaß begehren und ein ganz bestimmtes Konzept verfolgen, um die ganze Sache ins Lächerliche zu ziehen oder als Betrug oder religiösen Blödsinn darzustellen. Der Weltöffentlichkeit wird etwas vorgemacht, das *nicht* der Wahrheit entspricht. Auf diese Weise wird die Masse dumm gehalten. Die Wahrheit kommt nicht zu Worte und wenn es doch einmal der Fall ist, so wird sie unfair angegriffen und ausgelöscht.

Wie lange soll das noch so weitergehen?

Wir sind auf die Hilfe der *Santiner* angewiesen und können nicht genug Dank aussprechen, daß sie noch da sind und unsere Fehlentwicklung beobachten. Seit über 10 Jahren haben wir Kontakt zu diesen Außerirdischen gehabt. Wir haben mit ihnen korrespondiert und wissen, was sie für Opfer bringen, um uns zu helfen.

Aber da gibt es ein Riesenproblem, das bisher noch nicht gelöst werden konnte: Der Planet Erde ist ein *Läuterungsplanet*. Jeder *Eingriff* in den Läuterungsprozeß ist so gut wie unmöglich, da jeder Eingriff den *Gesetzen* des SCHÖPFERS widerspricht. Dennoch werden die Außerirdischen einen Weg finden, der diese Menschheit hier auf Erden auf ein anderes Gleis setzen wird. Wir wissen nicht, was sie unternehmen werden; aber wir wissen, daß sie uns keinesfalls im Stich lassen werden.

Wir empfehlen Herrn *Professor Haber* einen Blick in die Bibel zu werfen. Auch sollte er den Bericht über *Fatima* lesen, dann könnte es vielleicht doch noch möglich sein, daß er anfängt an seinen eigenen Ausführungen zu zweifeln. UFOs brauchen nicht bewiesen zu werden, weil sie schon *hunderttausendfach* bewiesen wurden! An dieser Tatsache werden nur solche Zeitgenossen zweifeln, die sich *ausschließlich* auf die Interpretationen der großen Publikationsmedien verlassen.

UFO-Kontakt

September 1970

Daß es "Fliegende Untertassen" gibt, weiß fast jeder Mensch. Aber die meisten Menschen zweifeln immer noch, ob man diesen Berichten glauben kann. Diese Tatsache beweist, wie groß der Mangel an Logik ist. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges sind die Zeitungen immer wieder voll von diesen Sichtungsbberichten. Man hat bereits Millionen für die UFO-Forschung ausgegeben. Das alles soll nur einer Einbildung zu verdanken sein? Wer das glaubt, dem fehlt tatsächlich ein bedeutender Teil seiner Logik.

Die UFO-Forschung ist nicht mehr wegzudenken. Doch die Führungsschichten weigern sich beharrlich, dieser Tatsache ins Auge zu sehen. Da man die Außerirdischen früher für Götter gehalten hat, wurden sie in der Bibel verewigt. Heute hält man sie nicht mehr für Götter, sondern betrachtet sie als *Feinde*. Das ist kein Wunder; denn wenn jemand über eine *größere Macht* verfügt, wird er stets der Feind des Schwächeren sein - so ist es jedenfalls hier auf dieser Erde.

Sicher werden die Wissenschaftler recht haben, wenn sie der Ansicht sind, daß die Außerirdischen *nicht* aus unserem Sonnensystem kommen, also von keinem unserer Nachbarplaneten. In unseren Kontakten haben wir erfahren, daß sie aus einem *benachbarten Sonnensystem* stammen. Aber davon wollen die Wissenschaftler nichts wissen, weil die Entfernung zu groß sei. Es gibt keinen Grund dafür, die Hypergeschwindigkeit, über die die *Santiner* verfügen, anzuzweifeln, nur weil die irdische Wissenschaft die *Gesetze der Schwerkraft* und die der *Hypergeschwindigkeit* nicht genau kennt. Jedenfalls besteht erheblicher Neid, daß wir die Magie der Außerirdischen nicht beherrschen. Dieser Neid äußert sich in der *Verächtlichmachung* des Problems.

Von wissenschaftlicher Seite aus begeht man leider immer wieder den Fehler, außerirdische Tatsachen mit *irdischen Vergleichen* und *Maßstäben* zu messen. Das ist völlig absurd! Es wäre dasselbe, als wenn man den Äquator mit einem Metermaß messen wollte. Außerirdische Flugobjekte nutzen außerirdische Möglichkeiten. Eigentlich müßte die Abkürzung für diese Flugschiffe "AFO" lauten, weil es sich um "Außerirdische Flugobjekte" handelt.

Die Wissenschaft hat es in 20 Jahren nicht fertiggebracht, das UFO-Problem zu liquidieren, weil diese Einflüge nicht zu unterbinden sind. In allen Teilen der Welt werden diese Raumschiffe gesichtet und ihre Erscheinungsmerkmale sind völlig übereinstimmend. Es ist leider sehr schade, daß die vielen Science-Fiction Schriftsteller dieses hochinteressante und wichtige Geschehen in den Verruf der Phantasie bringen. Auf alle Fälle handelt es sich um ein *religiöses* Geschehen, wie es sich am Beispiel der *Erscheinungen von Fatima* nachweisen läßt. Je schwieriger unsere Weltsituation wird, *desto umfangreicher* wird das UFO-Problem.

Die *Santiner* werden ihre Mission nicht aufgeben, sondern Wege finden, unser Niveau zu heben. Wir dürfen die Geduld nicht verlieren. Ungeduld steht dem Fortschritt stets entgegen. Es ist sehr wichtig für jeden positiv denkenden Menschen, daß er die Entscheidungsstunde *erkennt*. Man muß wissen, auf *welcher* Seite man wirklich steht.

Die *Santiner* sind für uns eine von GOTT gesandte Hilfe. Wann diese Hilfe stärker in Aktion tritt, weiß nur GOTT allein. Aber wenn man das Neue Testament mit der heutigen Situation vergleicht, dann weiß man mit Sicherheit, daß die *Stunde X* bevorsteht. Jedenfalls ist der Kontakt zu den Außerirdischen hergestellt.

* * *

UFO-Kontakt

Oktober 1970

Wenn es um die Frage geht, ob unsere UFO-Kontakte *echt* sind, so gibt es dafür eine einleuchtende Antwort: Sämtliche ASHTAR SHERAN Broschüren sind restlos vergriffen - und wir haben ebenso viele Dankschreiben erhalten, wie wir Broschüren herausgebracht haben. Aber unsere Botschaften sind nicht ganz erfolglos geblieben; sie haben viele maßgebende Menschen positiv inspiriert. In unserer Broschüre "*Nicht von dieser Erde, Nr. 3*" heißt es:

"Nun, für diese Bahnen (auf dem Heimatstern der *Santiner*) sind gewaltige Strecken angelegt worden. Die Züge bekommen eine ungeheure Geschwindigkeit und gehen mit dieser auch mitunter in die Kurve. Diese Bahnen können nicht zusammenstoßen und niemand kann sie zum Entgleisen bringen. Sie fahren auf einer Art Schiene. Diese Schiene ist ziemlich breit, fast so breit wie die Bahn, die sehr lang ist. Es ist eigentlich keine Schiene, sondern ein viele Kilometer langes, breites Band, das aus einem Kunststoff besteht, aber auf der Oberfläche mit einer Metall-Legierung versehen ist. Die Bahn schwebt etwa 5 cm hoch über dieses Band hinweg. Die Bahn wird *magnetisch* vorwärtsgetrieben."

Diese Broschüren wurden 1957 veröffentlicht.

Heute, *nach 13 Jahren*, existiert eine Bahn nach dem gleichen Prinzip in Japan.

Auf der Strecke zwischen Hamburg und München wird eine Superbahn ohne Schienen nach dem gleichen Prinzip gebaut, die 1978 voll in Betrieb genommen werden soll und eine Geschwindigkeit von 400 km /h aufweisen wird. So beeinflussen die Außerirdischen bereits unsere technische Entwicklung, indem sie uns die nötigen Tipps dazu geben, auch die *fahrbaren Bürgersteige* gehören dazu.

Wenn wir zurückblättern, finden wir viele Anregungen, die heute auf Erden der Wirklichkeit angehören. Würde man von den Außerirdischen *mehr* Notiz nehmen und sie als wahre Freunde ansehen, könnten wir ungeheure *Unterstützung* von ihnen erhalten. Aber wir müßten auch ihre berechnete Kritik einstecken. Das ist aber ein Punkt, der zur *Achillesferse* der Regierungen gehört.

Auch das *Geistige Reich* hat viele Prophezeiungen ausgesprochen, die bereits eingetreten sind. Im *Fernsehen* antwortete der *Lichtbote* ELIAS auf die Fragen des Regisseurs:

"England wird noch lange auf den Beitritt in die EWG warten müssen. Die Voraussetzungen für eine *Wiedervereinigung Deutschlands* werden in etwa zwei Jahren da sein."

Durch den Vertrag mit der *Sowjetunion* ist dieser Zustand eingetreten. Übrigens wurde dieser gefilmte Kontakt auch in der DDR gezeigt. Welch ein Wunder! - Immer wieder beweist es sich, daß wir unseren *geistigen Führern* voll vertrauen können.

Vor etwa 10 Jahren hat ASHTAR SHERAN vor den *Atombombenversuchen* gewarnt. Wir haben seine Worte in den Broschüren und auch im *Menetekel* veröffentlicht. Hat man uns geglaubt? ASHTAR SHERAN sagte:

"Nach jeder Atombombe, die über der Erde gezündet wird, folgen ungeheure, sintflutartige *Wasserkatastrophen*, die sich bis zu einer Entfernung von 20.000 km ereignen können (also praktisch auf der ganzen Erde) und große Verwüstungen anrichten, von den Erdbeben ganz zu schweigen."

Diese Worte sind im Archiv festgehalten und können belegt werden. Was tun die Kriegsverbrecher? Sie nehmen *keine Rücksicht* auf die Menschheit!

UFO-Kontakt

November 1970

Wenn in der Welt etwas geschieht, das mit etwas "*Außerirdischem*" zu tun hat, so wird unser Arbeitskreis fast immer davon in Kenntnis gesetzt. Aber man fragt uns auch, was davon richtig ist. Leider können wir nicht alle Anfragen und Vermutungen beantworten. Es ist uns auch nicht möglich, alle an uns herangetragenen Ungereimtheiten durch unsere Kontakte aufzuklären. Wir sind jedoch sehr gut informiert, obgleich es sehr schwer ist, alles darüber zu veröffentlichen.

Besonders schwierig sind die *Fiktionen* auf diesem Gebiet, d. h. Gerüchte, die *nicht* der Wahrheit entsprechen, die aber bewußt so gestaltet wurden, daß man sie für echt halten *kann*. Diese sind ein Übel, welches die gesamte Ufologie in Verruf bringen. Selbst Experten fallen auf diese Fiktionen herein. Wir glauben jedoch, daß unsere Leser aufgrund unserer Veröffentlichungen so viel gelernt haben, um ziemlich klare Beurteilungen fällen zu können.

Ein Beispiel: Bei den *Apollo-Missionen* sollen *Amateurfunker* Gespräche mit den Astronauten *abgehört* haben. Die Mondastronauten sollen über Funk gesagt haben, daß sie mit "Fliegenden Untertassen" in Berührung gekommen sind. Angeblich sollen diese Gespräche der Öffentlichkeit verheimlicht worden sein. In einem dieser Gespräche, das von den Amateurfunkern durch Anpeilung abgehört werden konnte, heißt es wörtlich:

"...Diese kleinen Dinger sind *riesig*, sie sind enorm...
Wir sind da, alle drei, wir *sahen* einige Besucher...
Ich sage, daß da andere Weltraumfahrzeuge waren...
Sie stehen *ausgerichtet* an der hinteren Stelle des Kraterrandes...
Das Relais ist eingestellt. - Meine Hände zittern so stark, ich kann nicht...
Sie haben sich auf dem Mond abgesetzt und beobachten uns..."

Dieses angebliche Gespräch ist in vielen Zeitschriften veröffentlicht worden und hat unter den UFO-Interessenten weltweite Beachtung gefunden. Die Frage lautet: Was ist daran wahr? Mit Hilfe unserer Möglichkeiten haben wir versucht, dieses Gespräch zu untersuchen.

Ergebnis: Dieses Gespräch ist eine *Fiktion!*

Tatsache ist, daß alle irdischen Raumfahrer *Begleitung* durch Außerirdische gehabt haben, aber die Außerirdischen haben *alles vermieden*, die Astronauten zu erschrecken. Der angebliche Aufmarsch auf dem Mond hat *nicht* stattgefunden und ein derartiges Gespräch hat *auch nicht* stattgefunden.

Erklärung:

Die NASA hat die Möglichkeit einer Begegnung mit Außerirdischen stets *mit eingeplant*. Für eine solche Begegnung ist ein ganz bestimmtes Signal vereinbart worden, also ein Code, der nur von Fachleuten der NASA verstanden werden kann. *Niemals* hätten die Astronauten *im Klartext* darüber gesprochen. Außerdem sind diese Männer so vorbereitet und qualifiziert, daß ihnen unter keinen Umständen die Hände zittern, auch wenn sie ein außerirdisches Raumschiff zu Gesicht bekommen. Wer also auf den Gedanken kommt, daß diesen trainierten Menschen die Hände zittern, der hat keine Ahnung von der Vorbereitung zu einem solchen Unternehmen. Das waren also *keine* Amateurfunker, sondern *Wichtigtuere*, die ein bedeutendes Gerücht in die Welt setzten.

Diese Erklärung hat nichts mit der Tatsache zu tun, daß es *tatsächlich* UFOs gibt, die auch auf dem Mond landen. Das weiß jeder UFO-Interessent. Diese Art Gerüchte sollten besser durchdacht werden, bevor sie in einer Fachzeitung erscheinen.

UFO-Kontakt

Dezember 1970

Wenn es unsere Mittel erlauben, werden wir im kommenden Jahr die Durchgaben der *Santiner* und *Lichtboten* hinsichtlich des UFO-Problems zusammenfassen und veröffentlichen. Wie wir erfahren haben, sind viele unserer Broschüren *übersetzt* und in verschiedenen Ländern verbreitet worden. Auch auszugsweise werden wichtige Kapitel in angesehenen Zeitschriften veröffentlicht.

Die Fernsehserie "*Invasion von der Wega*" hat unsere Veröffentlichung über die Antriebsart durch *Antimaterie* in ihre Handlung einbezogen. Unsere Durchgaben haben weltweite Beachtung gefunden. Wir können sagen, daß wir die UFO-Forschung maßgeblich orientiert und beeinflußt haben.

Es ist unglaublich, wie unerfahren und unwissend jene *Journalisten* sind, die sich erdreisten, über das UFO-Problem zu lästern:

- Ein *Reporter*, zur Rede gestellt, wußte *nicht* das Geringste über das "*Wunder von Fatima*" und kannte sich in der Bibel überhaupt nicht aus.
- Ein *Chefredakteur* einer großen Tageszeitung wußte nicht einmal was das Wort "*Spiritualismus*" bedeutet.

Aber diese "Schrittmacher der Wahrheit" zerreißen jeden in der Luft, der sich mit *höheren* Problemen befaßt, die von der Wissenschaft als "*Heißes Eisen*" angesehen werden.

Wenn wir einen Kontakt mit Außerirdischen haben, so haben wir direkt Angst vor einem Donnerwetter, denn wir können ihren Langmut einfach nicht begreifen. Die *Santiner* scheuen offensichtlich jede Gewalt, was ihnen jedoch als Schwäche ausgelegt wird.

Um das UFO-Problem weit von sich zu schieben, ist man allseits bemüht, die Außerirdischen als gefährliche *Feinde* und *Bösewichte* hinzustellen. Auf diese Weise will man das Interesse der Bevölkerung in *falsche* Bahnen lenken. Also keine Erlösung und Rettung durch Außerirdische - eine Rettung ist *nur* durch die Politik möglich.

Die *Santiner* wissen sehr genau, was hier auf Erden gespielt wird. Wir erfuhren von ihnen, daß sie *maßgeblich* einen Atomkrieg *verhindert* haben. Die großen Mächte scheinen sich nicht ganz sicher zu sein, mit *welcher* Macht sie es zu tun haben. Hierzu sind die geheimen Informationen der Astronauten mit verantwortlich.

Eigenartigerweise fliegen die UFOs zurzeit besonders über *Südamerika* und *Japan*. Diese Flüge lassen nicht nach. So sehr man sich auch bemüht, die Einflüge können nicht abgestritten werden. Überhaupt ist es ganz unmöglich, dieses Phänomen zu leugnen, es tritt *täglich* in Erscheinung. Man kann nicht mehr behaupten, daß es sich um Halluzinationen handelt, denn es sind bereits *zu viele* Menschen, die eine "Fliegende Scheibe" gesehen haben. Man kann nicht sagen, daß Millionen Menschen plötzlich *übereinstimmend halluzinieren*. Jedenfalls ist diese Angelegenheit wichtig genug, um den *Generalsekretär* der *Vereinten Nationen* laufend darüber zu informieren.

Um sich einen Begriff von der Stärke der UFOs zu machen, braucht man nur an die Kolossalbauten des Altertums zu denken oder an die Kraft der Wasserverdrängung am Jordan und am Roten Meer.

Noch sind die Kirchen *gegen* die *Santiner*, weil sie um ihr *Prestige* und um ihre verherrlichten *Dogmen* fürchten. Diese "Götter" sind ihnen *nicht* willkommen und den Regierungen geht es nicht anders. Eine außerirdische Kritik ist zurzeit *nicht erwünscht* - aber die *Santiner* fragen nicht danach.

UFO-Kontakt

Januar 1971

Es gibt kaum etwas auf Erden, was so verabscheut wird, wie das Wort "GOTT" und alles, was damit zusammenhängt. Die *niederen* Kräfte und Mächte liegen ständig auf der Lauer, um sofort zum Angriff vorzugehen, wenn sich in dieser Richtung etwas zeigt. Aus diesem Grunde wird die einzige QUELLE jenseitiger Wahrheit seit Jahrtausenden *verfolgt* und *verspottet*. Der *Widersacher* GOTTES macht sich an die oberflächlichen oder dummen Menschen heran, um sie für seine Zwecke zu mißbrauchen. Das ist ein märchenhaftes und gleichzeitig ein phantastisches Phänomen.

Seit dem Augenblick, als die UFOs und ihre Besatzungen in den Verdacht gekommen sind, daß es sich um eine *göttliche* Mission handeln könnte, sind sie der gleichen Verfolgung ausgesetzt. Wie üblich, griff man zu den gleichen Mitteln: Man versuchte, das Ganze *lächerlich* zu machen, sprach von "Einkbildungen" und "Halluzinationen". Da aber die Sichtungen derzeit von Tag zu Tag zunehmen, kann man mit diesen Argumenten des Anomalen nicht mehr erfolgreich operieren. UFOs *darf es nicht geben*, schon gar nicht *menschliche* Besatzungen, die einen *göttlichen* Auftrag zu erfüllen haben. Göttliche Missionen - auch wenn sie außerirdisch sind - *darf es nicht geben*, denn der "Dialektische Materialismus" läßt das einfach nicht zu.

Aber diese Rechnung der *Besserwisser* geht nicht auf. Je mehr man wettet, *umso mehr* treten die Außerirdischen in Erscheinung. Es ist sehr bedauerlich, daß es keinen seriösen Verleger gibt, der bereit wäre, die Bemühungen der außerirdischen Brüder zu unterstützen.

Nehmen wir einmal an, daß ein einzelner *Santiner* in die Hände von Erdenmenschen fallen würde. Die *Santiner* haben uns diesen Ausgang geschildert. Jede Regierung dieser Erde würde ein solches Geschehen völlig *geheim* halten. Jede Regierung wäre darauf bedacht, das Wissen über die Außerirdischen *für sich selbst* in Anspruch zu nehmen. Der Gefangene käme *nie wieder frei*, er würde eines qualvollen Todes sterben. Aus diesem Grunde haben die *Santiner* die Ehrenpflicht, sich selbst und ihre Raumschiffe zu vernichten, falls sie in die Gefahr kommen sollten, in irdische Gefangenschaft zu geraten.

Wenn sich aber manche Leute einbilden, daß die Sache mit den UFOs vorbei sei, so sind sie sehr im Irrtum. Die *Santiner* sind überaus rege und überaus an der weiteren Entwicklung der Erdsituation interessiert. Unsere letzten Informationen sind sehr aufschlußreich und kennzeichnen die ganze Lage.

Unsere Leser, die unsere Broschüren von ASTAR SHERAN gelesen haben, werden schon längst gemerkt haben, *wie wahr* jedes Wort darin ist und *wie recht* ASHTAR mit seinen Erklärungen und Mahnungen hat. Die *Harmagedon-Schlacht* ist in vollem Gange und sie zeigt alle Einzelheiten, derer sich die *negativen* Kräfte bedienen: Der *Völkerhaß* kennt keine Grenzen. Der *Rassenwahn* nimmt zu und die heutige *Gottlosigkeit* ist von Sodom und Gomorrha nicht mehr weit entfernt. *Sodomie* wird bereits zur Lektüre. Die *Santiner* wußten das im voraus. Es wird der Zeitpunkt nicht mehr sehr fern sein, wo wir mit einem außerirdischen *Protectorat* zu rechnen haben.

Uns erreichen viele angeblich mediale Botschaften und *Santiner*-Mitteilungen. Fast alle sind gefälscht und verbreiten nichts als Mißtrauen, Angst und Unruhe.

Botschaften, die absolute *Drohungen enthalten*, gehören in den Papierkorb. Die *Santiner* sind *nicht* unsere Feinde, sondern göttliche Freunde.

* * *

UFO-Kontakt

Februar 1971

Es lohnt sich nicht, etwas Wertloses zu kopieren. Wer Geld fälscht, kopiert meistens die wertvolleren Noten. Ebenso ist es mit den ASHTAR SHERAN Botschaften. Diese Botschaften werden in zunehmendem Maße *gefälscht*. Uns erreichen viele dieser Fälschungen, die zum Teil aus der *Schweiz* und *Italien* stammen - wahrscheinlich deshalb, weil diese Broschüren in diese Sprachen übersetzt worden sind. Es ist kaum zu fassen, welche Drohungen diese *angeblichen* "Santiner-Botschaften" enthalten. Wir können nur empfehlen, alle Drohungen von Vergeltung und Rache einfach zu ignorieren und zu vernichten. Es kann sein, daß diese gefälschten Botschaften aus den *niedereren* Sphären des *Geistigen Reiches* stammen und daher ernst genommen werden. Wir wissen aber, daß das *Geistige Reich nicht nur* von Heiligen bewohnt wird.

Wären die Greuelbotschaften echt, so wäre das Unheil *schon längst* über uns gekommen. *Santiner* drohen nicht, sondern *belehren!* Bei einer Strafaktion hätten die Staaten und Völker dieser Erde *keine Chance*, auch nicht durch die superlative Rüstung der vielen Atombomben. Die Waffen der *Santiner* sind uns, wie auch ihre Raumschiffe, *weit* überlegen.

Wie es in einem Raumschiff zugeht, haben wir erfahren können. Leider hält man diese Angaben wahrscheinlich für eine Spinnerei oder die Publizierung verspricht nicht den gewünschten Umsatz. Wir werden aber versuchen, unsere Leser in der bisherigen Weise, nämlich in Broschürenform, zu informieren.

Die UFO-Sichtungen haben nicht abgenommen, sondern werden von Fachleuten auf jährlich mindestens 100.000 Beobachtungen geschätzt. Es mag sein, daß die maßgeblichen Stellen aufgrund der Fehlinformationen nicht an die Existenz außerirdischer Raumfahrzeuge geglaubt haben. Heute dürfte das nicht mehr zutreffen. Die Einflüge der Außerirdischen sind nicht mehr abzuleugnen. Mithin kann nur die Absicht bestehen, der Öffentlichkeit die *Wahrheit zu verheimlichen*.

Inzwischen haben Wissenschaftler und Autoren unsere Veröffentlichungen aufgegriffen und schließlich akzeptiert. Es handelt sich um folgende Feststellungen, die wir in unseren ASHTAR SHERAN - Broschüren veröffentlicht haben:

- Der *Stern von Bethlehem* war ein UFO. Die Besatzung überbrachte eine Friedensbotschaft an die Erdenmenschheit.
- Bei der *Kreuzigung JESU* überflogen UFOs die Kreuzigungsstätte und verwüsteten das Land.
- Das *Rote Meer* wurde von außerirdischen Raumschiffen mittels antimagnetischer Kräfte geteilt. Ebenso wurde der Jordan aufgehalten.
- GOTT erschien *nicht* am Berge Sinai, sondern ein außerirdisches *Mutterschiff*. Die Besatzung bemühte sich, den Juden *universelle Gesetze* zu bringen. Die *Bundeslade* enthielt Fälschungen dieser *Gesetze*.
- Der *Stein vor dem Grabe JESU* wurde durch außerirdische Kräfte beseitigt.
- Die *Himmelfahrt CHRISTI* erfolgte in einem UFO.
- *Sodom* und *Gomorrha* wurden durch Überfliegen außerirdischer Raumschiffe verwüstet.
- Das "*Wunder von Fatima*" war *kein* Sonnenwunder, sondern die Sichtung eines großen UFOs.
- Der *Prophet Jona* wurde *nicht* von einem Walfisch verschluckt, sondern von der Besatzung eines außerirdischen Mutterschiffes aufgefischt, welches *Zigarrenform* besaß.

UFO-Kontakt

März 1971

Die vielen Zuschriften aus dem In- und Ausland zeigen uns deutlich, daß die Ufologie *nicht* abnimmt, sondern sich immer mehr ausweitet. Die *Santiner* verstärken ihre Einsätze. Unsere letzten Kontakte mit den Außerirdischen brachten einige Erklärungen über die *Antimaterie*, welche von den *Santinern* als *Energielieferant* benutzt wird. Wir stellen fest, daß jetzt in der Welt diese Erklärungen wissenschaftlich mit großem Ernst zur Kenntnis genommen werden. Im Jahre 1957 haben wir in der Broschüre "*Nicht von dieser Erde (1)*" folgendes veröffentlicht:

Die Antriebskraft der Flugscheiben

"Die Flugscheiben benutzen Strahlen aus dem Kosmos, speziell aber Sonnen- oder Lichtenergien. Sie sind schneller als das Licht. Wenn eine Flugscheibe in die Erdatmosphäre vorstößt und mit dem Luftwiderstand in Berührung kommt, wird die enorme Geschwindigkeit allerdings erheblich abgebremst.

Das Licht besteht aus gebündelten Strahlen aller Art, sichtbaren und unsichtbaren. Die *Santiner* filtern sozusagen einige dieser Strahlen heraus und benutzen sie mit komplizierten Apparaturen. Diese speziellen Strahlen geben ihnen eine Geschwindigkeit, die im All schneller als das Licht ist."

In der Broschüre "*Nicht von dieser Erde (3)*" heißt es:

"Die Sonne besteht aus einer *Lichtblase*, in deren Mitte sich innerhalb einer kalten Zone ein fester Stern befindet. Die Lichtblase ist verhältnismäßig dünn."

Für diese Erklärung hatte man seinerzeit nur ein spöttisches Lächeln übrig. Heute hat sich das bereits geändert. Seit die Wissenschaft sich mit der *Antimaterie* befaßt, bekommen unsere Veröffentlichungen einen ungeahnten Wert. Man vermutet wahrscheinlich mit recht, daß es Sterne gibt, die sich im heißen Zustand befinden und die durch das Vorhandensein von *Antimaterie* eine Abstrahlung in Form von gewaltigem Licht zeigen. Infolgedessen besteht auch die Sonne aus einer Zerstrahlung, durch einen Prozeß, der durch *Antimaterie* hervorgerufen wird. Ebenso weiß man, daß unser Sonnensystem mit unvorstellbarer Geschwindigkeit durch das All rast. Die Wissenschaft fühlt sich nicht verpflichtet, die Quellen ihrer Erkenntnisse anzugeben, daher bleiben unsere Veröffentlichungen unerwähnt.

Denkt man weiter darüber nach, so finden wir interessante Vergleiche: Die Flugscheiben der *Santiner* strahlen ebenfalls eine leuchtende Aura aus. Es kann sich um die Zerstrahlung von *Antimaterie* handeln, wie wir sie bei unserer Sonne vorfinden.

Die Ignoranz, die man gegenüber den *Santinern* zeigt, ist nicht nur mit Dummheit zu bezeichnen. Es ist ein *Verbrechen an der Menschheit* dieser Erde, die zu höchsten Erkenntnissen kommen *könnte*, wenn man nicht Feindschaft, sondern *Freundschaft* zeigen würde.

Zurzeit bereiten wir eine neue ASHTAR SHERAN Broschüre vor, aber noch fehlen uns einige wichtige Kontakte. Wir hoffen sehr, daß uns diese Möglichkeit gegeben wird. Einen festen Zeitpunkt des Erscheinens können wir noch nicht angeben. Wir bitten um Geduld, die auch wir zeigen müssen.

Inzwischen sind weitere ASHTAR SHERAN Broschüren in *französischer Sprache* herausgekommen. Wir haben an diesen Veröffentlichungen absolut keinen finanziellen Anteil. Wir sind jedoch davon überzeugt, daß die *Santiner* eine Hilfe GOTTES sind.

* * *

UFO-Kontakt

April 1971

Das Phänomen der Einflüge außerirdischer Raumschiffe ist keinesfalls eine Zeiterscheinung nach dem Zweiten Weltkrieg. Schon seit Jahrtausenden besuchen außerirdische Raumschiffe den Planeten Erde. Durch unsere heutige fortgeschrittene Technik sehen wir diese Einflüge mit anderen Augen. Früher gab es dafür keine technische Vergleichsmöglichkeit und so wurden sie als "göttliche Wunder" angesehen. Die Insassen der außerirdischen Flugschiffe haben immer noch dasselbe Ziel: Sie wollen uns der Wahrheit näherbringen. Unter Wahrheit verstehen sie:

- Die unsterbliche Existenz der menschlichen Seele, das Vorhandensein einer geistigen Welt und die absolute Existenz eines geistigen PLANERS mit Seiner Organisation.

Alle diese Botschaften ähneln sich. Sie haben ihre ersten Aufzeichnungen in der Bibel und sind stets fortgesetzt worden, so z. B. die "*Botschaften von Fatima*" und letztens durch die ASHTAR SHERAN Botschaften, die sich allmählich in der ganzen Welt durchsetzen. In den Beschreibungen der Kontakteleute, die außerirdische Besucher gesehen haben, heißt es:

"Ihre Köpfe hatten *sehr hohe Schädel* mit *großen, ungewöhnlich schönen Augen*. Sie schienen *freundlich* zu sein. Ihre *Nasen waren lang und schmal*, ihr *Mund klein*, das *Kinn ausgeprägt*. Der untere Teil des Gesichts lief *etwas spitzer* zu als bei uns. Sie trugen weiße Uniformen mit breiten schwarzen Bändern, die über Schultern und Brust gekreuzt waren. Ihre Gestalten waren *klein*, etwa wie unsere 14-jährigen."

(Quelle: UFO-Nachrichten, UN Nr.175, März 1971)

Diese Beschreibung ist absolut richtig, was beweist, daß diese Sichtung *echt* ist. Wir, vom MFK Berlin, haben zwar noch nie einen Außerirdischen gesehen, dafür hat aber unser *jenseitiger Freund* JOHN SHERIDAN mediales Anschauungsmaterial übermittelt. Diese Darstellungen stimmen mit der veröffentlichten Beschreibung überein. Das mediale Zeichenporträt von ASHTAR SHERAN ist in Fachkreisen weltbekannt geworden. Der Kopf von ASHTAR SHERAN, dem außerirdischen UFO-Kommandanten, ist auf den Broschüren "Nicht von dieser Erde Nr. 1, 2 und 3" abgebildet. Außerdem wurde die Fotokopie dieser hervor-ragenden Zeichnung tausendfach vervielfältigt und verbreitet. Der Kopf zeigt eine *hohe Stirnwölbung* sowie das stark *ausgeprägte Kinn* und den weißen Dress. Man beachte jedoch, daß diese Zeichnung und Beschreibung *bereits im Jahre 1957 veröffentlicht* wurde. Das mediale Zeichenporträt wurde auch in den "UFO-Nachrichten" veröffentlicht. Wir freuen uns darüber, daß die persönlichen Erfahrungen mit unseren medial empfangenen Informationen völlig übereinstimmen. In unserer Broschüre "*Nicht von dieser Erde Nr. 1*" heißt es:

Frage: Wie wird in der diesseitigen Welt das Porträt von ASHTAR SHERAN aufgenommen?

ARGUN: Ganz unterschiedlich: Viele werden bezwungen sein von dem imposanten eindrucksvollen Antlitz des Oberbefehlshabers der Ufonen. Viele werden es sehr befremdend finden ob seiner eigenartigen Augen, aber sie würden in helles Entzücken geraten, sähen sie diese Augen farbig.

Frage: Warum sind die Augen so dunkel gezeichnet worden?

ARGUN: Sie sind etwas tiefliegend, überdacht von der hohen Stirn, und bei ASHTAR ist der Augapfel nicht schneeweiß, sondern er geht in seiner Färbung etwas ins Blaue, während seine Augen an sich - mit einer großen Pupille - sehr ins Tiefblaue, Unergründliche gehen. Dabei hat das Antlitz, von vorn gesehen, etwas bestechend Offenes an sich. Die Farbe der Haut ist bronzefarben und wirkt trotz der Bräune fast durchsichtig. Das Haar ist tiefbraun, fast schwarz, durchsetzt von hellblonden Strähnen. Die Raummenschen kennen keinen Bartwuchs. Es ist ihre Mode, seit langer Zeit, die Haare lang zu tragen, während man den Frauen die Haare meistens kürzer schneidet, da man ihre edelgeformten Nacken besser zur Geltung bringen möchte.

Inzwischen sind 14 Jahre vergangen...

Die oben erwähnte Sichtung stammt aus dem Jahre 1959.

Es ist ziemlich sicher, daß es unter den *Santinern* - wie sie sich *selbst bezeichnen* - keine großen Rassenunterschiede gibt.

Heute sind wir im Besitz einer *zweiten* Porträtzeichnung, die ASHTAR SHERAN von vorne zeigt. Auch dieses Porträt hat große Beachtung gefunden und wurde ebenfalls auch in fremdsprachlichen Büchern veröffentlicht. Nur völlige Unkenntnis auf diesem Gebiet kann einem Menschen ein spöttisches Lächeln abgewinnen. In Wirklichkeit ist dieses Problem ernst genug.

Die Außerirdischen wollen unter allen Umständen *vermeiden*, daß sie zum gefürchteten Feind der Erdenmenschheit werden. Wenn diese Bemühungen, eine Katastrophe zu vermeiden, als ein lächerliches Hirngespinnst bezeichnet werden, dann kann es sich tatsächlich nur um *unlogisch* denkende Besserwisser handeln, denen nichts mehr heilig ist. Noch immer sind es *Wesen*, die uns *hoch* überlegen sind und das gebietet, daß wir sie *achten* müssen. Aber die Obrigkeit der Menschheit verteidigt sich *gegen alles, was über ihr* stehen könnte.

Durch die planmäßig betriebene Diskriminierung der Ufologie hinken die Erkenntnisse mindestens 10 Jahre hinterher. Wichtige Aussagen und Veröffentlichungen dieser Art werden *anfangs ignoriert*. Erst nach Jahren kommt man dann dahinter, daß da *doch* etwas dran ist. Dieser Zeitverlust bringt uns nicht Vorwärts und steht in keinem Verhältnis zu unseren eigenen Versuchen, das Universum zu "erobern". Würden wir nicht mit allen Anstrengungen unsere UFO-Botschaften selbst herausbringen, so würden diese hervorragenden Mitteilungen aus echten Kontakten im Schreibtisch verstauben.

Wir haben die Erfahrung gemacht, wie unendlich schwer es ist, eine größere Arbeit in deutscher Sprache herauszubringen; denn man fragt *nicht* nach der Wahrheit, sondern nach den Möglichkeiten des *Geldverdienens*.

Die Gruppe der UFO-Interessierten in Deutschland ist noch ziemlich klein. Dafür ist die Gruppe der Autobesitzer und Ferienreisenden unglaublich groß. Noch können die meisten Menschen nicht begreifen, daß diese UFO-Botschaften auf *spirituellen* Wegen zu uns gelangen. Das hat nichts mit spiritistischen Sitzungen zu tun. Es ist die *Sprache des Universums* und die jahrelange Schulung des Gehirns, auf die "richtigen Frequenzen" zu kommen. Auch ein Radioempfänger muß auf die richtige Frequenz abgestimmt sein, um eine Sendung zu empfangen. Das Hirn des Menschen ist dem Radio ungeheuer überlegen, macht aber von einer *Abstimmung* ebenfalls Gebrauch. Auch die Telepathie zwischen zwei Erdenmenschen geschieht auf die gleiche Weise.

Unsere UFO-Kontakte kommen auf *zwei* Arten zustande:

- Erstens wird über das Hirn die Hand des Schreibmediums dirigiert.
- Zweitens wird der Text verbal auf das Hirn des Mediums übertragen.

Außerdem helfen uns unsere *geistigen Führer*.

* * *

UFO-Kontakt

Mai 1971

Esoteriker stehen bekanntlich nicht in dem Ruf, Menschen mit normalem Verstand zu sein. Sie befassen sich mit dem *Paranormalen* und das *paßt nicht* in die bereits "aufgeklärte" Welt. Da aber die UFOs, jene außerirdischen Raumschiffe, ebenfalls zum Gebiet der Esoterik gehören, werden sie von der Mehrheit der Erdbevölkerung nicht ernst genommen.

In *Deutschland* lehnt man dieses Thema *grundsätzlich* ab. Anders sieht es in *Amerika* und in *Japan* aus. Auch in *Südamerika* stößt man nicht auf einen derartigen Widerstand, wie er in Deutschland vorhanden ist. Zwar werden die Gebiete von *Amerika* und *Südamerika* von UFOs *öfter* überflogen, aber die Skepsis ist durch das *spöttische Benehmen der Journalisten* weitgehend *gefördert* worden.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß große Verlage das UFO-Thema glattweg ablehnen, weil es angeblich nicht von Interesse ist. Man kann kein Geld daran verdienen, wenn die Presse dieses Problem diskriminiert. Diese Tatsache verhindert die weltweite Aufklärung, die für die gesamte Entwicklung der Erdenmenschheit entscheidend wichtig ist.

Als Kontaktstelle für die Außerirdischen ist der MFK Berlin verpflichtet, unter allen Umständen dieses Problem als *Mission* anzusehen und alles daran zu setzen, um die *Wahrheit* zu verbreiten. Wir sind daher auf das Verständnis unserer Geistfreunde und Leser angewiesen, unsere Art der Verbreitung zu verstehen. Wir lassen uns auch nicht bestechen, um diese *Mission* aufzugeben.

Die Zusammenstellung der UFO-Botschaften macht eine ungeheure Mühe. Aus diesem Grunde können wir unsere nächste ASHTAR-Broschüre wahrscheinlich erst in der zweiten Jahreshälfte herausbringen. So viel können wir allerdings schon jetzt übersehen: Die *Santiner* sind entsetzt über die Entwicklung der letzten Jahre. Inzwischen hat eine große Konferenz stattgefunden. Für diese Erde läuft ein *Countdown*. Wann dieser *Countdown* abgelaufen ist, hängt von der Weiterentwicklung der Erdenmenschheit bzw. ihrer Führung ab.

Wir haben erfahren, daß die *Negativen* auf diesem Planeten die *Mehrheit* haben. Da die *Negativen* aber die Gewalt *verherrlichen*, sieht es nicht gerade rosig aus. Bezogen auf die Größe des göttlichen *Universums* befindet sich das *Negative* allerdings in der *Minderheit*.

Die *Harmagedon-Schlacht* ist in vollem Gange. Leider gibt es kaum Menschen, die bereit sind, für diesen Kampf etwas zu opfern, weil sie dem Materialismus vollkommen verfallen sind. Sie ahnen leider nicht, wie weit sie dem *Widersacher* GOTTES bereits ins Garn gegangen sind. Die wenigen Mittel, die uns für diese *Mission* zur Verfügung stehen, kommen *grundsätzlich* aus den Reihen der Minderbemittelten, die *mehr* Verständnis für die ungeheuer gefährliche Situation haben, in der wir uns alle befinden.

Unter den an der Esoterik Interessierten gibt es *Millionäre*. Aber es gibt *nicht einen* darunter, der auf den Gedanken kommt, daß die gesamte UFO-Mission eine esoterische Angelegenheit von gewaltiger Bedeutung ist. Diese Sorglosigkeit ist unbegreiflich.

Wenn die *Santiner* eine eigene Auswahl treffen, *wen* sie in ihr Vertrauen ziehen, so ist das verständlich, denn auf Politiker, Presseleute und Millionäre ist *absolut kein Verlaß*. Diese warten darauf, daß andere Menschen die Kastanien *für sie* aus dem Feuer holen. Ob GOTT das gutheißt, glauben wir allerdings nicht. Wir bleiben am Ball, so, wie wir es seit 20 Jahren gemacht haben. Die *Wahrheit* über die UFOs muß sich durchsetzen.

UFO-Kontakt

Juni 1971

Solange Menschen auf dieser Erde existieren, gibt es auch ein *Weiterleben nach dem Tod*. Diese Tatsache wurde den Menschen durch viele Manifestationen ihrer "Verstorbenen" bekannt gemacht. Trotz Millionen von Beweisen ist diese wichtige Weiterexistenz des Menschen *stets abgestritten* und böswillig diskriminiert worden.

In der Ufologie bzw. UFO-Forschung ist es nicht anders. Auch diese Phänomene reichen *Jahrtausende* zurück und haben sich immer wieder gezeigt. Trotz der vielen Sichtungen, die in die Hunderttausende gehen, streitet man diese außerirdische Existenz einfach weiter ab oder man erfindet dafür *primitive* Erklärungen. Hier wird die Menschheit tatsächlich in einer nicht mehr zu begreifenden Weise belogen. Die ganze irdische Situation, mit allen Kriegen, könnte wesentlich *friedvoller* und vernünftiger sein, wenn die Menschheit in diesen Sachen *besser informiert* wäre.

Wie ungeheuer schwer es ist, die Wahrheit auf diese Art zu verbreiten, davon können wir ein Lied singen. Selbst Menschen, die von der Existenz der außerirdischen Raumschiffe überzeugt sind und über entsprechende Mittel verfügen, setzen sich *nicht* für die Verbreitung der Wahrheit ein. Sie warten darauf, daß *andere* diese Opfer bringen. Die *Santiner* sind nicht in der Lage, die Verbreitung der kosmischen Wahrheit zu finanzieren.

Das irdische Denken richtet sich nach Erkenntnissen, welche die Wissenschaft lehrt. Mit diesen *irdischen* Maßstäben werden auch das Kosmische und das Außerirdische gemessen. Doch *irdisches Denken* kann man nicht anwenden, wenn es um *außerirdische Fragen* geht. Noch hört die Menschheit auf das, was die Wissenschaft dazu sagt und nach ihrem Urteil richten sich diejenigen, welche selber nicht darüber nachdenken wollen. Passen gewisse Phänomene nicht in diesen *irdisch begrenzten* Rahmen, werden sie einfach abgestritten.

Noch immer hört man von wissenschaftlicher Seite die Begründung, daß die *Geschwindigkeitsgrenze* durch die *Einsteinsche Theorie* festgelegt ist. Nach dieser *Theorie* gibt es keine größere Geschwindigkeit als die des Lichts. Folglich lehnen die Wissenschaftler die außerirdische Existenz bzw. Herkunft der UFOs ab, weil die Entfernung zu einem anderen Sonnensystem zu groß ist. Geschwindigkeit und Gravitationen sind aber noch weitgehend unerforschte Gebiete. Ebenso ist auch der *Spiritualismus* noch im Anfangsstadium der Wahrheit.

Bevor man eine Sache von solchem Ernst beurteilt, muß man sich *gesicherte* Maßstäbe verschaffen. Man kann auch nicht über einen Menschen urteilen, ohne ihn *genau* zu kennen. So ist es auch mit der *Ufologie* und mit dem *Spiritualismus*; beide Gebiete sind daher noch *okkult*. Über den Okkultismus zu spotten, ist wissenschaftlich gesehen *unfair*.

Auf der anderen Seite bemüht man sich *technisch* um Kontakte zu Außerirdischen, in der Annahme, daß sie, wie auf der Erde, einen *Funkbetrieb* nutzen. Der finanzielle Kostenaufwand in dieser Hinsicht ist sehr groß - doch ohne Erfolg. Die *Santiner* benötigen keinen Funkverkehr, weil sie die *Telepathie* besser erforscht und in ihren Dienst gestellt haben.

Journalisten haben uns erklärt, daß sie *keine Fachkenntnisse* besitzen, wenn sie über UFO-Fragen berichten. Das besagt doch alles, oder? – Aber Journalisten vertreten *trotzdem* eine *eigene* Meinung und die wird dem Leser aufgezwungen.

* * *

UFO-Kontakt

Juli 1971

Das UFO-Problem ist noch nicht zu den Akten gelegt worden, im Gegenteil - dieses Weltgeschehen nimmt an Aktualität immer mehr zu. In *England* hat man einen *Fernsehfilm* mit *17 Folgen* gedreht, der das UFO-Problem behandelt. Dieser Streifen wird jetzt auch in Deutschland gezeigt. Aber leider werden die Außerirdischen immer wieder als gefährliche Feinde hingestellt. Das ist absolut *irdisches* Denken. Die maßgeblichen Führer der Erdenmenschheit können sich nicht mit dem Gedanken vertraut machen, daß es außer uns noch Wesen gibt, die eine *größere* Macht in ihren Händen haben und uns geistig *weit* überlegen sind.

Es bleibt nicht dabei, daß man mit allen Mitteln GOTT verfolgt und diskriminiert, man verfolgt auch alles, was in göttlichem Auftrag geschieht. Kein Wunder, daß wir alle auf einem *Läuterungsplaneten* leben müssen, denn einen *fortgeschrittenen* Planeten haben wir Menschen wahrlich nicht verdient.

Selbstverständlich werden die *Santiner*, wie sich die Außerirdischen selbst bezeichnen, irgendwann einmal zum Zuge kommen. Entweder bricht sich eine *neue Religion* Bahn oder die *Santiner* sehen keinen anderen Ausweg mehr, als uns das Heft aus der Hand zu nehmen.

Immer stärker wird die Aufklärung betrieben, um uns auf einen besseren Weg zu führen. Leider können die meisten Menschen *die Art* dieser Aufklärung nicht verstehen, da sie sich *nie* um geistige Vorgänge gekümmert haben. - Noch vor wenigen Jahren glaubte die Wissenschaft *nicht* an die *Telepathie*. Heute weiß man, daß die *Telepathie* keine Grenzen kennt, ja, daß sie jede Materie, einschließlich Blei, durchdringt. Wer das gut überlegt, der wird auch verstehen, daß die *Santiner* auch die geistigen, universellen Möglichkeiten nutzen, um sich mit uns zu verständigen.

Als wir vor Jahren unsere Broschüren "*Nicht von dieser Erde*" herausbrachten, beanstandete man, daß die Außerirdischen *ausgerechnet unseren* Zirkel zur Verständigung benutzt hatten. Die *Santiner* hätten nach allen Regeln der Logik doch *zuerst* den *Papst* oder den *Präsidenten der USA* aufsuchen müssen. Auch das ist absolut *irdisch-menschliches* Denken.

Die Erdenmenschen von heute genießen *nicht* das Vertrauen der *Santiner*. Sie wissen, daß sie sich nicht fangen lassen dürfen, denn man kennt in dieser Beziehung keine Rücksichtnahme. Jedenfalls steht fest, daß die ersten Weißen, die ins Innere Afrikas reisten, im Kochtopf der damals primitiven Schwarzen gelandet sind.

Die vielen Aussagen der *Santiner* waren sehr schwer zu verarbeiten, weil eben das menschliche Denken im Wege steht. Aus diesem Grunde haben wir alles, was wir über die *Santiner* wissen, in eine verständliche *Rahmenhandlung* gebracht. "*Giganten im All*" Teil 1-3, eine neue Broschüre in drei Folgen. Nach genauen medialen Angaben der *Santiner* und unserem *Lichtboten-Team* erleben sie als Leser eine Reise durch das All in einem Mutterstrahlschiff. Keine andere Beschreibung kann der Wahrheit näher kommen. Unbeschreiblich lehrreich und interessant. Höchstes Niveau!

Das UFO-Problem ist ein "*Götterproblem*", denn es reicht Jahrtausende zurück. Alles, was darüber zu sagen ist, haben wir *geordnet* und *geklärt*. Um unseren Lesern einen anschaulichen Überblick zu geben, haben wir die Handlung *konstruiert*, in die wir alle wichtigen Aussagen der Außerirdischen *eingliedert* haben. Auf diese Weise ist ein Werk entstanden, wie es auf der ganzen Welt nicht anzutreffen ist. Es wurde nichts erfunden, sondern nur *verständlich* gemacht. Wir sind der Meinung, daß die Beschreibung darin, über das Leben in einem Muttertraumschiff, so real wie möglich beschrieben wurde.

Jeder Leser wird verstehen, daß die Veröffentlichung in dieser Art (Selbstfertigung) für uns eine *zusätzliche* schwere Arbeit bedeutet. Wir hätten diese Belastung abgelehnt, wenn es sich nicht um einen so *außerordentlich wichtigen* Beitrag zur Welterlösung handeln würde.

Verleger haben sich *nicht* an diesen Stoff herangetraut, weil sie nicht selbst in dieser Mission stehen und wahrscheinlich von der Echtheit dieser Botschaften, die hier als Diskussionsstoff behandelt wurden, nicht überzeugt sind. Der UFO- Kundige wird uns verstehen.

Bei den großen Anforderungen, die an unsere Mission der Aufklärung gestellt werden, sind wir praktisch überlastet. Wir bitten daher unsere Leser, darauf Rücksicht zu nehmen, wenn hin und wieder ein Tippfehler im Manuskript vorgekommen ist, den wir übersehen haben. Wir wollten jedoch keinen Tag versäumen, unseren Interessenten diese wichtige Arbeit so schnell wie möglich zugänglich zu machen. Auf diese Weise haben wir viele Wünsche unserer Leser erfüllt.

Daß es außerirdische Flugobjekte wirklich gibt, steht außer Frage. Es gibt absolut objektive Beweise, die nicht zerredet werden können. Wir bitten unsere Leser, uns wie bisher das Vertrauen in dieser Sache zu schenken. Abgesehen von der *Rahmenhandlung* sind alle Angaben *aus unseren Kontakten zusammengestellt* worden. Die Ausführung dieser Broschüren wurde von unseren *geistigen Lehrern gutgeheißen*. Mit besonderer Genugtuung haben wir folgende Worte zur Kenntnis genommen:

"Es wird bereits an einem *neuen Besen* gearbeitet, der alle Irrtümer hinwegfegen wird."

Mithin dürfte auch das UFO- Problem immer mehr in den Vordergrund treten.

* * *

UFO-Kontakt

August 1971

Seit vielen Jahrtausenden streiten sich die Menschen um die Frage, ob es ein Jenseits gibt oder nicht. In unserem Zeitalter ist diese Frage hinreichend geklärt, daß es *ein Jenseits gibt*. Dazu haben die *Japaner* ein erhebliches Maß an eigenen Forschungsergebnissen beigetragen.

In *Österreich* hat man das "*Psychophon*" vorgeführt. Diese Technik kann nicht dafür verantwortlich gemacht werden, daß sie aus einem "Unterbewußtsein" heraus auf die gestellten Fragen der Experimentatoren antwortet. Was daraus folgt, muß die ganze Welt schockieren.

Ähnlich ist es mit dem UFO-Problem: Die Zeitungsleser wissen heute noch nicht, ob es wirklich UFOs gibt. Die Journalisten verstehen es sehr geschickt, sich um diese Frage zu drücken. Wir wissen aus Erfahrung, daß junge Journalisten überhaupt keine Ahnung von diesen Dingen haben, aber trotzdem ihre eigene Dummheit stolz vertreten. Da die Sichtungen der UFOs in die *Hunderttausende* gehen und genaue Angaben enthalten, die zum Teil mit Fotos belegt sind, so dürfte auch diese Frage hinreichend geklärt sein.

Bisher hat man das amerikanische Pentagon um Stellungnahme befragt. Die Antwort konnte nicht gegeben werden, weil sie Folgen gehabt hätte, die nicht in das Konzept der Regierung paßt. Um aber dieser unangenehmen Sache aus dem Wege zu gehen, hat man sich entschlossen, der Öffentlichkeit weiß zu machen, daß dieses Thema *abgeschlossen sei* und die Regierung nicht mehr interessiere.

Damit ist das Problem, welches schon Jahrtausende besteht und unsere Kultur mitbestimmt hat, noch nicht zu Ende. Das UFO-Problem kommt immer stärker auf uns zu. Die Insassen der außerirdischen Raumschiffe sind *keine* Feinde; denn wenn sie *höher entwickelt* sind als wir, so besitzen sie selbstverständlich auch ein *höheres Niveau*.

Wir haben ein Buch darüber geschrieben, das in *drei Broschüren* aufgeteilt ist. Der Inhalt, der sich wie ein *Roman* liest, ist eine Teamarbeit zwischen den *Santinern*, den *Lehrern* des *Geistigen Reiches* und den *Fragestellern* in unseren Séancen. Aus dieser Arbeit ist ein Werk entstanden, das es auf der ganzen Welt nicht noch einmal gibt. Der Wahrheitsgehalt ist außerordentlich hoch. Das Leben in einem Raumschiff ist sehr deutlich beschrieben. Es ist ein Tatsachenbericht, dem man vertrauen kann.

In einer unserer letzten Séancen haben wir gefragt, worin denn eigentlich die außerirdische Hilfe besteht und womit wir zu rechnen haben. Wir erfuhren, daß die außerirdische Hilfe zurzeit hauptsächlich *messianisch* sei, d. h. daß es sich um eine *Aufklärung* handele. Das schließt aber weitere Aktionen nicht aus. Es kann sogar möglich sein, daß die Erde unter ein *außerirdisches Protektorat* kommen kann, wenn der Lauf der geschichtlichen Entwicklung so weitergeht.

Wie ungeheuer schwierig es ist, diese Wahrheit publik zu machen, haben wir leider erfahren müssen: Selbst Verleger, die unsere Mission gut kennen, haben uns im Stich gelassen.

Inzwischen wurde die erste Ausgabe des Buches "*Giganten im All*" herausgegeben. Hunderte von begeisterten Dankschreiben beweisen uns, daß das Argument, "man könne nicht genug Exemplare davon verkaufen", *nicht* stichhaltig ist. Die Begeisterung darüber ist *gewaltig!* Das Buch wäre über einen großen Verlag sicher ein Riesenerfolg geworden. Wir bitten daher dringend, die Bestellungen rechtzeitig zu machen, weil damit zu rechnen ist, daß das Buch bald ausverkauft ist.

UFO-Kontakt

September 1971

Gewisse Regierungen fühlen sich durch die UFOs bedroht. Da die Außerirdischen zweifellos über *bessere* Mittel verfügen, werden sie ganz offensichtlich als *Feinde* angesehen und dementsprechend beobachtet. Feinde der Regierungen müssen jedoch nicht unbedingt auch Feinde der Völker sein. Im Gegenteil - sie können sogar *Freunde* sein! So zeigt sich die UFO-Situation. Es ist zu bedauern, daß sich die *Journalisten* auf die Seite der Regierenden stellen, weil sie von dieser Seite *abhängig sind* und letztendlich von deren Gunst leben.

Um das richtig zu beurteilen, haben wir seit 20 Jahren unsere UFO-Kontakte gepflegt. Nur aus *dieser Quelle* erhalten wir eine klare Sicht. Wir können alle unsere Leser und Freunde in aller Welt nur bitten, uns zu glauben, denn wir haben hinreichende Beweise dafür, daß die Außerirdischen uns die Wahrheit vermitteln. Was über diese Wahrheit zu sagen ist, haben wir in der Reihe unserer ASHTAR SHERAN Broschüren veröffentlicht. Diese Broschüren haben stärkste Beachtung gefunden.

Es mag einige Leser geben, die etwas daran auszusetzen haben, daß wir unsere Broschüren *nicht* über den Buchdruck herausbringen. Hierzu ist folgendes zu sagen:

- Wir sind *kein* Verlag im üblichen Sinne.
- Wir haben *keine* Beziehungen zum öffentlichen Verkauf und Vertrieb und sind *nicht* auf Erwerb eingestellt.
- Unsere Arbeit ist eine Mission, die wir *nicht* aus geschäftlichen Gründen, sondern aus *Liebe zur Wahrheit* freiwillig übernommen haben.

Das mögen alles Gründe sein, *warum wir* von den Außerirdischen bevorzugt worden sind. Wer das nicht versteht, wird auch die Mission der Außerirdischen nicht begreifen. Leider hören wir immer wieder: "Was verdient ihr denn mit diesen Broschüren?" Man wird unsere Antwort nicht begreifen, weil man annimmt, daß es keinen Menschen gibt, der sich *ohne Entgelt* für eine Sache aufopfert. Der Lohn unserer Arbeit liegt jedoch auf einem anderen Sektor.

Es sind beweisbare Tatsachen, daß wir laufend Hunderte von Dankschreiben aus aller Welt erhalten, die uns immer wieder Auftrieb geben. Wir bedanken uns herzlich für diese *ideelle* Unterstützung. Wir werfen den ersten Stein und andere Idealisten ziehen die Kreise. Daß diese Kreise wirklich bestehen, beweisen uns die *Übersetzungen*, die bereits in verschiedenen Sprachen herausgekommen sind.

Selbstverständlich sind unsere Auflagen nicht groß, trotzdem erfordern sie viel Arbeit. Ganz besonders durch die Verarbeitung der vielen *Tonbänder*, die viele Fragmente der medialen Kontakte enthalten und die nicht nur abgeschrieben werden können, sondern sinnvoll, wie ein Puzzle, zusammengesetzt werden müssen.

Unser letztes Werk über die Außerirdischen mit dem Titel "*Giganten im All*", ist eine Arbeit, die sich über 20 Jahre intensiver Forschung erstreckt. Wir haben alles getan, um ein möglichst genaues Bild herzustellen. Diese Arbeit wird wahrscheinlich erst später in ihrer wahren Bedeutung erkannt. Doch der UFO-Freund wird schon jetzt seine Freude daran haben. Nach dieser Lektüre wird er die Ufologie erst richtig verstehen. Diese Broschüren sind geeignet, auch *Abseitsstehende zu informieren* und für dieses Problem zu interessieren. Auch die Jugend kann viel davon lernen und zum Nachdenken ange-regt werden.

UFO-Kontakt

Oktober 1971

Noch immer beschäftigt sich das *Fernsehen* mit dem UFO Problem. Noch immer werden die Außerirdischen *lächerlich* gemacht oder als *gefährliche Unmenschen* dargestellt. Das ist typisches *irdisches* Denken, wie es seit Jahrtausenden auf unserer Erde vorherrscht. Der Zuschauer soll sich an der gezeigten Gemeinheit ergötzen.

Hinsichtlich der Beurteilung der Außerirdischen gibt es einen bedeutenden Denkfehler: Die *Santiner* sind keinesfalls Besucher unserer Erde. Sie sind weder Gäste noch Kosmonauten auf Entdeckungsreisen. Diese Außerirdischen sind immer noch *Beobachter* dieser Erde. Sie sammeln ihre Beobachtungen, registrieren gewisse Vorgänge, machen Bildaufnahmen und führen Messungen durch. Wenn sie vereinzelt auf der Erde landen, so geschieht das nur für sehr kurze Zeit. Es ist also falsch, wenn man die Außerirdischen als "Besucher" bezeichnet. Ein Besucher kommt als Freund oder er wurde eingeladen.

Noch betrachten die Regierungen die *Santiner* als geheimnisvolle, gefährliche Feinde. Eingeladen wurden sie von *keiner* Regierung, sondern statt dessen wiederholt *verfolgt* und sogar *beschossen*. Es besteht für die *Santiner* nicht die geringste Veranlassung, sich uns in Freundschaft zu nähern. Aus diesem Grunde ist es von ungeheurer Bedeutung, daß sie Kontakte mit uns herstellen. Wir wissen, was sie uns zu sagen haben. Wenn wir keine Notiz davon nehmen, so brauchen wir uns nicht zu wundern, daß sie uns fernbleiben.

Militärs, die glauben, daß man den Außerirdischen mit unseren Waffen begegnen könne, sind im Irrtum. Die Außerirdischen sind gegen *alle* Geschosse immun, weil sie ein sehr starkes energetisches Feld um sich haben, das jede Materie ablenkt. Wer an der Existenz der UFOs zweifelt, hat sich noch nie *ausführlich* informiert. Zu dieser Information gehört folgendes:

- *Aussehen* und Beschaffenheit der UFOs.
- Mit UFOs verbundene *Lichterscheinungen*.
- Auftreten eines Phänomens, das man als "*Engelshaar*" bezeichnet.
- *Unglaubliche Geschwindigkeiten* und Steuerungsvorgänge der UFOs.
- Hinterlassene *Spuren* und das *Ausschalten elektrischer Funktionen* auf der Erde.

Darüber hinaus sollte man die Berichte über das sog. *Wunder von Fatima* lesen und vergleichen und darüber nachdenken. Außerdem gibt auch die Bibel genügend Auskunft über das Auftreten von UFOs zu biblischer Zeit.¹ Auch die Göttersagen können zur Information beitragen.

Wer das alles befolgt, der braucht *keine* amtliche Bestätigung, ob es UFOs gibt oder nicht. Mithin wird jedem ernsthaften UFO-Studierenden klar, daß es eine ganz *infame Verleugnung* ist, wenn man diese Phänomene als "Halluzinationen" oder als "Luftspiegelungen" hinstellt. Hinter all diesen Diskriminierungen steht nichts anderes als *Angst*. Selbstverständlich ist diese Angst durchaus berechtigt, denn auf der Erde geschehen Dinge, die eine Strafe *herausfordern*. Es ist wirklich nicht zu begreifen, daß die außerirdische Kontrolle so tolerant ist.

Unsere letzten Broschüren "*Giganten im All*" vermitteln ein genaues Bild der Tatsachen. Wer diese Broschüren liest, benötigt keine anderen Erläuterungen und weiß Bescheid. Es gibt viele Leser und UFO-Freunde, denen das alles viel zu lange dauert, doch man hüte sich vor Rachedgedanken. Rache kann zum Bumerang werden. Die *Santiner* sind uns nicht nur materiell, sondern auch geistig *weit* überlegen. Sie wissen genau, was sie zu tun haben. Sie kennen ihre Mission seit Jahrtausenden und richten sich streng nach dem göttlichen Plan.

¹ Siehe dazu das Protokoll: "Die Bibel".

UFO-Kontakt

November 1971

Selbstverständlich kann man für die eigene Arbeit Reklame machen, doch besser ist es, wenn auch andere Stimmen zu Wort kommen. Darum bringen wir hier eine Buchbesprechung, die *nicht* aus unserer Feder stammt. Der Kritiker, der hier zu Wort kommt, ist *Herr A. Wörner, 544 Mayen*. Er ist ein bekannter Mitarbeiter der Redaktion der *UFO-Nachrichten*.

"Die 'Psychowissenschaftliche Forschungsgemeinschaft' in Berlin veröffentlichte seit 1957 u. a. Kontaktberichte mit den außerirdischen *Santinern*, an deren Spitze ASHTAR SHERAN steht. In drei Broschüren, von denen die ersten zwei lieferbar sind, lernt man nunmehr eine im Jahr 1970 begründete Koproduktion zwischen außerirdischen Gedankenträgern mit der Berliner Forschungsgemeinschaft kennen, die sich kein Anhänger der Ufologie entgehen lassen sollte. Das dargebotene Wissen ist unter der Regie der *Santiner* in eine Erlebnisgeschichte eines deutschsprechenden Journalisten verpackt, der von der Straße weg mit einem Diskus zu einem 600 Meter langen Weltraumschiff gebracht wird. Dort erhält er allerlei höchstinteressante Aufschlüsse über die Erdenmenschen und über die Absichten der *Santiner*. Diese erklären sich als zuständig und verantwortlich für unsere Erde seit Jahrtausenden. In jeder Hinsicht eine Art "Oberkommando". Es ist nicht übertrieben, wenn man sagt, daß die hier gegebenen Informationen unser an sich schon wackeliges Weltbild vollends in Trümmer legen.

Nun könnte eine solche Erlebnisgeschichte zwar mancher, der viel von UFOs gelesen hat und dazu noch Phantasie und eine flotte Feder besitzt, niederschreiben, also eine Science-Fiktion produzieren. Das erste Bändchen enthält jedoch auf einer Seite eine Sicherung gegen verkehrte Einschätzung, ein Wahrheitssiegel. Dort heißt es:

'Es gibt nur *ein* wirkliches Wunder, das ist der *Mensch*. Lieber Herr Berger, wenn eines unserer Flugobjekte dicht über einen Teich schwebt, so kann es vorkommen, daß sämtliches Getier magnetisch aus dem Wasser gezogen wird. Wenn das Flugobjekt eine Veränderung des magnetischen Kraftfeldes bewirkt, fällt dieses Getier selbstverständlich auf die Terra zurück.'

Daß Wasser eines Sees bei einem UFO-Überflug hochspritzt, kennen wir schon aus *Frank Edwards* Buch "Fliegende Untertassen - eine Realität". Ebenso Tatsache ist nun geworden, daß die bekannte überregionale Zeitung "Die WELT" am 17. August 1971 einen längeren Bericht über meine ufologische Tätigkeit brachte und dazu in großen Lettern die Überschrift wählte: 'Immer wenn UFOs auftauchen, beißen die Fische besonders gut.'

Was war geschehen? An einem Tag im Juni 1971 stand morgens gegen 08.00 Uhr ganz aufgeregt ein junger Mann vor mir in meinem Büro, der bisher den UFO-Ambitionen seiner Frau *Ursula* skeptisch gegenüberstand. In der vergangenen Nacht sei er - wie fast jede Nacht zuvor - wieder mit dem von den Klosterbrüdern von *Maria Laach* gemieteten Boot auf dem *Laacher See* (nähe Koblenz am Rhein) gewesen, um Fische zu fangen. Kein Fisch habe angebissen, bis von Süden nach Norden ein UFO langsam über den See geflogen sei. Jetzt hätten die Fische an der Wasseroberfläche plötzlich verrückt gespielt und er habe den bisher größten Fang gemacht. Nun glaube er auch an die UFOs! Der vom UFO "verwöhnte" Angler ist Herr *Walter Welsch*, Mitinhaber der *Esso-Tankstelle* in Mayen, Koblenzerstraße 147. - *Walter Welsch* wurde somit zum Wahrheitssiegel Nummer 2 für die Außerirdischen auf dem nächtlichen *Laacher See*.

Doch die Zusammenhänge greifen noch viel weiter: Zunächst ist da der Umstand, daß die Broschüren "*Giganten im All*" in die mit den Berlinern abgesprochene Erlebnisgeschichte eines Journalisten verpackt wurden. Dann der Umstand, daß der echte Journalist

von der Zeitung "Die WELT", dem ich die *Welsch-Geschichte* beiläufig erzählt hatte, sich darob amüsierte und daraus *seine* Schlagzeile machte. Dabei besorgte dieser Skeptiker das Werbegeschäft der Santiner, die ihrerseits daran interessiert waren, daß die UFO-Schlagzeile mit den Fischen den Lesern ins Gesicht sprang. Wie eine Kettenreaktion ging die Werbekampagne der *Santiner* unauffällig weiter: Der Bericht in "Die WELT" veranlaßte weitere Zeitungen zu Interviews oder Nachdrucken, bis Ende September 1971. Darunter waren:

- "Rheinische Post"
- "Westfälische Rundschau"
- "Neue Weltausgabe"
- "Wuppertaler Stadtanzeiger"

Sie waren von den springenden Fischen inspiriert worden, teils mit Tagesauflagen von 300.000 Stück! Das ist zusammen mehr, als jede überregionale Zeitung der Bundesrepublik.

So stellt sich letzten Endes der auf März 1970 datierte Erlebnisbericht der *Santiner* "*Giganten im All*" als der Auftakt zu einem wohlüberlegten Werbefeldzug für die Existenz der UFOs in der Bundesrepublik dar. Als Schützenhilfe sind dann auch die vielen Sichtungungen über Westeuropa, insbesondere wieder über dem Gebiet der Bundesrepublik, anzusehen, welche erstmals die Redaktion der "UFO-Nachrichten" zu einer Übersichtstabelle in den UN vom Oktober 1971 herausforderte. Und wer sich so herrlich raffiniert auf die Psychologie und Technik bei der Werbung auf irdischen Ebenen versteht, dessen Aussage hat dann auch und erst recht Qualität für höchste intellektuelle Ansprüche unsererseits.

Nach den Aussagen der "*Giganten im All*" besitzen sie furchterregende Waffen, um uns klein zu kriegen - machen sich aber so bemerkbar, wie ein Kaufmann einen neuen Artikel anpreist, über viele Zeitungen, dann ist dies recht *sympathisch* - auch für ängstliche Gemüter."

A. Wörner

"Nachtrag: Diesen Bericht hatte ich am 11. Oktober 1971 gegen 12.00 Uhr zur Post gegeben. Um 12.30 Uhr sahen Herr und Frau *Welsch* unterhalb tiefhängender Regenwolken südwestlich von *Mayen* eine *grellweiße Telemeter-Scheibe* von etwa zwei Meter Durchmesser. Ich selbst sah am Abend desselben Tages von *Pillig* aus zwei blitzschnelle UFO-Flüge, einmal weit nach Westen, ein andermal kurz nach Norden in Richtung *Mayen*."

A. Wörner

Natürlich ist das Erlebnis mit den Fischen ein sehr guter UFO-Beweis, aber man braucht nur die Bibel aufmerksam zu lesen, um das *gleiche Phänomen* zu finden:

Lukas 5, 4: Und als er (Jesus Christus) aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre auf die Höhe und werfet eure Netze aus, daß ihr einen Zug tut. Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen. Und da sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihr Netz zerriß.

Anmerkung: Jesus Christus kannte die Wirkung der UFOs.

UFO-Kontakt

Dezember 1971

Wenn sich gewisse Stellen einbilden, daß sie das weltweite UFO-Problem mit ein paar *Ausreden* und *Tatsachenverdrehungen* aus der Welt schaffen können, so ist das ein großer Irrtum, der sich bald als solcher zeigen wird. Die UFO-Sichtungen nehmen *nicht* ab, sondern *zu*. Infolge vieler Informationen aus aller Welt werden wir dauernd auf dem Laufenden gehalten. Da wir zusätzlich weitere Kontaktmöglichkeiten haben, uns bestens zu informieren, können wir die Lage einigermaßen übersehen.

Brasilien wird augenblicklich sehr stark beobachtet. Es fliegen UFO-Diskusse und ferngesteuerte Objekte *täglich* ein und aus. Aber auch andere Länder werden bevorzugt. Darum werden jetzt auch Länder überflogen, die in letzter Zeit überhaupt keine UFOs gesehen haben.

Augenblicklich treten UFO-Diskusse auch über *Jugoslawien* auf. Ihre Zahl ist sehr beträchtlich. Es mag sein, daß die dortigen *Herbstmanöver* beobachtet worden sind. Die außerirdischen Raumschiffe wurden auch von den militärischen Radargeräten erfaßt. Daher werden diese Erscheinungen in *Jugoslawien* nicht mehr als Halluzinationen betrachtet. Prominente Wissenschaftler zweifeln nicht mehr daran, daß es sich um außerirdische Flugkörper handelt. - Auch in der *Bundesrepublik* werden UFOs gesichtet.

Man kann also feststellen, daß die UFOs in der ganzen Welt immer mehr in Erscheinung treten. Es kann nur noch eine Frage der *Zeit* sein, bis man eindeutig *zugibt*, daß unsere Welt von außerirdischen Flugobjekten besucht und beobachtet wird. Doch die UFOs kommen nicht zu ihrem Vergnügen. Selbstverständlich verfolgen sie eine ernste Absicht, um mit einem solchen Aufwand die Erde zu besuchen. *Darüber* wird jedoch *kaum* gesprochen.

Man versucht, sich mit den Außerirdischen zu verständigen, indem man *riesige Instrumente* benutzt. Viele *Funksignale* werden in das All geschickt, in der Hoffnung, eine Antwort zu erhalten...
Wozu dieser Unsinn? Wir unterhalten bereits eine durchaus gut funktionierende Verständigung mit den Außerirdischen. Doch weil man von *geistigen* Experimenten *nichts wissen will* oder sie anzweifelt, werden diese Resultate kaum beachtet.

Die Außerirdischen geben sich alle Mühe, uns Menschen aufzuklären und vor einer Katastrophe zu bewahren. Wir sind der Meinung, daß gerade die Verständigung das *Wichtigste* an der ganzen Sache ist. Was *nutzt es*, ein UFO wie einen hellen Stern so phantastisch fliegen zu sehen, wie wir es nicht für möglich halten?

Die Außerirdischen verfolgen die Absicht, *mit uns zu reden* und sie tun das auf eine Weise, wie es ihnen unter den gegebenen Umständen am besten möglich ist. Ja, sie schalten sogar das *Geistige Reich* mit ein. Auf der ganzen Welt werden UFO-Botschaften von spirituellen Zirkeln empfangen. Je nach Qualität der Zirkel und Medien sind die Botschaften verschieden, besonders deshalb, weil sich auch *niedere* Geistwesen einschalten können und sich als Außerirdische *ausgeben*.

Die ASHTAR SHERAN Botschaften stehen an erster Stelle, doch auch sie werden verfälscht. Aber die *Originalkontakte* haben bereits die Welt beeindruckt. Diese Kontakte reichen 20 Jahre zurück und sind auf *Glauben, Vertrauen, Nächstenliebe* und *Freundschaft* aufgebaut. Die menschliche Logik erkennt den Wert dieser Mitteilungen.

Wir sind *kein* Verlagsunternehmen. Wir haben *keine* Absatzmöglichkeiten über den Buchhandel. Daher bringen wir die Originalbotschaften auf dem Wege der *Schablonenvervielfältigung* heraus. Die gedruckten Übersetzungen können wir leider nicht mehr kontrollieren.

UFO-Kontakt

Januar 1972

Wir freuen uns, daß wir das Werk "*Giganten im All*" in allen drei Teilen herausgebracht haben. In diesem Werk stecken die Resultate 20-jähriger Kontakte und Forschungen. In diesen Broschüren ist alles enthalten, was man über die "*Fliegenden Scheiben*" wissen muß. Zwar wird dabei die Bibel *erheblich korrigiert* und auch der Götterglaube erklärt, doch ändert das nichts an unserem Gottglauben, der hierdurch geradezu *bestätigt* wird.

Wer einigermaßen nachdenkt wird bereits gemerkt haben, daß es für uns Erdenmenschen nur *eine* Erlösung gibt, nämlich den universellen Glauben *anzunehmen*, gegen den sich die Priester seit Jahrtausenden gesträubt haben. Die *Unsterblichkeit* der menschlichen Seele ist eine Tatsache, die uns die Außerirdischen beibringen wollen und für die sie unglaubliche Opfer bringen.

Tausende von UFOs überfliegen unsere Welt, um sich zu informieren. Seit Jahrtausenden wird versucht, sich mit uns zu verständigen. Das alles nur um die *eine Tatsache bekannt zu machen*, daß der Menschen seinen leiblichen Tod *überlebt*.

Die Erde ist in Gefahr! Darüber sollte man nicht spotten, denn die Mehrheit der Menschheit weiß nichts von den unbeschreiblichen *bestialischen Erfindungen* und *Vorbereitungen*, die zur Vernichtung der Erde und ihres Lebens gemacht wurden. Leider ist es uns *verboten*, darüber zu berichten, weil wir eine andere Mission zu erfüllen haben, von der wir keinen Schritt abweichen dürfen.

Die Außerirdischen haben uns bei der Textgestaltung der Broschüren geholfen, auch unsere *jenseitigen Lehrer* haben sich daran beteiligt. Mehr kann kein irdisches Lebewesen erreichen. Selbstverständlich rechnen die *Santiner* mit einem Erfolg auf diese Weise. Wir haben deshalb eine dringende Bitte: Es ist ungeheuer wichtig, daß diese Bücher, die so aufklärend und belehrend sind, an die verantwortlichen Leute kommen und gelesen werden. Wir sind jedoch finanziell nicht in der Lage, diese Aktion allein durchzuführen. Wir verschicken jeden Tag Freixemplare an wichtige Adressen, aber diese Belastung geht über unsere finanzielle Kraft. Solange Verleger nicht daran beteiligt sind, müssen wir alles daransetzen, die Arbeit der göttlichen Intelligenzen zu fördern. Wir rufen deshalb alle positiv denkenden Menschen auf, uns dabei zu helfen. Verschiedene Leser haben sich dazu bereiterklärt, auch ohne daß wir sie darum gebeten haben.

Die drei Broschüren "*Giganten im All*" sind ein abgeschlossenes Werk, so wie es kein irdischer Science-Fiction Autor schreiben könnte, weil er nicht die Wahrheit kennt. Alle Diskussionen, die im Raumschiff geführt wurden, sind Ergebnisse aus unserer Zirkelarbeit. Alle Angaben sind medial erarbeitet, wurden auf Tonbändern festgehalten und sind sinnvoll verarbeitet worden. Es gibt nichts auf dieser Welt, das dem gleichgestellt werden kann, *keine* Phantasie, *keine* Schriftstellerei, *keine* Geldmacherei, *keine* Geltungssucht, sondern nur Wahrheit in konzentrierter Form.

Wir haben das Ganze so verarbeitet, daß es von *jedem* Menschen, auch von Jugendlichen, verstanden werden kann. Die Inhalte sind nicht langweilig oder uninteressant, sondern voller Weisheit und Leben. Wer diese Bücher liest, der versteht sich selbst und begreift den Sinn seines Lebens.

Wir erhalten jeden Tag begeisterte Dankschreiben. Doch mit Danksagungen, auch wenn sie noch so gut gemeint sind, kommen wir nicht einen Schritt weiter. Wir leben 1972 im Saturnjahr und müssen kämpfen, wenn wir die *Harmagedon-Schlacht* gewinnen und überleben wollen.

* * *

UFO-Kontakt

Februar 1972

Das UFO-Problem ist immer noch hochaktuell, obgleich schon viele Jahre vergangen sind, seit sich die Weltöffentlichkeit dafür interessiert. Man hat versucht, diese Flugobjekte als *Hirngespinnste* hinzustellen, doch wer sich ernsthaft damit beschäftigt, findet auch die Bestätigung, daß es sich um eine *Realität* handelt.

Neuerdings fliegen diese Objekte nicht einzeln, sondern in ganzen *Formationen*, indem sie Manöver ausführen. Es ist aber ganz unmöglich, aus diesen Manövern gewisse Schlüsse auf ihr Vorhaben zu ziehen. Selbst in unseren Kontakten können wir nichts darüber erfahren. Aber wir wissen, daß sie *nicht* unsere Feinde sind und auch nicht unsere Feinde werden wollen. Da die Außerirdischen eine Art "Weltraumpolizei" darstellen, werden sie ständig in Aktion bleiben, und zwar so lange, bis sich alle Gefahren einer Weltzerstörung und Menschheitsvernichtung gelegt haben.

Wir haben uns bemüht, unsere Kenntnisse über die UFOs verständlich publik zu machen. Wir haben alle Kontakte gesiebt und entsprechend verarbeitet. Doch es gibt noch einige Leser, die unsere Arbeit nicht ganz verstanden haben. Wir wollen das an dieser Stelle noch einmal erklären.

Unsere drei Broschüren unter dem Titel "*Giganten im All*" sind ganz hervorragend beurteilt worden. Experten haben uns geschrieben, daß es sich um die beste Information handelt, die es auf diesem Gebiet in der ganzen Welt gibt. Das ist ein Urteil, das uns sehr freut. Nun zum Inhalt:

- Das Raumschiff wurde nach *Angaben der Santiner* beschrieben.
- Alle Fragen und Antworten, die im Raumschiff geführt wurden, sind Ergebnisse, die wir bei unseren Zirkelabenden erarbeitet haben; sie stammen aus der Medialarbeit. An dieser spirituellen Medialarbeit waren die *Santiner* und unser *jenseitiges Team* beteiligt. Im Zirkel wurden von uns diesbezügliche Fragen gestellt und wir erhielten die Antworten, die auf Tonbändern festgehalten wurden, sobald das Medium sie vorlas.

Man kann also getrost annehmen, daß die gesamte Darstellung so naturgetreu ist, wie es unter den gegebenen Umständen überhaupt möglich ist. Wir sind sehr stolz auf dieses Werk, das eine intensive, sehr schwere Arbeit von etwa 20 Jahren Dauer beinhaltet. Der Inhalt übertrifft weit den Wert der Bibel. Außerdem ist er lehrreich und hochinteressant sowie auch wissenschaftlich ernst zu nehmen.

Natürlich wird es einige Zeit dauern, bis sich diese wichtige Wahrheit durchgesetzt hat. Aber da sie aus *höheren Regionen* stammt, zweifeln wir nicht am Erfolg. Der Vorzug besteht darin, daß diese Broschüren auch von Laien und Jugendlichen verstanden werden. Bei jedem Leser bleibt etwas hängen und er hat Gelegenheit, darüber nachzudenken. Wenn er dann das Glück hat, ein UFO zu sichten, so wird dieses Ereignis für ihn zu einem großen Erlebnis werden.

Einige UFO-Forscher machen leider den Fehler, alles nur mit den Augen eines Erdenmenschen zu sehen und mit *irdischem* Verstand zu beurteilen. Man darf nicht vergessen, daß es *Außerirdische* sind und daß diese uns *sehr weit* voraus sind. Natürlich denken und urteilen Außerirdische *anders* als wir, aber ihr Urteil ist jedenfalls *richtiger* und *zuverlässiger*, als es bei uns der Fall ist.

Der Gruß der Außerirdischen lautet: *Friede über alle Grenzen!*

* * *

UFO-Kontakt

März 1972

Die Unwissenheit und Unerfahrenheit auf *parapsychologischem Gebiet* hat zu Vorurteilen geführt, die sich in der ganzen Welt breit gemacht haben. Aus diesem Grunde will man nicht an *Geistwesen* glauben und auch nicht an *außerirdische Besucher*, die in den sogenannten UFOs zu uns kommen, um uns zu beobachten. Nur ein bescheidener Kreis privater Forscher ist unermüdlich tätig, der Wahrheit nachzuspüren. Die Mittel, die dafür zur Verfügung stehen, sind so gering, daß es sich nicht lohnt, sie zu erwähnen.

Trotzdem es ganz *offensichtlich* zu beweisen ist, daß die UFOs in außerirdischer Mission zu uns kommen und sich auch verständlich machen können, will man diese Tatsache mit allen Mitteln *unterdrücken*.

Wenn jemand glaubt, daß die UFOs allmählich aus unserem Gesichtskreis oder aus unserer Phantasie verschwinden werden, so beweisen die Tatsachen das Gegenteil. Die UFO-Einflüge nehmen weiter ständig zu. *Formationsflüge* beunruhigen gewisse Stellen vieler Regierungen, die sich allerdings darüber ausschweigen.

Unsere UFO-Kontakte, die unseren Séancen beigefügt sind, bestehen schon seit etwa 20 Jahren. Wir sind ständig informiert worden und haben eine enorme Übersicht über dieses Phänomen erhalten. Wiederholt hat man versucht, uns lächerlich zu machen, aber die hohe Intelligenz, die in unseren Schriften spürbar ist, bestätigt die Glaubwürdigkeit unserer Kontakte.

UFO-Kontakte sind allerdings *viel seltener*, als unsere monatlich durchgeführten Séancen, die mit unseren *jenseitigen Lehrern* abgehalten werden. Hinzu kommt, daß wir mittlerweile so bekannt geworden sind, daß wir aus aller Welt Informationen erhalten, die teils echt, aber auch häufig unecht sind. Selbstverständlich können wir auch unsere *jenseitigen Lehrer* in Sachen UFOs befragen. Sie sind ebenfalls sehr gut orientiert.

Es gibt keinen Zweifel, daß die Außerirdischen für viele *Bibelwunder* zuständig sind. Mithin steht auch außer Frage, daß GOTT *niemals* mit *Moses* gesprochen hat. Ebenso hat GOTT kein Land an die Juden verschenkt. Gerade diese Religionsirrtümer haben schon viel Unruhe auf dieser Welt ausgelöst und massenhaft Blut gefordert.

Um die Welt auf das richtige Gleis zu bringen, ist es unerläßlich, die Belehrungen und Botschaften der *Santiner* ernst zu nehmen, sie zu prüfen und in unser wissenschaftliches Denken einzugliedern. Ohne diese Maßnahme wird es *keinen* Frieden geben und die Gefahr einer Weltvernichtung wird weiter bestehen. Das muß jedem Interessierten klar werden, denn es ist *das Wichtigste*, was wir zurzeit auf dieser Erde zu erledigen haben.

Wie ungeheuer groß die Misere auf diesem Gebiet ist, haben wir erst kürzlich erfahren müssen: Das Werk "*Giganten im All*", das in Koproduktion zwischen *Santinern*, *Geistlehrern* und dem *MFK-Team* entstanden ist und alles enthält, was der Erdenmensch über dieses Phänomen wissen muß, wurde von den Verlegern, die es hätten verbreiten können, verantwortungslos ignoriert. Wir haben es in unendlicher Mühe in drei Broschüren herausgebracht, weil unsere *jenseitigen Lehrer* uns darum gebeten haben. Der Leser mag darüber nachdenken, ob es sich um Feigheit vor der Wahrheit handelt, oder ob die Geldmacherei entscheidend war. Jedenfalls ist es einerlei, ob es sich um Esoterik, Jenseitsforschung, Okkultismus oder Ufologie handelt - die Ehrlichkeit *fehlt* auf der ganzen Linie.

UFO-Kontakt

April 1972

Die Wahrheit braucht oft enorme Zeit, um sich durchzusetzen. In dieser Hinsicht macht die Ufologie keine Ausnahme. Vielleicht hat man regierungsseitig geglaubt, dieses Phänomen ließe sich totschweigen, aber das ist ein großer Irrtum. Im Gegenteil - die Ufologie macht *Fortschritte*. Bisher handelte es sich vorzugsweise um Einzelflüge der Außerirdischen. Jetzt fliegen sie in größeren *Formationen*. Gerade diese Formationen tragen viel dazu bei, daß sich inzwischen die Haltung der *Tageszeitungen* geändert hat. Viele Zeitungen suchen bereits Experten auf, um sich *besser* zu orientieren!

Es hat aber keinen Sinn, Spekulationen anzustellen. Vor einigen Jahren glaubte man an eine "Invasion der Außerirdischen", da dieses Vorhaben von den Außerirdischen selbst angekündigt war. Aber sie haben ihr Vorhaben aufgegeben, weil die rasante Entwicklung auf der Erde dieses Vorhaben als nicht zweckmäßig und erfolversprechend erkennen ließ. - Auch wurde von den *Santinern* erwähnt, daß die Erde mit einem *Protektorat* zu rechnen habe. Aber auch in dieser Hinsicht ist jede Spekulation falsch am Platze. Wie wir durch unsere *jenseitigen Lehrer* erfahren haben, kommt eine solche Maßnahme nur als *allerletzter* Versuch in Frage.

- Solange noch die geringste Aussicht besteht, daß sich die Erdenmenschheit ändert und *friedvollere* Absichten verfolgt, wird es *niemals* zu einem derartigen Zwang kommen.
- Sollte es aber dennoch sein, daß man auf der Erde auf den Gedanken kommt, einen *Atomkrieg* anzuzetteln, dann wird dieser Weltuntergang von den *Santinern* gestoppt werden.

Man hat zu bedenken, daß die Außerirdischen *nicht* von sich aus handeln, sondern fast alles in einem *Auftrag* tun. Dieser *Auftrag* stammt zweifellos aus dem *Geistigen Reich*, mit dem sie *sehr eng* in Verbindung stehen.

Die *Santiner* besitzen diverse Möglichkeiten, besonders auf dem Gebiet technisch unterstützter *Telepathie*, so daß sie wirklich als *Beauftragte* einer *göttlichen Organisation* anzusehen sind. Das ist nicht neu, sondern bereits in der Bibel erkennbar. Wer an dieser Tatsache zweifelt, der sollte die Ufologie mit der Bibel vergleichen, denn da findet er die Bestätigung. Schon die *Geburt Jesu* wurde durch die Außerirdischen populär gemacht. Ähnliche Phänomene folgten. Auch das *Wunder von Fatima* bestätigt die Einmischung der Außerirdischen.

Leider werden die außerirdischen Botschaften *gern verfälscht*. Wir haben Botschaften in die Hände bekommen, die *angeblich* aus unseren Séancen stammen sollen. Nicht ein Wort davon beruht auf der Wahrheit und der Name ASHTAR SHERAN wurde in übelster Weise mißbraucht. Wir sind nicht in der Lage, die Fälschungen insgesamt zu übersehen. Aber wir können unseren Lesern versprechen, daß *unsere Botschaften*, die wir durch unsere Broschüren und durch das *Menetekel* veröffentlichen, absolut der Wahrheit entsprechen. Als Bürgschaft dafür führen wir an, daß wir eine zwanzigjährige Freundschaft mit den *Jenseitigen* pflegen, die uns hilfreich unterstützt haben, um die Wahrheit zu erforschen.

Wenn wir unsere Botschaften und Hefte *nicht* drucken lassen, so liegt das daran, daß der Interessentenkreis zu klein ist, um die Ausgaben zu decken.

Aber wir werfen den ersten Stein - und andere ziehen dafür die Kreise.

Jedenfalls geht es langsam aber sicher vorwärts.

* * *

UFO-Kontakt

Mai 1972

Obwohl seit etwa 20 Jahren das Problem der UFOs akut ist, weigern sich die Führer der Erdmenschheit hartnäckig, die außerirdische Existenz der UFOs zuzugeben. Die UFOs haben sich hinreichend bewiesen. Wir wissen, *was* sie sind und *wer* sie steuert.

Heute ist ein Teil der Wissenschaftler überzeugt, daß die UFOs absolut real und außerirdisch sind. Neuerdings versucht man - trotz bedeutender Kosten - Radiowellen und Satelliten ins All zu schicken, um einen Kontakt zu außerirdischen Menschen herzustellen. Es ist so, als ob es noch nie einen derartigen Kontakt gegeben hätte.

Uns sträuben sich die Haare, wenn wir diesen Unsinn verfolgen. Seit 20 Jahren pflegen wir intensive Kontakte zu den Außerirdischen, die sich in unserer Sprache "*Santiner*" nennen. Für Radioversuche dieser Art gibt man Millionen aus. Um vorhandene Kontakte *zu verbessern*, die viel *ergiebiger* und *zuverlässiger* sind, hat noch keine Regierung Geld zur Verfügung gestellt.

Sicher ist jedenfalls, daß die Führer der Menschheit auf diesem Stern die Wahrheit fürchten wie die Pest. Doch Wahrheit bleibt Wahrheit und niemand auf dieser Erde wird sie aufhalten können.

Seit 20 Jahren sind wir auf die geringe Hilfe von Privatpersonen angewiesen, von unseren eigenen Opfern ganz zu schweigen. Wir danken jenen Menschen, die uns, wenn auch sehr bescheiden, unterstützt haben, daß wir überhaupt am Ball bleiben konnten.

Unehrlische Zeitungsschreiber und andere *Lügenautoren* haben sich auf dem Sektor der Ufologie breit gemacht, um den menschlichen Fortschritt aufzuhalten. Trotzdem gibt es auf der Welt mehrere Orte, wo echte UFO-Kontakte stattfinden. Was ist ein *echter* UFO-Kontakt, der sich von Science-Fiction grundsätzlich unterscheidet?

Die wichtigste Verständigung zwischen Menschen im ganzen Universum ist die *Telepathie*. Diese Verständigung ist auf der Erde enorm vernachlässigt worden. Ein echter UFO-Kontakt beruht selbstverständlich auf *dieser* Basis. Da aber die eigenen Fähigkeiten nicht ausreichen, um längere Gespräche führen zu können, bedarf es einer sinnvollen Unterstützung. Zwar haben die *Santiner* telepathische Apparate, aber sie reichen für eine Verständigung mit uns nicht aus.

Im *Geistigen Reich* gibt es jedoch menschliche Gedankenträger (Seelen), die bereit sind, uns zu helfen. Diese *Geistlehrer* und *Lichtboten* stellen sich zur Verfügung, um eine Verständigungsbrücke zu bilden. Sie können die Botschaften der *Santiner* telepathisch *sehr gut* empfangen und sie an ein irdisches Medium *weitergeben*. So kommen echte Kontakte zustande. Sie können über ein *Sprechmedium* gehen, aber auch über die *vollautomatische Medialschrift*. Wir, vom MFK Berlin, sind auf die *Medialschrift* eingestellt und geschult. Auf diese Weise sind fast alle unsere Schriften zustande gekommen und sind daher *echte* UFO-Kontakte.

Die *Geistlehrer* fungieren als "Dolmetscher". Es mag sein, daß sie die Sprache der *Santiner* in unsere Muttersprache verdolmetschen. Wir haben bereits etwa über 1.000 Druckseiten auf diese Weise erhalten. Der Inhalt ist *logisch* und *hervorragend*.

Wozu also dieser Unsinn, Zeichnungen ins All zu telegrafieren?

Es gibt bereits eine hervorragende Verständigung.

Man muß sich nur darum *bemühen*!

* * *

UFO-Kontakt

Juni 1972

Die Regierungen fast aller großen Staaten wissen mit ziemlicher Sicherheit, daß die UFOs *außerirdischer* Herkunft sind. Da aber diese Flugobjekte bisher noch keinen direkten Angriff auf uns gestartet haben, findet man es angebracht, ihre Existenz möglichst *zu ignorieren*. Trotzdem werden die UFOs von den Experten, die im Verteidigungsministerium sitzen, als *Feinde* angesehen. Aus diesem Grunde sind sie ein bedeutender Faktor im Geheimplan der Verteidigung.

Sind es wirklich gefährliche Feinde? Wie kommt man darauf? Alle bisherigen Beobachtungen stimmen in einem wesentlichen Punkt überein, nämlich: Sie sind *unseren* Flugobjekten technisch *weit* überlegen. Bei dieser Feststellung kommt es nicht mehr darauf an, ob sie das Gute oder Böse wollen. Die Regierungen sind informiert, daß diese Flugobjekte von außerirdischen Intelligenzen gesteuert, mitunter aber auch automatisch gelenkt werden, was aber ebenfalls lebendige Intelligenz voraussetzt. Eine Technik, die der unseren *überlegen* ist, wird selbstverständlich als *feindlich* angesehen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Mission diese Außerirdischen auszuführen haben. Selbst wenn sie von GOTT persönlich einen Auftrag erhalten haben sollten, so spielt das keine Rolle; denn die Führer dieser Erdenmenschheit stehen in einem *anderen* Lager.

An der Feindschaft gibt es also nichts zu ändern. Kein normaler Mensch auf Erden ist in der Lage, diese Tatsache zu ändern. Die Gefahr ist akut, denn man sagt sich: Was können außerirdische Menschen tun, wenn sie uns Erdenmenschen *helfen* sollen? Nach *irdischem* Ermessen und Denken können sie *nur* superlative Gewalt anwenden und daraus folgt: Die Außerirdischen sind für alle Regierungen der Erde gefährliche Feinde.

Unsere Leser kennen die Außerirdischen besser als jene UFO-Experten, die in den Regierungen sitzen. Aber um eine Tatsache kommen wir nicht herum, an der Feindschaft wird sich nie etwas ändern, sie bleibt bestehen und ist höchst akut. Zwar gibt es viele Verbote, z. B. die UFOs nicht anzugreifen, aber nur, weil man fürchtet, vielleicht einen überlegenen Gegner herauszufordern. Aus Toleranz bestehen diese Verbote sicher nicht.

Ein ganz besonders unangenehmes Übel besteht darin, daß die Botschaften der *Santiner* von den Regierungen *nicht* ernst genommen werden, sondern als Science-Fiction abgetan werden. Zugegeben, es gibt in der Tat eine Unmenge von Berichten, die weiter nichts als Science-Fiction sind. Es gibt viele Botschaften aus anderen Ländern, die den Namen ASHTAR SHERAN mißbrauchen.

Neuerdings werden auch in *Kanada* Botschaften verbreitet, die den Namen "*Ashtar Command*" tragen. Obwohl diese Botschaften in Englisch erscheinen, weisen sie einen Stil auf, den wir *nicht* als ASHTAR SHERANs Art erkennen können. Leider sind wir nicht in der Lage alles zu überprüfen, weil unsere Kontakte dazu nicht ausreichen. Wir können uns nur auf das Neue konzentrieren.

Es ist sehr wichtig, daß die drei Broschüren "*Giganten im All*" verbreitet werden. Einige Exemplare sind an hohe Regierungsstellen versandt worden. Wir haben darin alle Erklärungen über die UFO-Mission so verarbeitet, daß sie auch von jungen Leuten verstanden werden können. Diese Broschüren enthalten neben wissenschaftlichen Erklärungen auch einen Religionsunterricht, wie er in der ganzen Welt nicht noch einmal anzutreffen ist. Wissen in konzentrierter Form.

* * *

UFO-Kontakt

Juli 1972

Welche ungeheure Bedeutung die Einflüge der außerirdischen Raumschiffe für uns haben, läßt sich sehr gut erklären. Diese Raumschiffe haben schon seit Jahrtausenden die Entwicklung unserer Erde beeinflußt; sie haben die wichtigsten Elemente unserer Religionen bestimmt. Wir können feststellen, daß das "*Wunder von Fatima*" kein Wunder war, sondern eine Aktion, die von UFOs ausgeführt wurde. Vergleiche mit den heutigen Sichtungen beweisen das unzweifelhaft.

Wenn es Menschen gibt, die *immer noch* an der Existenz der UFOs zweifeln, so ist das der beste Beweis dafür, daß sie sich weder mit den Sichtungen noch mit der Bibel auseinandergesetzt haben. Sie urteilen einfach drauflos.

Wie wichtig die Einflüge der UFOs in bezug auf die Verbesserung unseres Niveaus sind, ergibt sich aus folgender Tatsache: Fast sämtliche spiritualistischen Kontakte sind durch die Außerirdischen beeinflußt worden. Diese Erscheinung ist *international*. Auch *Foppgeister* versuchen immer wieder, das Interesse für die UFOs in Anspruch zu nehmen und berichten unglaubliche Geschichten bzw. geben sich für Außerirdische aus. Leider werden diese Foppereien meistens geglaubt. Ganz besonders gern wird der Name ASTRAR SHERAN mißbraucht.

Wir erhalten Botschaften, die in anderen Kreisen durchgekommen sind, welche *Drohungen* und *Landetermine* enthalten, die keinesfalls der Wahrheit entsprechen; sie verursachen nur Unruhe oder Panik. Aber wir erkennen auch deutlich, *wie wichtig* diese außerirdische Mission ist, weil sie so stark beachtet wird, daß sich *Fopp- und Lügengeister* auf diese Art Gehör verschaffen wollen. Aus Erfahrung wissen wir, daß diese *niederen* Geistwesen stets das Chaos im Auge haben; sie sind teuflisch beeinflußt. Daran erkennen wir aber auch, daß es sich bei den UFOs *tatsächlich* um eine *göttliche* Mission handelt. Daran besteht überhaupt kein Zweifel, weil die *Santiner* das selbst zugeben. Doch die Verhaltensweise der jenseitigen Intelligenzen, die *nicht* zur *Organisation* GOTTES gehören, beweisen durch ihre Zersetzungs- und Störungsabsichten, daß hier ein *Erlösungsplan* vorliegt.

Die Außerirdischen werden also *nicht nur* von der Erdenmenschheit angefeindet, sondern auch von der *niederen jenseitigen Welt*, weil es sich um eine göttliche Aktion handelt. Für uns steht daher fest, daß die *Santiner* - wie bereits vermutet - tatsächlich *heilig* sind.

Aus *Italien* erfuhren wir, daß die *Santiner* in der Übersetzung "*kleine Heilige*" heißen. Das dürfte stimmen und macht die Sache noch interessanter. Bekanntlich haben sie in der Bibel schon eine bedeutsame Rolle eingenommen. Über *Moses*, *Hesekiel*, *Elias* und andere Propheten haben wir Kenntnisse, daß die *Santiner*, die man als "*Cherubim*" bezeichnete, stets bemüht waren, uns einen objektiven Glauben zu vermitteln.

Die ungeheure *Glaubensunsicherheit* in dieser Welt ist der *ausschlaggebende* Grund für die weltumfassende Misere. Wir sind davon überzeugt, daß eine Weltverbesserung durch die Glaubensvermittlung der Außerirdischen zustande kommen kann. Umso wertvoller sind die Botschaften, die unser Freund ASHTAR SHERAN übermittelt. Diese Mahnungen und Belehrungen sind so hochwertig, daß sie die Bibel *weit* übertreffen, besonders dadurch, weil sie absolut *aktuell* sind.

* * *

UFO-Kontakt

August 1972

Das UFO-Problem bleibt bestehen. In fast allen Ländern der Erde werden die außerirdischen Flugobjekte auch weiterhin gesichtet. Niemals kann es sich dabei um Halluzinationen handeln, denn sonst müßte *die ganze Menschheit* von einer Halluzinationswelle erfaßt worden sein. Die Beobachtungen stimmen überall überein. Es gibt kaum eine Abweichung.

Wer sich mit den UFOs *ernsthaft* befaßt, findet genug Beweise für ihre außerirdische Existenz. Allerdings darf man nicht den Fehler machen, die UFOs allein mit irdischen Erfahrungen zu vergleichen. Sie nehmen eine Stellung ein, die weit von unseren irdischen Erfahrungen abweicht. Das trifft auch für die UFO-Piloten zu, die wir *nicht* mit *unserem* Denken gleichstellen dürfen. Hier liegt der Fehler des Problems!

Journalisten berichten *oft negativ*, weil sie in dieser Sache *überhaupt keine Erfahrungen* besitzen, sich aber *dennoch* sehr klug und überlegen vorkommen. Bei einem Gespräch mit einem Journalisten hat sich herausgestellt, daß er der Meinung war, seine persönliche Ansicht offen äußern zu können, *ohne* über fachliches Wissen zu verfügen. Man kann also sehen, wie leichtsinnig über ein so ungeheuer wichtiges Problem geurteilt wird. Da die UFOs einen absolut *okkulten* Charakter haben, werden sie dem *negativen* Okkultismus gleichgestellt.

Die großen Denkfehler bestehen hauptsächlich darin, daß man wissenschaftliche Grenzen gezogen hat, die aber niemals stimmen können. Die UFOs reisen mit *mehrfacher* Lichtgeschwindigkeit. Dieser Umstand macht sie in den Augen der irdischen Wissenschaft *unglaublich*. Sie reagieren nur selten auf irdische Radareinrichtungen. Das grenzt an Zauberei. Außerdem weichen die Insassen der UFOs jeder Begegnung mit irdischen Menschen möglichst aus. Es gibt also Gründe genug, die UFOs abzustreiten. Doch damit sind sie keinesfalls aus der Welt geschafft!

Wem daran liegt, einen *handfesten Beweis* für die Existenz von UFOs zu bekommen, der sollte sich mit dem "*Wunder von Fatima*" eingehend befassen. Dieses Phänomen enthält alle Einzelheiten, die wir auch heute noch an den UFOs beobachten können. Anderen Falles müßte man annehmen, daß sich 70.000 Menschen geirrt haben, in dem sie alle halluzinierten. Es ist auffallend, daß die großen Publikationsmedien, wie Presse und Fernsehen, sich noch nicht mit dem "*Wunder von Fatima*" befaßt bzw. den Vergleich mit heutigen Sichtungen gewagt haben, denn dies würde jeden Skeptiker überzeugen. Daraus folgt: Man will *gar keine* Beweise haben, sondern das Gegenteil erreichen. Das Gegenteil ist wichtig, weil man es für die *Zementierung* der heutigen Machtsituation dringend braucht.

Es ist aber auch ein Fehler, wenn man die Außerirdischen ausschließlich aus dem Blickwinkel der Bibel betrachtet. Auch wenn uns die Außerirdischen den *wahren Gottglauben* näher bringen wollen, was sie schon immer taten, so bleiben sie doch eine *höhere Menschenrasse*. Sie sind also niemals so etwas wie Engel. Wenn man die Außerirdischen schon vor Jahrtausenden in die Bibelgeschichte eingereiht hat, so geschah das aus *Mangel an Erfahrung*. Eigentlich müßten wir die *Santiner* sehr gut begreifen können, da wir *heute* zum Mond reisen können.

Eine sehr wichtige Tatsache bleibt die Telepathie, derer sich die *Santiner* bedienen, um sich verständlich zu machen. Auf diesem Gebiet haben wir über den *Spiritualismus* sehr gute Erfahrungen gesammelt. Zwar können wir einen Kontakt zu den *Santinern* sehr gut durchführen, doch dieser muß auch von den *Santinern* *gewollt* und *betrieben* werden. Wir können darüber *nicht* bestimmen.

* * *

UFO-Kontakt

September 1972

Die Wahrheit läßt sich nicht auslöschen, auch wenn sie bekämpft wird. Das trifft für den *Gottglauben* zu, aber auch für die *Ufologie*. Wir haben ein sehr drastisches Beispiel erhalten, wie stark man die Ufologie angreift, um den Völkern diese Wahrheit *zu entziehen*, weil politische und wirtschaftliche Machtinteressen *im Vordergrund* stehen.

Unsere ASHTAR SHERAN Broschüren sind in Fachkreisen weltweit bekannt geworden. Diese einmalig guten Botschaften und Aufklärungen sind in mehrere Weltsprachen übersetzt worden. Eine Flut von Briefen hat uns überzeugt, daß sie auch durchdacht und geschätzt worden sind. Bisher haben wir nie einen materiellen Nutzen aus diesen Veröffentlichungen gehabt. Wir werfen den Stein und andere ziehen die Kreise.

Hier eine eindrucksvolle Tatsache, wie man in Sachen UFOs verfährt: Vor einiger Zeit wurden einige unserer ASHTAR-Botschaften ins *Portugiesische* übersetzt. Ein angesehenener großer Verlag in Brasilien "*Livraria Freitas Bastos S. A.*", Rio de Janeiro, erhielt von uns die Erlaubnis, diese Botschaften zu veröffentlichen. In diesen Tagen erhielten wir die Antwort:

Dear Sir,

we refer to ours of October 26 and yours of November 4, 1971, to inform you that unfortunately the book from "ASHTAR SHERAN" it will no more be published by us be reasons of certain paragraphs that would not be approved by our Federal Censorship.

Regretting those circumstances, we remain.

Übersetzung: Das Buch von ASHTAR SHERAN kann nicht veröffentlicht werden, weil einige Paragraphen diese Veröffentlichung nicht zulassen. Die Zensur läßt es nicht zu.

Fazit: Die Regierung *Brasiliens* wacht über derartige Aufklärungen, die der totalen Macht *entgegenstehen*. Die Regierungen bestimmen, was das Volk erfahren darf und was nicht. Lügen werden *zugelassen*, die Wahrheit wird *verboten*. Nur die Methoden der verschiedenen Regierungen sind unterschiedlich, ansonsten ist das Bestreben überall gleich.

Wer die Botschaften von ASHTAR SHERAN kennt, der weiß, daß *alle gegen* den Krieg gerichtet sind. Außerdem werden wir durch ASHTAR SHERAN informiert, wo überall Unsinn in der Bibel zustande gekommen ist. Doch *dieser* Unsinn wird verewigt und geschützt.

Jeder Leser wird uns jetzt verstehen, warum wir das gesamte Wissen über die *Santiner* und ihre Mission in "*Giganten im All*" *romanartig* verarbeitet haben. Als Tatsachenbericht hätte man uns die größten Schwierigkeiten gemacht. Leider sind die Verleger nicht so weit unterrichtet, daß sie über dieses Material richtig urteilen können. Aufgrund der Anweisungen aus der *geistigen Welt* haben wir die Mühe aufgebracht, dieses enorm wichtige Wissen *selbst* herauszubringen.

Es liegt im Interesse der *Santiner*, daß diese Botschaften "*Giganten im All*" möglichst weit verbreitet werden. Wir hoffen, daß uns unsere Leser dabei unterstützen. Auf alle Fälle handelt es sich *nicht* um Science-Fiction, auch wenn dieser Eindruck sehr stark ist.

* * *

UFO-Kontakt

Oktober 1972

Zuschriften und Regierungsmaßnahmen sowie die Einstellung der *Weltpresse* beweisen uns, mit welcher Aufmerksamkeit das UFO-Problem behandelt wird. Der Hauptteil dieser Tätigkeit geschieht im Geheimen. Man ist darauf bedacht, *möglichst wenig* an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen. Große Zeitungen lehnen das wichtigste Beweismaterial einfach ab, mit der Begründung, sie hätten schon genug darüber berichtet.

Das UFO-Problem wird wie eine gefährliche Geheimwaffe behandelt. Die Regierungen wissen nicht recht, ob sie sich vor den UFOs fürchten sollen, oder ob sie nur beobachtet werden, ohne daß etwas Entscheidendes geschieht.

Durch diese Verhaltensweise ist die UFO-Forschung - wie schon immer - ganz auf sich gestellt, d. h. sie befindet sich in den Händen von Laien, Interessenten und Menschen mit Privatinitiative. Jede Forschung kostet Geld. Aber eine Forschung, die auf diese hinterhältige Weise unterdrückt und verfolgt wird, kostet selbstverständlich *noch mehr*, weil die Unterstützung durch die großen Publikationsmedien fehlt.

Gerade durch die UFO-Forschung sind wir nicht einen Schritt in unserer *Jenseitsforschung* finanziell weitergekommen. Die UFO-Forschung nimmt alle Gelder in Anspruch. Dadurch tritt selbstverständlich eine ungeheure Verzögerung ein und die Mächtigen sind im Vorteil. Man bedenke einmal folgendes: Es werden *Millionen* von finanziellen Mitteln ausgegeben, um eine Verständigung mit Außerirdischen anzubahnen. Die dabei angewandten Methoden sind *geradezu lächerlich*. Eine zuverlässige Verständigung besteht seit vielen Jahren -, ja, sie bestand schon zu biblischen Zeiten! Unsere sämtlichen UFO-Broschüren sind auf diese Weise erarbeitet worden. Aber man will auf Biegen und Brechen die Verständigung *technisch* erreichen, etwa über die *Radiotelefonie*.

Nun haben die Außerirdischen aber *nicht* die Radiotelefonie entwickelt, sondern ein weit besseres System, nämlich die *Telepathie* mittels entsprechender Verstärker. Diese Tatsache wird leider nicht akzeptiert, weil irdische Wissenschaft auf diesem Gebiet *völlig rückständig* und *absolut unerfahren* ist. Für unsere Kontakte mit Außerirdischen gibt es keine bessere Verständigung; sie beruht auf einer 20-jährigen Erfahrung. Der Weg dieser Verständigung ging über den *Offenbarungsspiritualismus*; er wurde zu einer Höchstform entwickelt.

Um dem Leser und Interessenten diesen Verständigungsvorgang noch einmal anschaulich zu machen erklären wir folgendes: Die Außerirdischen, die uns seit Jahrtausenden laufend beobachten, hüten sich vor einer Gefangennahme oder vor einem Verlust eines ihrer Raumschiffe, weil das zu einer irdischen Katastrophe führen würde. Sie senden aber ihre Gedanken, die eine *vielfache* Lichtgeschwindigkeit besitzen und *durch keine Materie aufgehalten werden können*. Ihre Reichweite ist *unbegrenzt*. Ihre Gedanken werden durch einen Telepathieverstärker noch verstärkt. Es gibt nur wenige Menschen, die so medial sind, daß sie diese Gedanken empfangen können. Doch wenn sie mit anderen Gedanken, auch den eigenen, *vermischt* werden, entsteht ein Gemisch, das keinen Sinn mehr erkennen läßt. Man hält diese Medien für verrückt.

Dieser Situation wollen wir uns nicht aussetzen. Wir haben sehr gute *Vermittler*, nämlich unsere *geistigen Lehrer*. Diese *Führer* empfangen *für uns* die außerirdischen Botschaften und übersetzen sie zugleich. Durch das Medium werden die Botschaften in den Séancen aufgeschrieben und beim Vorlesen auf Tonband aufgenommen.

UFO-Kontakt

November 1972

Nachdem mehr als 100.000 UFO-Sichtungen belegt worden sind, muß man sich wirklich wundern, daß es immer noch Menschen gibt - und zwar die Mehrheit - die an die Existenz von UFOs *nicht* glauben. Diese Menschen sind durch die *Kirchen* und durch die *Tagespresse* beeinflusst, also *falsch* informiert. Aufgrund der äußerst *schlechten Verhaltensweise* vieler Regierungsmächtigen muß man annehmen, daß auch diese negativen Menschen das UFO-Phänomen für Phantasie halten.

Die UFOs sind seit Jahrtausenden *real*. Diese Raumschiffe haben tatsächlich unsere Kultur beeinflusst, ja sogar die Religionen der Welt korrigiert. Aber es ist ein großer Fehler, wenn man ein Wissen analog weiter ausdenkt. Mit *irdischen* Maßstäben können die UFOs und ihre Besatzungen *nicht* erklärt werden. Eine Analogie gibt es nicht in bezug auf UFOs. Es besteht ein Unterschied in der Entwicklung der Erdenmenschheit und jener Menschen, die aus einem fremden Sonnensystem zu uns kommen. Die angewandte Analogie zwecks Deutung und Erklärung führt in die total falsche Richtung. Das ist ein wesentlicher Grund, die UFOs als Phantasie zu deuten.

Nehmen wir die Geschwindigkeit unter die Lupe der Analogie: Die irdische Wissenschaft hat für die Geschwindigkeit und menschliche Beherrschung der Geschwindigkeit Grenzen errechnet. Jeder Vergleich muß an der UFO-Wirklichkeit scheitern. Wahrscheinlich gibt es dafür überhaupt keine Begrenzung, denn wir erleben das Wunder, daß die *Santiner* mit unvorstellbarer Geschwindigkeit den Kosmos durcheilen. Diese UFOs reisen so schnell, daß sie vom Menschenauge gar nicht erfaßt werden können. Es ist anzunehmen, daß wir auf Erden noch keinen Apparat besitzen, der ein in voller Fahrt befindliches UFO registrieren kann. Die absolute Überlegenheit der Außerirdischen kennzeichnet sich durch zwei Dinge:

- Die *Santiner* besitzen Strahlen, die das menschliche Gehirn *lähmen*. Diese Methode ist eine Waffe, der wir nicht ausweichen können.
- Zweitens können wir ihnen nicht folgen, da sie schneller sind als jedes Flugobjekt, das wir auf Erden besitzen.

Es gibt zwei Arten der UFO-Forschung: Einmal die *Sichtung* der Flugobjekte, die auf der ganzen Erde registriert werden und andererseits die *Verständigung*. Die Botschaften der *Santiner* stehen sehr hoch im Kurs, aber sie werden von den Mächtigen dieser Welt verlacht.

Wir hatten Gelegenheit, mit *Regierungsmitgliedern* zu sprechen. Sie interessierten sich *nur* für ihre Person, d. h. für *ihr Wohlergehen*. Spirituelle Botschaften sollten ihnen Auskunft geben, *welche Posten* sie besetzen können und *wer ihre Gegner sind*. Was darüber hinausging, war ohne Interesse.

Botschaften der *Santiner* empfangen wir seit 1957. Wir haben derartige Kontakte nicht angestrebt -, wie auch, da wir von deren Existenz *gar nichts wußten*. Die Kontakte kamen *ganz von selbst* zustande. Mitten in unseren medialen Séancen traten Fragmente außerirdischer Nachrichten auf. Wir haben sie beachtet und die Verständigung entwickelt.

Der Name ASHTAR SHERAN hat heute in UFO-Fachkreisen Weltruf erlangt. Seine Botschaften sind derartig gut, daß sie sogar von vielen Zeitungen beachtet worden sind. Universitäten, Wissenschaftler und andere führende Persönlichkeiten befassen sich mit diesen Botschaften. Jedoch ist die Welt *derartig falsch informiert*, beeinflusst und verklemmt, daß es an Mitteln fehlt, dieses dicke Eis aufzutauen. Aber wir dürfen den Mut nicht verlieren; wir dürfen den Kontakt nicht aufgeben.

UFO-Kontakt

Dezember 1972

Es ist merkwürdig, daß einige Wissenschaftler *anfangs* über etwas lachen, was ihrer Meinung nach nicht möglich sein kann; *später* behaupten sie dann, das hätten sie schon längst gewußt und es sei durchaus nicht neu. Wer über die UFOs bisher gelacht hat, dem vergeht jetzt dieser Spott; denn es gibt Orte, die allein *in einem Monat* mehr als *tausendmal* von UFOs überflogen werden. Das UFO-Phänomen nimmt große Formen an. Aber gleich an eine UFO-Invasion zu denken, ist eine verfrühte Spekulation. Es geht *nicht nur* um den Beweis, daß es *tatsächlich* außerirdische Flugobjekte gibt, sondern vielmehr um die Frage, *warum* sie in solchen Massen bei uns auftreten.

Für uns steht der *Kontakt* im Vordergrund. Unter einem Kontakt verstehen wir die Verständigung in einer uns geläufigen Sprache. Eine ganze Serie von UFO-Broschüren, die wir herausgegeben haben, beweisen, daß es sehr gut möglich ist, sich mit den Außerirdischen zu verständigen, auch wenn manche Wissenschaftler darüber lachen. Sie beweisen damit, daß sie nicht über einen gewissen Horizont hinausdenken können, als jenem, den sie auf Universitäten erworben haben. Mit Vermutungen ist hier nichts getan; es geht um die *praktische Erfahrung* und die besitzen wir seit etwa 20 Jahren.

Wir haben sehr viel erfahren können und festgestellt, daß die Bibel durchaus nicht das geschätzte Buch aller Bücher ist. Im Gegenteil - UFO-Phänomene wurden darin als "göttliche Wunder" gedeutet. Aber noch ist damit nicht alles geklärt. Es geht noch um die Frage, *wer sind* die Außerirdischen und *was wollen* sie. Wie können wir sie als Lebewesen einstufen? Sind es Engel, Gottesboten, Menschen, Missionare des Universums oder Abenteurer? Die Außerirdischen geben uns darüber keine Auskunft; sie hüllen sich bei dieser Frage in Schweigen.

Wir haben deshalb unsere *geistigen Führer* befragt, die uns zur Verfügung stehen. Demnach handelt es sich um *feinstoffliche* Menschen vom Stern "*Metharia*", der ein Planet des Sonnensystems "*Alpha Centauri*" ist. Anfangs hat man über diese Behauptung gelächelt, aber neuerdings ist man dahintergekommen, daß das Sonnensystem *tatsächlich* einen Planeten besitzt, der in der Nähe der Dunkelsonne des *Alpha Centauri* kreist. Die *zweite* Sonne des *Alpha Centauri*-Systems gibt genug Licht und Wärme für diesen Planeten und er soll nach astronomischen Berechnungen etwa die Größe der Erde haben. Die Entfernung von *4,2 Lichtjahren* darf uns nicht schockieren, denn wir dürfen nicht mit *unseren* bekannten Begrenzungen rechnen. Die UFOs fliegen schneller, als wir es uns vorstellen können. Außerdem haben die Bewohner des *Metharia* größere Raumschiffe zur Verfügung, die ihnen als Mutterschiffe dienen, so daß sie immer über Zwischenstationen verfügen.

Wir haben auch erfahren, daß es sich um Menschen handelt, die aufgrund ihrer vorzüglichen Verbindungsmöglichkeiten zum *Geistigen Reich* als *Gottesboten* bzw. *Beauftragte* GOTTES ihre Mission durchführen. Diese Mission heißt: "*Rettet die Erde.*" Diese Aufgabe kann *nicht* mit Waffen oder Gewalt durchgeführt werden, denn der Erdenmensch soll sich *individuell* entwickeln und *nicht* zu einem Sklaven oder Roboter gemacht werden. Die *Freiheit* wird von den Außerirdischen heilig gehalten; sie ist für die *Santiner* - wie sie sich nennen – ein Tabu.

Erfreulich ist es festzustellen, daß die UFOs so stark in Erscheinung treten, daß sie nicht mehr abgestritten werden können, ohne daß man sich dabei lächerlich macht. Das kommende Jahr wird in dieser Hinsicht sehr interessant werden.

* * *

UFO-Kontakt

Januar 1973

UFOs gibt es nicht erst in diesem Jahrhundert; sie hat es schon vor Jahrtausenden gegeben. Die Bibel weist dies an vielen Stellen *sehr* eindeutig nach. Man bedenke jedoch, daß der historische Bericht in der Bibel von Jahrhundert zu Jahrhundert *gekürzt* worden ist, so daß viele Beweise heute nicht mehr existieren. Wahrscheinlich hat man besonders jene Aufzeichnungen entfernt, die man nicht begreifen konnte.

Im Vordergrund aller UFO-Kontakte im *Altertum* standen stets die Botschaften. Die Bibel berichtet: "Und dann sprach GOTT zum Menschen". Das ist auch heute noch so. Allerdings sagen die *Santiner* nicht, daß GOTT zu uns spricht, sondern daß sie im *Auftrage* des HERRN zu uns sprechen.

Wie die Kontakte zu biblischen Zeiten beweisen, hatten die Außerirdischen keine Sprachschwierigkeiten. Sie redeten in den üblichen Landessprachen. Auch heute wundern wir uns darüber, daß die *Santiner* in unseren Weltsprachen zu uns reden. Mithin hatten sie Gelegenheit, unsere Sprachen zu erlernen. Im Gegensatz zu früheren Kontakten ist die Verständigung heute bedeutend besser, weil der *Sprachumfang* bei uns größer geworden ist. Die *Santiner* haben daher heute mehr Worte zur Verfügung, uns etwas mitzuteilen. Trotzdem hat der Führer ASHTAR SHERAN wiederholt bedauert, daß unsere Weltsprachen *nicht ausreichen*, uns das zu sagen, worauf es sonst noch ankommt.

Die ASHTAR SHERAN Kontakte, die wir original veröffentlicht haben, sind in ihrer Bedeutung noch nicht richtig erkannt worden, weil die allgemeine *Gottlosigkeit* auf dieser Welt unvorstellbar groß ist. Die gesamte Bibel ist ein Nichts gegen die Aussagen, die von den *Santinern* gemacht wurden.

Wir beschäftigen uns *nicht* mit den Sichtungen oder sonstigen Landungsmanövern, sondern *nur* mit der Verständigung. Wir wissen, daß die *Santiner* uns kaum etwas über ihre Flugobjekte verraten werden; diese zu erforschen ist uns daher unmöglich. Aber wir können uns mit den *Santinern* gut verständigen. Wenn man uns das nicht abnimmt, so ist das eine andere Sache. Die Zukunft wird uns helfen und den Beweis erbringen, daß unsere Kontakte stimmen.

Wir können von Glück sagen, daß wir ein *jenseitiges Team* zur Verfügung haben, das uns bei dieser Verständigung hilft. Auch im kommenden Jahr werden wir nichts unversucht lassen, mehr über die *Santiner* zu erfahren.

Die uns aus aller Welt zugeleiteten Berichte über UFO-Sichtungen *beweisen*, daß die Flugfähigkeit der *Santiner* zunimmt. Es ist durchaus möglich, daß eines Tages ein Stand erreicht wird, der es ihnen möglich macht, sich bei uns durchzusetzen. Natürlich haben die Außerirdischen andere Gesetze: Sie wenden z. B. keine Gewalt an, solange die Erde nicht ernsthaft in Gefahr ist.

Noch immer steht die Verständigung an erster Stelle. Doch der Inhalt dieser Kontakte steht unter strengster Kritik der Politik. Wir müssen daher sehr vorsichtig sein, damit diese Mission nicht zerstört wird. Unsere UFO-Kontakte erreichen die *Universitäten, Kirchenämter* und sogar die *höchsten Regierungsstellen*. An dieser Stelle möchten wir einigen Interessenten danken, die sich für die UFO-Mission eingesetzt haben.

Die *Verbreitung* der Kontakte ist heute *viel, viel wichtiger*, als die ständige Wiederholung von unwahren Bibeltexten. Eine Verbesserung der Religionen ist nur über den ständigen UFO-Kontakt möglich. Diese Kontakte sind die Quelle einer objektiven Information.

* * *

UFO-Kontakt

Februar 1973

Obwohl immer wieder versucht wird, das UFO-Problem aus der Welt zu schaffen, kommt man in dieser Hinsicht nicht voran. Die UFOs fliegen immer zahlreicher und bevorzugen *jene Gebiete*, die für die Erde *gefährlich* werden können. Langsam wächst auch das Interesse bei der Bevölkerung.

In *Brasilien* hat sich die Situation zu unseren Gunsten verbessert. Viele Ortschaften in Brasilien, darunter einige Großstädte, wurden von UFO-Formationen überflogen. Außerdem wurde ein großes außerirdisches Mutterschiff gesichtet, das die Aufmerksamkeit weiter Bevölkerungsteile hervorgerufen hat. Das UFO-Phänomen ist somit perfekt.

Es ist gelungen, einige ASHTAR SHERAN Broschüren *zusammengefaßt* in einem Buch in Brasilien herauszubringen. Das Buch umfaßt 254 Seiten. Der Titel lautet: "*A voz dos Extraplanetarios - Ashtar Sheran*". Diese Übersetzung ins Portugiesische wird regulär in allen brasilianischen *Buchhandlungen* verkauft und hat sogar eine *positive Fernsehbesprechung* gehabt. Das ist ein weiterer Erfolg der *Santiner*, die ihre Stimme warnend erheben und auch gehört werden wollen. Unsere *geistige Führung* hat immer betont, daß wir zusammen den ersten Stein werfen, während die anderen die Kreise ziehen. Leider hinkt Deutschland immer hinterher, weil das *materielle* Interesse zu sehr im Vordergrund steht.

In *Rom* interessiert sich ein angesehener Verlag für die Drucklegung der drei Broschüren "*Giganten im All*". Wir hoffen, daß es auch dort in allen Buchhandlungen zu einem Verkauf kommt.

Die außerirdischen Botschaften des Weltenlehrers und UFO-Kommandanten ASHTAR SHERAN sind in folgende Sprachen übersetzt worden:

- Englisch
- Französisch (auszugsweise)
- Italienisch
- Portugiesisch
- Holländisch.

Wie enorm wichtig diese Botschaften sind, beweisen die *vielen Fälschungen*, die allorts auftreten. Was aus *unserer* Quelle kommt ist absolut echt. *Lichtboten*, die über 20 Jahre lang mit uns zusammenarbeiten, vermitteln den Kontakt zu den Außerirdischen. Wir brauchen kein Radar und keine Funkverbindung. Der Kontakt geschieht über die langjährig geschulte spirituelle Medialität. Das ist die beste Verständigungsmöglichkeit, die es gibt. Auch die *PSI-Versuche* der *Russen* haben den Zweck einer universellen Verständigung, die bis zu anderen Planeten reicht.

Wenn auch alles sehr okkult erscheint, so ändert das nichts an der Realität. Für die Erdenmenschheit stehen noch ungeheure Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können *leichter* erschlossen werden, sobald die akademische Wissenschaft dazu bereit ist, den *Spiritualismus* in seinen Kernwahrheiten anzuerkennen.

Es zeigt sich jedoch deutlich, daß das irdische Wissen nicht dazu ausreicht, die Außerirdischen zu begreifen. Leider wird immer wieder der Fehler gemacht, daß man sie *allzu irdisch* betrachtet. Wissenschaftler, die nur ihre *materiellen* Naturgesetze kennen, sind der Ansicht, daß die Geschwindigkeit von Weltraumobjekten *begrenzt* ist. Noch kennt die Wissenschaft aber nicht die Möglichkeiten der *Teleportation*, der *Dematerialisation* und der *Wirkung von Antimaterie*. Wenn heute in Fernsehsendungen, Filmen und Romanen von einem Antrieb durch *Antimaterie* die Rede ist, so sind diese Beschreibungen auf unsere Botschaften zurückzuführen. In Sachen UFOs haben wir das Zepter in der Hand.

UFO-Kontakt

März 1973

Seit 1954 haben wir jährlich verschiedene UFO-Kontakte, die sich von Jahr zu Jahr verbessert haben. Diese Kontakte gehen über den *Spiritualismus* mit all seinen Möglichkeiten der Verständigung. Folglich sind auch die *guten* Bewußtseinsträger im Jenseits daran beteiligt.

Unsere Kontakte mit Außerirdischen sind *nicht* einmalig. In *Brasilien* und auch in *Japan* werden auf diese Weise Botschaften empfangen, die auf die Mission der Außerirdischen aufmerksam machen. Ein Übel besteht allerdings darin, daß viele Autoren dieses Gebiet für ihre Erzählungen und Romane in Anspruch genommen haben und somit das eigentliche Bild *verfälschen*. Da unser Zirkel in Fachkreisen als vorbildlich angesehen wird, erhalten wir in Sachen UFOs laufend allerlei Nachrichten und Anfragen aus aller Welt. Wir werden zum Beispiel gefragt, auf welche Weise man die Fiktionen vom echten UFO-Kontakt unterscheiden kann. Hierzu ist folgendes zu beachten:

- Die Außerirdischen sind *keine* Monster. Sie sehen *sehr harmonisch* aus.
- Ihre Hautfarbe ist *sonnenbraun*.
- Die Augen sind *etwas größer* als bei uns, aber nicht unschön, dafür *sehr* ausdrucksvoll.
- Die Männer tragen die Haare *lang*, bis auf die Schultern.
- Die Frauen tragen die Haare *kürzer*.
- Die Kleidung liegt bei Männern und Frauen hautnah an.
- Die Körpergröße beträgt zwischen *140 bis 160 cm*, nicht größer. Das ist die absolute Norm. Wenn andere Größen angegeben werden, handelt es sich um Fiktionen.
- Der Gang ist schwingend, wahrscheinlich aufgrund anderer Schwerkraftverhältnisse. Ein längerer Aufenthalt auf der Erde wird nicht gut vertragen, daher treten sie nur sehr kurzfristig auf.
- Eine Verständigung ist möglich, denn sie sprechen ziemlich gut *Englisch, Deutsch* und *Lateinisch*, allerdings mit fremdem Akzent.

Fest steht, daß die Außerirdischen, die sich als "*Santiner*" bezeichnen, eine Art "Weltraumpolizei" sind. Diese Eigenschaft besaßen sie bereits zu biblischen Zeiten. Mithin ist es sehr wahrscheinlich, daß es neben den *Santinern* auch noch *negative* UFO-Insassen gibt, weil der Planet Erde unter dem Schutz der *Santiner* steht. Trotzdem versuchen verschiedene Autoren, die *Santiner* zu verteufeln.

Die Bibel - wenn sie richtig verstanden wird - bietet für die Ufologie eine gute Fachliteratur. Wir wurden gefragt, warum die *Santiner* sich als GOTT oder JAHWE bezeichnet haben, als sie auf dem Berge Sinai gelandet waren. Als Beantwortung haben wir bereits berichtet, daß die *Santiner* es sehr begrüßt hatten, daß sie von den Juden als GOTT und Seine *Hierarchie* betrachtet wurden; sie versprachen sich einen *besseren Gehorsam*. Auch heute noch legen sie großen Wert darauf, als *Sendboten* GOTTES betrachtet zu werden. Jedenfalls haben sie eine Mission zu erfüllen, nämlich das Chaos auf der Erde zu verhindern.

Diese Mission genügt, um *dämonische Mächte*, Helfer der Hölle, auf den Plan zu rufen, um diese Mission *zu verhindern*. Jeder Geisteswissenschaftler und Wahrheitssucher wird das gut verstehen. Jede Diskriminierung der *Santiner* wird daher verständlich, denn sie hat das Ziel, die göttliche Hilfe für die Erde *zu verhindern*. Daß gerade die Politiker und verschiedene Wissenschaftler, die die Handlanger der Politiker sind, sich in den Dienst der *negativen Kräfte* stellen, ist eine absolut logische Sache, wenn man die *Harmagedon-Schlacht* berücksichtigt. Der einzige Einwand, der gegen die UFOs erhoben wird, besteht darin, daß man die Geschwindigkeit *begrenzt* hat. Aber die UFOs selbst beweisen, daß Geschwindigkeitsbegrenzung *ein Nonsens* ist. Neben der Lichtgeschwindigkeit gibt es noch wesentlich höhere Geschwindigkeiten, z. B. die der Telepathie.

UFO-Kontakt

April 1973

Was die Sichtung der UFOs betrifft, steht *Lateinamerika* augenblicklich an der Spitze. Über Südamerika fliegen nicht nur kleine Objekte, sondern *Flugkörper von riesigen Ausmaßen*. Die Regierungen würden trotzdem weiter dazu schweigen, wenn nicht die Bevölkerung immer mehr diese Objekte wahrnehmen würde. Damit die Öffentlichkeit nicht zu *falschen* Vermutungen kommt, ist es ungeheuer wichtig, sie mit den außerirdischen Botschaften bekannt zu machen.

Da die Presse, durch die Beeinflussung seitens der Regierungen, die UFOs stets als Feinde schlimmster Sorte hinstellt, ist es kein Wunder, daß viele Menschen vor den UFOs *Angst* haben. Wenn der Mensch sich aber fürchtet, *flieht* er.

Viele sehen es daher lieber, wenn die UFOs als "Hirngespinnste" erklärt werden. Aber diese Menschen überlegen nicht, daß weite Teile der Weltbevölkerung fast aller Länder verrückt geworden sein müßten, wenn sie alle Hirngespinnste dieser Art für Wahrheit hinnehmen würden. Das ist zu absurd, um überhaupt erwähnt zu werden.

Gewisse Akademiker vertreten eine ganz bestimmte Ansicht, was die Außerirdischen ihrer Meinung nach tun *müßten*. Alle diese Vermutungen, die natürlich nie eintreffen können, entstammen dem *menschlichen* Niedrigkeitsniveau, so, wie wir es täglich erleben.

Die *Santiner* geben uns einen klaren Anschauungsunterricht, wie man sich einem gefährlichen Feind gegenüber zu verhalten hat. Sie *vermeiden* peinlich jede direkte Auseinandersetzung. Aber diese Distanzierung wird auf der Erde leider falsch aufgefaßt. Es handelt sich *nicht* um Feigheit, sondern um *Diplomatie*. Dagegen hat *irdische* Diplomatie engste Beziehung zur offenen Feindschaft.

Die von den *Journalisten* eingeflöbte Angst hat dazu geführt, daß jeder Mensch sofort Reißaus nimmt, sowie eine "Fliegende Scheibe" zur Landung ansetzt. Ein guter Kontakt wird somit ausgeschlossen. Aber diese Direktkontakte könnten sehr wichtig sein, wenn sie beweisen würden, daß die UFO-Botschaften, die über den *Spiritualismus* kommen, echt sind. Natürlich ist *nicht jeder* spiritueller bzw. medial empfangener Kontakt echt. Aber wenn es sich um einen *qualifizierten* Arbeitskreis handelt, dann besteht selbstverständlich die Möglichkeit einer Verständigung mit Außerirdischen. Diese Art der Verständigung ist überhaupt nichts Außergewöhnliches, denn es handelt sich um eine *Urverständigung*, wie sie im ganzen Universum vorherrscht. Aber leider sind unsere Wissenschaftler noch lange nicht so weit im Bilde, daß sie erkannt haben, daß das Bewußtsein mit seiner Denkfähigkeit und Wahrnehmungsfähigkeit *nicht* in den Hirnzellen zu finden ist. Das Hirn ist nur Relais- und Peilstation im Wechselprozeß zwischen Geist und Körper.

Trotz aller Widerwärtigkeiten in dieser UFO-Sache ist der Name ASHTAR SHERAN durch unsere jahrelangen Publikationen weltweit bekannt geworden. Aber wir geben selbstverständlich zu, daß wir sozusagen die "Mauersteine" erhalten, aber den "Mörtel" selbst erarbeiten müssen, um diese Steine zu einem brauchbaren Handwerk zusammenzufügen. Es sind nur sehr wenige Menschen, die uns mit geringen Mitteln unterstützt haben. Jene stehen bei den Außerirdischen in sehr hoher Achtung, weil sie wissen, daß hier von Minderbemittelten ein *wirkliches Opfer* für die Erlösung dieser Menschheit gebracht wird.

* * *

UFO-Kontakt

Mai 1973

Unsere UFO-Kontakte, die schon etwa 20 Jahre bestehen, haben in dieser Zeit eine enorme Flut von Zuschriften aus dem Leserkreis verursacht. Aus diesen Briefen ersehen wir, wie man über die Situation denkt. Je mehr die UFOs in Erscheinung treten, desto mehr erwartet man ihre Aktionen, die eine Art Strafgericht à la *Sodom* und *Gomorrha* darstellen sollen.

Durch die lange Zusammenarbeit mit den *Santinern* haben wir eine bessere Beurteilung zur Hand. Ein Strafgericht für die verantwortlichen Führer der Menschheit scheint kaum in Frage zu kommen. In dem Augenblick, da uns die *Santiner* angreifen - und sicher auch siegen würden - treten sie als *Feinde* auf. Das ist aber *nicht* die Absicht der Außerirdischen, die auf alle Fälle den *friedlichen* Weg zu einer Verständigung suchen.

Immer wieder tauchen dieselben Fragen auf: "Warum landen die Außerirdischen nicht, um mit uns von Angesicht zu Angesicht zu sprechen?" Auch diese Frage läßt sich sehr schnell beantworten: Die Außerirdischen sind über unsere *Mentalität* und *Entwicklung* bestens orientiert. Sie wissen daher, welches Risiko ein solcher Versuch in sich birgt. Ihr ganzes Bemühen, das irdische Niveau zu heben, würde scheitern und Folgen hervorrufen wie ein globaler Atomkrieg. Folglich müssen wir mehr Geduld aufbringen, denn die Reformation auf dieser Erde vollzieht sich nur *langsam* und völlig vorgeplant und bestens überlegt.

Wie real die Mission der *Santiner* ist, kann man aus den auf der ganzen Welt verbreiteten Angriffen gegen alle Berichte über die UFOs ersehen. Nur die Gruppe der *positiv* denkenden Menschen kann diese Mission unterstützen.

Die beste Information über die Außerirdischen haben wir in den drei Broschüren "*Giganten im All*" herausgebracht. Das wird uns in fast allen Zuschriften bestätigt. Ausländische Verleger haben sich mit uns in Verbindung gesetzt, um eine Möglichkeit zu finden, diese Informationen in Buchform weitgehend zu verbreiten. Da jedoch große Gegenströmungen vorhanden sind, müssen wir auch hier viel Geduld und guten Willen aufbringen.

Leser haben uns gefragt, ob dieser Bericht auf Wahrheit beruht. Sie wollten wissen, woher das Material dazu stammt. Hierzu können wir sagen, daß fast alle Dialoge, die in den Informationen vorkommen, *auf Wahrheit beruhen*, weil wir *diese Gespräche in unseren Kontakten geführt haben*. An diesen Gesprächen haben sich unsere *geistigen Führer* beteiligt und eine Hilfestellung eingenommen. Die Beschreibung des UFO-Schiffes scheint ebenfalls der Wahrheit sehr nahe zu kommen, weil wir alle Angaben dazu so genutzt haben, *wie sie uns berichtet wurden*.

Wir sind jedoch *kein* Verlag im üblichen Sinne. Daher bringen wir unsere Informationen über die Außerirdischen seit Jahren als *individuelle Manuskripte* heraus. Diese Erstausgaben bedeuten den ersten Steinwurf ins Wasser, andere Interessenten und Verleger ziehen dann die weiteren Kreise. Immerhin haben wir auf diese von der *geistigen Führung* vorgeschlagene Weise eine weltweite Verbreitung erreicht, obgleich wir nicht die finanziellen Nutznießer sind.

Unsere Auflagen sind klein. Wir können auch *keinen Nachdruck* übernehmen. Daher ist es angebracht, daß unsere Interessenten, die an diesen drei Broschüren interessiert sind, bald ihre Bestellung aufgeben, da diese Broschüren in deutscher Sprache bald vergriffen sind.

* * *

UFO-Kontakt

Juni 1973

Wenn ein bekannter Psychologe infolge seiner Unwissenheit behauptet, daß es keine UFOs gibt, sondern daß es sich dabei nur um eine "*Massenhalluzination*" handelt, nehmen viele Journalisten diese Behauptung *sofort* zur Kenntnis, um sie weltweit zu verbreiten. Damit ist der Wahrheit *nicht* gedient! Jene, die auf diese Pressenachrichten hereinfließen, besitzen *keine eigene* Meinung. Es ist erstaunlich, daß selbst Intellektuelle nicht anders reagieren. Dabei ist das UFO-Problem gar nicht so schwer zu verstehen. Das UFO-Phänomen existiert nicht erst seit unseren Tagen, es reicht Jahrtausende zurück. Die gesamte Entwicklung unserer Welt ist durch die UFOs beeinflusst worden. Mangels besseren Wissens hat man viele UFO-Sichtungen und Begegnungen als biblische Wunder beschrieben. Der Grund dafür war hauptsächlich die *illuminierende Leuchtkraft* der außerirdischen Flugobjekte. Wie sollte man auch reagieren, in Zeiten, als Raumfahrt noch völlig unbekannt war. Um das UFO-Problem für jeden verständlich zu machen, gibt es folgende Merkmale:

- UFOs sind außerirdische Raumschiffe von *verschiedener* Gestalt und Größe.
- Ihre *Antriebskraft* beruht auf Beherrschung der *Antimaterie*; sie sind beispiellos steuerfähig.
- Bei eingeschalteten Aggregaten entsteht eine Leuchtkraft, die das ganze Sonnenspektrum umfaßt.
- Ihre Geschwindigkeit ist ungeheuer hoch. Sie können aber auch schwebend stillstehen. Es ist möglich, daß ein UFO eine Stunde lang einen Meter über der Erde stillsteht.
- Wenn ein UFO landet, so hinterläßt es Brandspuren.
- Die Nähe eines UFOs *stört* jede irdische Elektroanlage und verändert den Magnetismus. Ein größeres UFO kann ganze Stromversorgungen lahmlegen.
- Die Objekte können das Wasser in großen Massen verdrängen. Selbst ein kleines UFO von fünf Meter Durchmesser kann Fische und andere Wassertiere aus dem Wasser ziehen.

Allein diese wenigen Merkmale genügen, um jeden Vergleich zu ermöglichen. Die "*Wunder der Bibel*" lassen sich erklären; ebenso das "*Wunder von Fatima*". Jeder Wissenschaftler mit normalem Denken kann hier eine genaue Feststellung treffen.

Die UFOs sind *unangreifbar*, weil sie ein *eigenes Kraftfeld* um sich schaffen. Jeder Meteor oder jedes Geschloß kann abgeleitet werden. Gerät ein Flugzeug in den Aktionsbereich eines UFOs, so stürzt es ab, weil die gesamte Elektronik ausfällt.

Die Geschwindigkeit der UFOs ist *größer* als die der Lichtgeschwindigkeit. Das beweist, daß die Lichtgeschwindigkeit *nicht* die absolute Geschwindigkeitsgrenze darstellt. Weil uns jedoch die entsprechende Erfahrung *fehlt*, können wir hier *gedanklich nicht folgen*. Das ist der einzige Grund, warum einige Wissenschaftler mit den bisher gültigen Berechnungsformeln nicht weiterkommen und die Machbarkeit derartiger Reisen für unmöglich halten.

Es ist *nicht wahr*, daß UFOs auf der Erde *nicht* landen. Täglich landen UFOs *kleinerer* Bauart auf der Erde. Aber man ist sehr vorsichtig und behält sich stets eine Rückzugsmöglichkeit vor. Es ist sehr auffällig, daß die UFO-Besatzungen nicht in Gefangenschaft geraten wollen. Auf alle Fälle sind uns die Außerirdischen *geistig* und auch *technisch weit überlegen*. Kein Wissenschaftler von Format möchte zugeben, daß es menschliche Wesen gibt, die uns hoch überlegen sind.

Das Interesse der Außerirdischen an uns besteht im menschlichen Fortschritt. Sie treten als unsere *Lehrer* und *Erzieher* auf, aber wir *hindern* sie an ihrer Mission, wo es möglich ist. Trotzdem geben sie ihr Vorhaben nicht auf.

UFO-Kontakt

Juli 1973

Was das UFO-Problem betrifft, so hat der Schweizer Hotelier *Erich von Däniken* viel Aufsehen erregt. Der Gedanke an die Möglichkeit außerirdischer Besuche auf unserer Erde wurde durch den Erfolg seiner Bücher weithin bekanntgemacht. Darüber müßten sich die *Santiner* eigentlich freuen, denn seine Bücher haben eine Auflage von fast 10 Millionen Exemplaren erreicht. Die Zeitschrift "*Der Spiegel*" hat darüber berichtet und die Frage gestellt, wodurch ein solcher Bucherfolg möglich ist. *Däniken* behauptet, daß er außersinnliche Wahrnehmungen hat und schon als Kind wußte, daß es UFOs gibt.

Wie sieht es aber wirklich aus?

Im *Mai 1957* erschienen unsere Broschüren "*Nicht von dieser Erde*". Diese Tatsachenberichte machten einiges Aufsehen und lösten den *Michalek*-Schwindel aus. Anschließend brachten wir jedes Jahr eine neue Broschüre heraus, die über die Existenz der Außerirdischen berichtete. - Im *Jahre 1959* erschien im Selbstdruck unsere Broschüre "*Veritas vincit*", die das Raumschiff-Phänomen vom Berge Sinai und die Erklärungen über die Hesekiel-Berichte der Bibel richtigstellte. Auch in den weiteren Jahren folgten ASHTAR SHERAN Botschaften. Diese Broschüren wurden in verschiedene Weltsprachen übersetzt und als gedruckte Bücher in *Italien, Frankreich, Brasilien* und in anderen Ländern verbreitet.

Nachweislich wissen wir, daß *Erich von Däniken* einen Teil unserer Broschüren gelesen hat, weil sie ihm von einigen unserer Leser zugeschickt wurden. Aus dieser Quelle hat *Däniken* sein aufsehenerregendes Material bezogen und verarbeitet. Die außersinnliche Wahrnehmung liegt also innerhalb des "Medialen Friedenkreises Berlin", wo dieses Material erarbeitet wurde. In allen unseren Veröffentlichungen, die teilweise auch im *Menetekel* erschienen, haben wir stets in den Vordergrund gerückt, daß es sich bei den außerirdischen Besuchen um eine *göttliche Mission* handelt und *nicht nur* um einen Besuch neugieriger Menschen von einem anderen Stern. Damit haben wir die theistische Religion unterstützt und ihre Wahrhaftigkeit und Notwendigkeit unterstrichen.

Ganz anders bei *Däniken*, der die Religion dieser Art zugrunde richtet, weil überhaupt *kein Hinweis* auf eine göttliche Mission zum Ausdruck kommt. Das ist aber nicht im Interesse der Außerirdischen, daß sie gerade in diesem *Hauptpunkt* ihrer Absichten völlig ausgeschaltet werden.

Leser, die mit *Erich von Däniken* korrespondierten, haben uns berichtet, daß *Däniken nicht* an ein Weiterleben nach dem Tod glaubt. Er ist *kein* Okkultist, *noch weniger* ein Spiritualist, kann also von einer außersinnlichen Wahrnehmung überhaupt nicht reden. Im Fachjargon nennt man das "*Raubdruck*" oder "*Plagiat*".

Der *Econ-Verlag*, der die Arbeiten *Dänikens* verlegt, schreibt im Anhang:

"Der Verlag wird sich bemühen, hier nicht aufgeführte Werke, die dem Autor auf seinen Reisen kurzfristig zur Verfügung gestanden haben und deren bibliographische Daten bisher noch nicht exakt ermittelt werden konnten, bei weiteren Auflagen nachzutragen."

Bisher ist das *nicht* geschehen.

Aber diese Unterlagen, d. h. *unsere* Unterlagen, standen dem Autor nicht kurzfristig, sondern *permanent* zur Verfügung. Wir hätten gegen diesen Bucherfolg *nichts einzuwenden*, wenn der Inhalt wenigstens den Gottglauben *unterstützen* würde, denn das liegt im Interesse der *Santiner*, die uns informiert haben.

* * *

UFO-Kontakt

August 1973

Aus Sicht der *Santiner* sind wir Erdenbewohner tatsächlich *Studienobjekte*. Schon zu biblischen Zeiten wurden Erdenmenschen in UFOs mitgenommen und beobachtet. Die Studien tragen jedoch dazu bei herauszufinden, auf welche Weise man am besten auf der Erde leben bzw. existieren kann. Die Kondition der *Santiner* ist *anders* als bei uns Erdenmenschen!

Die Wissenschaft lehnt zum Teil die Möglichkeit eines außerirdischen Besuches ab. Dazu sind *irdische Maßstäbe* und Erkenntnisse herangezogen worden. Die Tatsache, daß die UFOs zu uns kommen, beweist eindeutig, daß die irdischen Maßstäbe *nicht stimmen*, sobald es um den Kosmos geht.

Äußerst unsympathisch ist der Gedanke, daß es menschliche Wesen gibt, die in ihrer Entwicklung *weit voraus* sind. Das sehen gewisse Wissenschaftler nicht gern. Ebenso sind auch die anderen Menschheitsführer davon nicht begeistert. Der Kampf, der gegen die UFOs geführt wird, ist noch lange nicht zu Ende.

Es gibt eine ganze Reihe von Menschen, die zu Gast in einem UFO gewesen sind, aber sie hüten sich, diese Erlebnisse einer Behörde bekanntzugeben oder sich an eine Zeitung zu wenden. Sie wissen sehr genau, daß man sie mit allem Nachdruck für *schizophren* erklären wird. An geeigneten Ärzten, die das bestätigen, fehlt es sicher nicht.

Gleich nach dem Erscheinen unserer Broschüren "*Giganten im All, Teil 1-3*" haben uns viele Anfragen erreicht. Man wollte wissen, ob alles was berichtet wird auf Wahrheit beruht und ob *tatsächlich* ein *Journalist* in einem Raumschiff gewesen sei. Wir haben unsere speziellen Erfahrungen und sind deshalb außerstande, diese Fragen zu beantworten. Mit der ganzen Wahrheit könnten wir unsere Mission zerstören. Unsere Leser werden deshalb gebeten, diesbezügliche Fragen einzustellen. Wir haben unsere *Anweisungen*, nach denen wir uns richten. Was wir sagen können ist, daß ein bedeutender Teil des Berichtes aus unseren spiritualistischen Séancen stammt. Unsere *Lichtboten*, mit denen wir in Verbindung stehen, haben uns viele Auskünfte erteilt und wir wissen, daß sie aufgrund ihrer hohen Stellung im *Geistigen Reich* die Wahrheit gesagt haben.

Wir haben festgestellt, daß die ASHTAR SHERAN Botschaften, die in mehreren Übersetzungen in anderen Ländern gedruckt worden sind, vom *Widersacher* angegriffen werden. Auch *Fopp- und Lügengeister* sind am Werke, um die Glaubwürdigkeit der Botschaften zu erschüttern. Diese Tatsache sollte jeden Interessenten aufhorchen lassen. Durch derartige Versuche wird die Glaubwürdigkeit dieser Berichte nur unterstrichen!

Die *Santiner* zeigen eine große Geduld. Wir Menschen haben diese Geduld leider nicht, denn wir sind es, denen das Wasser bis zum Kragen steht, können aber in keiner Weise etwas beschleunigen. Auch die *Santiner* sind in die *Harmagedon-Schlacht* verwickelt. Welche Rolle sie dabei spielen können wir nicht übersehen. Wir wissen nur, daß sie eine Art "Himmelspolizei" darstellen und daß sie göttliche Lehren verbreiten wollen. Das war schon vor etlichen Jahrtausenden der Fall.

Durch unseren technischen Fortschritt auf der Erde sind wir jedoch besser in der Lage, diese Besucher zu verstehen. Früher war das nicht möglich, weil man von einer Raumfahrt überhaupt nichts wußte und das ganze Phänomen als "göttliches Wunder" erklärte. Nehmen wir an, daß die *Santiner keine* Engel sind, so sind sie aber ohne Zweifel Träger einer *göttlichen Mission*, ganz gleich ob aus eigener Initiative oder dazu beauftragt.

* * *

UFO-Kontakt

Oktober 1973

Schon seit einigen Jahren haben Wissenschaftler darüber nachgedacht, auf welche Art sich außerirdische Raumfahrer wohl verständigen würden. Selbstverständlich hat man auch auf die *Telepathie* verwiesen. Seitdem ist man speziell in der UdSSR eifrig bemüht, die *Telepathie* wissenschaftlich und auch technisch in den Griff zu bekommen.

Unsere UFO-Kontakte bestehen *nicht allein* auf einer *telepathischen* Übertragung. Unser hochentwickeltes *automatisches Medialschreiben* ermöglicht uns erstens, auf einen Dolmetscher zu verzichten und zweitens den telepathischen Empfang den *Jenseitigen* zu überlassen, die uns telepathisch weit überlegen sind. Unsere *jenseitigen Führer* empfangen die Botschaften der Außerirdischen *telepathisch* und leiten sie dann *unverzerrt* an uns weiter. Das ist eine großartige Verständigung, die aber jenen Menschen nicht verständlich ist, die keine Kenntnisse vom Spiritualismus oder von der PSI-Forschung haben.

Die "BILD-Zeitung" (Axel Springer Verlag) schreibt über uns:

"Bild am Sonntag" vom 10/11 Juni 1973

"Was immer man von *Däniken* halten mag, er hat zum Teil recht interessante Hypothesen aufgestellt, aber keine unumstößlichen 'Wahrheiten' verkündet. *Speer* dagegen verkündet seine Erkenntnisse als 'Wahrheit' und das unterscheidet ihn von *Däniken*."

Selbstverständlich muß man eine Wahrheit auch beweisen können. Wir können das! Auch vor den Augen der Wissenschaft. Wir veröffentlichen *keine* Vermutungen und auch *keine* Hypothesen, sondern *objektive Wahrheit*, die unanfechtbar ist. Das ist der Grund, warum unsere Kontakte in der ganzen Welt bekannt geworden sind. Wir sind nicht auf Profit aus, sondern erfüllen einen *Auftrag*, d. h. eine göttliche Mission.

* * *

UFO-Kontakt

November 1973

Sobald Menschen eigene Überlegungen anstellen, um UFOs zu erklären oder abzustreiten, macht ihnen das *irdische Denken* einen Strich durch die Rechnung. Es fehlt einfach an entsprechenden Erfahrungen, um Vergleiche anzustellen. Nur die *Santiner* selbst können uns Hinweise geben, die der Wahrheit entsprechen.

Der Streit um die UFOs geht jetzt schon jahrzehntelang - und es ist unmöglich zu beweisen, daß es *keine* außerirdischen Flugobjekte gibt. *Dafür* sprechen aber *Hunderttausende* von Beobachtungen die ihre Existenz bestätigen.

Leider gibt es noch sehr viele Menschen, die über die UFOs spöttisch lächeln. Diese Verhaltensweise ist ein Beweis dafür, wie viele Menschen noch *unlogisch* denken. Die exakte UFO-Forschung ist heute bereits ein wichtiger Teil der *PSI-Forschung*.

Bei allen Betrachtungen lasse man sich nicht durch Titel täuschen. Die Bezeichnung "Professor" ist *keine* Sicherheit für objektive Wahrheit. Im Gegenteil - wissenschaftliche Experten sind durch ihr Studium so vorbelastet, daß sie auch das Ungewöhnliche mit ihren eingepaukten Maßstäben erklären möchten.

Die Verständigung mit *Santinern* ist nur mit Hilfe von positiven, *jenseitigen Geistwesen* möglich. Aber auch in diesen Fällen muß jeder Satz unter die Lupe genommen werden, damit man unterscheiden kann, was echt ist. Unsere ASHTAR SHERAN Kontakte enthalten *keine* Phantasie, dafür aber umso mehr *Logik!*

Eine natürliche *Aufgeschlossenheit* ist *wichtiger* als eine eingebildete Besserwisserei.

Die UFO-Tätigkeit nimmt auf unserer Erde ständig zu.

Wer sich für Durchgaben von ASHTAR SHERAN interessiert, gewinnt eine enorme Übersicht über alle Zustände auf unserer Erde. ASHTAR SHERAN ist ein *universeller Weltenlehrer*, vom Format eines großen Messias. Selbst *Kirchenverantwortliche* stimmen zu!

Es ist von großer Wichtigkeit und Bedeutung, daß diese Botschaften den Mächtigen dieser Welt zugeleitet werden. Es handelt sich um echte UFO-Kontakte mittels einer Überreichweite menschlichen Erfassens.

* * *

UFO-Kontakt

Januar 1974

Oft genug hat man die UFOs belächelt und als Phantastereien hingestellt. Aber schon seit vielen Jahren sind sie nicht mehr von der Tagesordnung zu streichen. Täglich wird in der ganzen Welt darüber berichtet. Man fragt sich: Wozu diese Streiterei um ein Phänomen, das für uns Erdenmenschen *so bedeutungsvoll* ist? Wer heute noch an der Existenz der UFOs zweifelt, dem ist wirklich nicht zu helfen. Die Summe der Beweise ist komplett. Die *größten Tageszeitungen* der Welt berichten laufend über neue Sichtungen; sie haben das alte Tabu längst außer Kraft gesetzt.

Turin, 04. Dezember 1973:

Über *Norditalien* wurden mysteriöse unbekannte Flugobjekte beobachtet. Über *Seis* (Südtirol) flog eine sogenannte Fliegende Untertasse. Die Farbe des UFOs war sehr hell bis dunkel. Einmal habe sie sehr klein und einmal wie ein großer Feuerball gewirkt.

Dieselben Beobachtungen meldeten ein Pilot einer Sportmaschine sowie Angehörige der Luftwaffe und ein Pilot der Fluggesellschaft *Alitalia*. Auch der Kontrollturm in Turin und die Radarbeobachter des Militärflughafens *Mortara* meldeten diese Beobachtungen.

Ähnliche Berichte erscheinen täglich und jetzt auch in den Zeitungen mit den größten Auflagen. Hier haben wir eine Fülle von Beobachtungen von zuverlässigen und verantwortungsvollen Leuten. Was für ein ungeheurer Unsinn, wenn man immer noch den Versuch macht und von "übergeschnappten" Menschen spricht, die sich die UFOs angeblich einbilden. Die Wahrheit wird zwar *verzögert*, aber sie setzt sich durch, weil man sie täglich immer wieder vor Augen hat.

Daß sich die Wissenschaft mitunter einen teuren Unsinn leistet ist weniger bekannt. Trotzdem gibt es *Tausende* solcher Fälle. Ein Beispiel: Die Raumforschung schickt Sonden auf den Weg, um das Universum zu erkunden. Erst kürzlich flog eine solche Sonde am *Jupiter* vorbei, um Messungen zur Erde zu funken. Da man aber annimmt, daß solche Sonden weiter ins All fliegen und vielleicht von einer anderen Menschheit wahrgenommen oder abgefangen werden könnten, so schickt man eine *Plakette* mit, die eine Zeichnung enthält, die auf unsere Menschheit aufmerksam machen soll. Es ist eine Kunde von unserer Existenz auf dem Planeten Erde. Wie absurd und unwissenschaftlich diese Beigabe ist erkennt jeder Ufologe, der sich näher mit dem Phänomen befaßt. Die Außerirdischen sind auf solche albernen Hinweise unserer Existenz *nicht angewiesen*. Sie *kennen* uns und unseren Planeten seit Jahrtausenden! Die *Santiner* registrieren alles.

Es ist unglaublich naiv, was sich die Herren Wissenschaftler da ausgedacht haben. Sie sollten lieber einmal in die Bibel schauen oder unsere Broschüren lesen, die es mittlerweile auch in anderen Welt-sprachen gibt. Wir nehmen an, daß ihnen diese Kontaktberichte völlig unbekannt sind oder diese in ihrer Universitätsskepsis für Science-Fiction halten.

Wir sind ein Forschungsteam, das sich aus *Idealismus* (nicht Fanatismus!) der Erforschung der grenzwissenschaftlichen Wahrheit verschrieben hat. Wir lehnen Science-Fiction grundsätzlich ab, weil diese Literatur nur aus Lügen besteht. Die *Santiner* sind sehr schöne Menschen und hochintelligent, wie man bei *Lot* in der Bibel nachlesen kann. Echte Kontakte beweisen es ebenfalls. Die *Santiner* wurden auch im Altertum stets für Engel gehalten. Science-Fiction dagegen macht aus ihnen *Monster*.

* * *

UFO-Kontakt

Februar 1974

Mit welcher Naivität das UFO-Problem von angeblichen "Experten" behandelt wird, spottet jeder Beschreibung. Noch immer werden UFO-Sichtungen mit den gleichen Argumenten erklärt. Alter Unsinn wird stets *neu aufgewärmt* und die Leser mit solchen Erklärungen verunsichert.

- Luftballons *wechseln nicht die Farben* und *verschwinden nicht blitzschnell*.
- Meteore fliegen *nicht nach oben* und vollführen auch *keine Zickzack-Sprünge*.
- Die Besatzungen von großen Düsenmaschinen *halluzinieren nicht*.
- Hunderttausende von UFO-Beobachtern sind *nicht psychopathisch*, indem sie das Heil in ihrer Phantasie suchen.

Die Presse und ihre Informatoren halten die Menschen für sehr dumm, wenn sie ihnen einen derartigen Blödsinn vorsetzen. Wenn man diesen angeblichen Experten in UFO-Sachen glauben soll, so dürfte es kein Mensch mehr wagen, sich in ein Flugzeug zu setzen, weil die Gefahr besteht, daß die Besatzung spinnt und halluziniert. Das geht gegen jede Sicherheit.

Es bestehen jedoch Tatsachen, die als *absolute Beweise* gelten. Das "*Wunder von Fatima*" ist in dieser Hinsicht ein Musterbeispiel. Dieses Phänomen, das von etwa 70.000 Menschen *zur selben Zeit* bewundert wurde, geschah zu einer Zeit, da alle diese Erklärungen, wie man sie heute anwendet, nicht möglich waren. Hier noch einmal einige Passagen aus dem Originalprotokoll des Vatikans:

13. September 1915

"Keine Wolke ist am Himmel zu sehen. Aber eine *ovale Lichtkugel* bewegt sich vor den Augen von Tausenden von Ost nach West, gleitet langsam und majestätisch durch den Raum und strahlt einen blendenden, aber angenehmen Glanz aus. Als sie über dem Erscheinungsort angekommen war, sah man sie nicht mehr. Aber nach einer Viertelstunde stieg dieselbe Lichtkugel wieder zum Himmel empor und verschwand nach Osten hin."

13. Oktober 1917

"Mit einem Schlag hörte der Regen auf und die dichte Masse der Wolken stob auseinander. Die Sonne erschien im Zenith wie eine *silberglänzende Scheibe*, die man ohne Anstrengung und Gefahr anschauen konnte. Sie begann sich wie ein Feuerrad um sich selbst zu drehen mit rasender Geschwindigkeit. Dabei leuchtete sie nacheinander in allen Farben des Regenbogens und streute nach allen Seiten hin Lichtflämmchen und Feuergarben aus. Himmel und Erde, Felsen und Menschen waren nacheinander in gelbes, grünes, rotes, blaues, violette Licht getaucht. Einige Augenblicke stand die Sonne still. Dann begann sie wieder dieses Lichtspiel."

Diese ausführliche Beschreibung geht noch weiter. Alle Einzelheiten stimmen mit den heutigen Sichtungen überein. Was in *Fatima* beobachtet wurde, ist in allen Teilen der Welt stets aufs Neue beobachtet worden. *Journalisten* schreiben darüber, daß es sich dabei um "elektrische Lichtphänomene" handelt, die in der Erdatmosphäre vorkommen. Natürlich gibt es einige Fälle von Lichtphänomenen, aber alle diese Phänomene waren *konstant*; sie flogen *keinen Kurs*. Hinzu kommt, daß diese Lichtphänomene kein sogenanntes "*Engelshaar*" produziert haben. Das Protokoll von *Fatima* berichtet jedoch:

"Außerdem fielen vom Himmel wie weiße Blumen oder Schneeflocken nieder, die aber nicht bis auf den Boden kamen, sondern in einer bestimmten Höhe verschwanden. Diese Erscheinung hat sich *später* mehrere Male wiederholt und zwar vor *Hunderttausenden* und ist auch fotografiert worden."

UFO-Kontakt

April 1974

Seit mehr als zwei Jahrzehnten berichten sämtliche Zeitungen der Welt immer wieder von UFO-Sichtungen. Aber immer wieder liest man, daß die zuständigen Behörden von "*Luftspiegelungen*", "*Einbildungen*", "*Halluzinationen*" und "*Satellitenresten*" sprechen. Trotz aller dieser Ausreden war es nicht möglich, dieses weltumspannende Thema abzuschaffen. Die Ufologie ist ein Phänomen, das mit faulen Ausreden *nicht* geklärt werden kann, so, wie es auch bei allen übersinnlichen Phänomenen nicht möglich ist.

Was die Wissenschaft betrifft, so gehen diese Experten immer noch von der *Relativitätstheorie* und damit von der Grenze der Lichtgeschwindigkeit aus. Demnach steht der Zeitfaktor dagegen. Aber da die UFOs nun einmal existieren, sollte man lieber überlegen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht einen Fehler aufweist. Jedenfalls steht für uns fest, daß es hier einen wissenschaftlichen Fehler gibt. Auch *Newton* hat mit der Schwerkrafttheorie *nicht* recht. Das hat man bereits vermutet und daher sucht man mit modernsten Mitteln hinter dieses Geheimnis zu kommen.

Das UFO-Phänomen wird so akut, daß die Literatur auf diesem Gebiet immer umfangreicher wird. Doch soweit wir diese Literatur beurteilen konnten, verläuft man sich in einen *Wust von Spekulationen*. Es ist bedauerlich, daß angebliche UFO-Experten mit ihren Thesen beweisen, daß sie von der Wirklichkeit keine Ahnung haben. So hat *Erich von Däniken* dieses Thema zwar aufgegriffen, ist aber nicht in der Lage, sich öffentlich gegen die Angriffe der Wissenschaftler erfolgreich zu verteidigen. Es gibt jedoch *absolute Beweise*, die *kein* Wissenschaftler bezweifeln oder widerlegen kann, daß Außerirdische mit ihren UFOs die Erde tatsächlich besucht haben. Warum wird *davon* nicht gesprochen, statt alle möglichen Vermutungen als Antithese heranzuziehen?

Unsere Direktkontakte, auch wenn sie selten sind, haben einen ungeheuren Vorzug: Wir erfahren auf diese Weise die Wahrheit und verbreiten sie mit großen Opfern und mit großem Idealismus zur objektiven Wahrheit.

Der Ufologie steht ein Hemmnis im Wege, nämlich die *Analogie*: Mit Mutmaßungen, die auf unseren *irdischen* Erfahrungen aufgebaut sind, können wir das Problem *nicht* lösen. Wir können aufgrund der Analogie nicht einmal die Mentalität anderer Rassen und Völker verstehen, noch unmöglicher ist es, daß wir die Mentalität der *Santiner* verstehen können. Sie denken anders als wir und haben auch eine andere technische Erfahrung.

Der NASA-Ingenieur *J. F. Blumrich* hat zwar den Propheten *Ezechiel* herangezogen, um zu beweisen, daß die außerirdischen Raumschiffe schon damals die Erde besucht haben, aber seine *Analogie* versagt am menschlichen Denken dieser Erde. Jedenfalls ist es schon ein Unsinn, die UFOs mit *Explosionsmotoren* zu vergleichen. Die UFOs bewegen sich *nicht* mit uns bekannten Energien. Ebenso basieren viele ihrer Techniken auf übersinnlichen Möglichkeiten. ASHTAR SHERAN betonte einmal, daß die Entwicklungen der *Santiner* *ohne* die Magie noch in den Kinderschuhen stecken würden.

Wir wissen aber auch von unseren außerirdischen Freunden, daß wir *vielen Täuschungen* unterliegen, die unsere Entwicklung aufhalten: Das Licht bewegt sich *nicht* in einer Geraden, es wird *gebogen* und verändert so die optische Betrachtung. Ebenso kann der radioaktive Zerfall *nicht* als Zeitmesser herangezogen werden, wenn es sich um *gigantische* Zeitmaße handelt.

* * *

UFO-Kontakt

Mai 1974

Es ist ein Glück für uns, daß die *Santiner* gutmütig sind, sonst hätten sie unsere Welt längst zerstört. Die Macht dazu liegt in ihren Händen. Seit Jahren hat das UFO-Phänomen nicht abgenommen, sondern die Sichtungen nehmen ständig zu. Es kann nicht mehr lange dauern, bis die UFOs sich um unseren Erdball so konzentriert haben, daß wir ihnen nichts mehr anhaben können.

Wenn auch die Zeitungen nicht täglich darüber berichten, so finden trotzdem täglich Sichtungen statt, die auch von Behörden registriert werden. Eine der wichtigsten Ausreden besteht darin, daß man erwähnt, daß "die Radargeräte nichts angezeigt hätten". Die Radargeräte *können nichts zeigen*, wenn die UFOs ihr Kraftfeld *eingeschaltet* haben. Die Radarstrahlen werden dann nicht vom Objekt reflektiert und der Flugkörper kann nicht erfaßt werden.

Die *Santiner* haben jedoch nicht die Absicht uns nur ihre Flüge vorzuführen, sondern sie wollen Verbindung zu uns aufnehmen. Leider wird dieser Verbindungswunsch von den maßgeblichen Stellen nicht ernst genommen. Es ist von der Logik her ein Unsinn zu sagen, daß es eine derartige Verbindung *nicht gibt*, weil man sie *selbst nicht herstellen kann*. Es gibt mehrere gut funktionierende Stellen, die Botschaften von den *Santinern* empfangen, die sich im Inhalt sehr ähnlich sind. Aber leider werden gerade die *echten* UFO-Botschaften nicht genügend verbreitet. Unser ganzes Erdenleben ist zu sehr vom Materialismus ergriffen. Das Geldverdienen steht an *erster* Stelle, für das man sogar Menschen in Massen umbringt.

Es gehört ein sehr bedeutender Idealismus dazu, sich mit dem UFO-Phänomen zu befassen, denn in dem Augenblick, wo man seine Ergebnisse publiziert, wird man von allen Seiten angegriffen. Die größten Verleger haben sich von diesem Thema distanziert, weil sie diesen Kampf nicht aufnehmen wollten. Was jedoch die Führer der Menschheit besonders stört, ist die Tatsache, daß die UFOs eine *messianische* Rolle spielen. Man will nichts mit einer religiösen Heilsbotschaft zu tun haben; schon das Wort "GOTT" oder "göttlich" ist tabu.

Dasselbe finden wir auch beim *Spiritualismus*. Diese Lehre, die sich auf Selbsterfahrung und Praxis stützt, ist *absolut tabu* und der Verfolgung ausgesetzt, denn diese Erfahrungslehre ist die *beweiskräftigste*, die es innerhalb aller Religionen der Welt gibt. Der Spiritualismus ist daher gerade für die Menschheitsführer *absolut gefährlich*, bezüglich ihrer eigenen Verhaltensweise. Jeder Forscher wird in die Zange genommen, wenn er Beweise liefert. Das trifft bei den UFOs besonders zu, weil diese Beweise mitunter auch von der Öffentlichkeit gesehen werden können.

Die Bibel ist durch das UFO-Phänomen geradezu entstanden. Aber es handelt sich um Beschreibungen, die von Unwissenden, d. h. von ungebildeten Menschen geschildert wurden. *Umdeutungen* haben dann zu einer Religion geführt, die nicht der Wahrheit entspricht, aber von Priestern und Fanatikern als "absolut heilig" verkauft wird.

Wenn die Erdenmenschheit auf eine Änderung der Weltsituation hofft, dann kann diese Erlösung nur durch die *Santiner* zustande kommen. Aus *diesen Quellen* kommen schon jetzt die *größten* Offenbarungen, die unser kirchlich-dogmatisches Denken beeinflussen. Wie ungeheuer stark jedoch dieses Denken in uns programmiert worden ist, beweisen uns die Zuschriften von *Kirchengläubigen*, die bei aller Anstrengung nicht davon loskommen und nur an die Worte der Priester glauben - und diese sind zumeist *dagegen*.

* * *

UFO-Kontakt

Juni 1974

Unzweifelhaft hat der Zweite Weltkrieg die Außerirdischen erneut auf den Plan gerufen. Die Anwendung der Atombombe hat die *Santiner* beunruhigt und zur Beobachtung der Vorgänge auf dieser Erde veranlaßt. Seit die UFOs bei uns auftauchen haben die Berichte darüber ständig zugenommen und außerdem ist bereits eine umfassende Literatur darüber entstanden.

Selbstverständlich wird die UFO-Literatur hauptsächlich von dem Wunsch des Geldverdienens beherrscht. Es gibt daher nur sehr wenige Bücher, die etwas Glaubhaftes enthalten. Die Fantasie steht im Vordergrund. Science-Fiction Bücher gibt es wie Sand am Meer. Doch was ist richtig? Hierzu sei gesagt: Jede Fiktion ist in der Literatur erlaubt. Ein Autor kann seine Erzählung so darstellen, als ob es sich um einen realen Tatsachenbericht handelt. Er braucht nicht zu erwähnen, daß es sich um eine Fiktion handelt. Das führt leider dazu, daß von dieser Möglichkeit ein arger Mißbrauch getrieben wird, denn die UFOs fliegen *tatsächlich* und *werden* gesichtet. Das unterstützt die Fiktion, so daß sie glaubhaft wirkt.

Seit etwa 20 Jahren haben wir hin und wieder Kontakte zu Außerirdischen, die wir in den ersten Jahren unserer medialen Arbeit für *Fopperei* gehalten haben. Dann aber mußten wir einsehen, daß sie *tatsächlich echt* waren. Diese Botschaften, die wir damals empfangen, waren frappierend in ihren Inhalten und haben uns bedeutsame Erkenntnisse vermittelt.

Leider werden auch unsere UFO-Kontakte von einigen *atheistischen Journalisten* und *Fernsehleuten* als Fiktionen angesehen. Hierzu müssen wir mit allem Nachdruck betonen, daß wir solche Methoden ablehnen. Unsere Botschaften werden *originalgetreu* wiedergegeben. Wir lehnen in dieser Sache eine Science-Fiction-Verbreitung grundsätzlich ab. Als erfahrene Spiritualisten, Sprecher und Mittler des *Geistigen Reiches* ist uns diese Mission viel zu ernst und zu heilig, um damit Mißbrauch zu betreiben. Wir appellieren an die *Vernunft* der Menschen, denen die Zukunft dieser Welt am Herzen liegt.

Leider können wir die *Santiner* nicht herzitieren. Wir sind darauf angewiesen, daß sie sich *von selbst* bei uns melden - und das geschieht leider sehr selten. Aber wenn das der Fall ist, dann übermitteln sie uns einen Text, der es wirklich in sich hat. Momentan ist eine ziemlich lange Pause eingetreten. Vielleicht ist es die Stille vor dem Sturm. Wir wissen, daß die Situation auf diesem Planeten sehr, sehr ernst ist.

Der Glaube an eine Hilfe durch die *Santiner* wird durch Falschmeldungen sehr beeinträchtigt. Es gibt Bücher, die von Reisen zu anderen Sternen berichten, von Radiokontakten und von *scheußlichen Monstern*, die uns besuchen. Das alles ist größter Unsinn und eine Verunsicherung der Menschheit. Monster werden nicht so positiv inspiriert sein, daß sie eine derartige Technik besitzen und obendrein einen objektiven Gottglauben missionieren. Das sollte man einmal bedenken!

Die uns bekannten Außerirdischen sind äußerlich engelhaft schön. Ihre geistige Einstellung ist überwältigend *positiv* und *moralisch vorbildlich*. Das alles sind Eigenschaften, die der *Widersacher GOTTES* nicht gern sieht. Er will die Menschheit vernichten, um GOTT in seinem Haß einen ungeheuren Schaden zuzufügen. Das alles ist kein Märchen, sondern es gehört zur unbedingten Voraussetzung für eine *höhere Erkenntnis* und zur weiteren Existenz der gesamten Erdenmenschheit.

* * *

UFO-Kontakt

Juli 1974

Die Ufologie, die Erforschung der außerirdischen Raumschiffe, hat mit einer großen allgemeinen Schwierigkeit zu kämpfen: Der *Verallgemeinerung*. Ohne Zweifel gibt es Sichtungen von UFOs, die tatsächlich auf Täuschungen oder Luftphänomenen beruhen, aber es gibt selbstverständlich *auch echte* UFO-Beobachtungen. Da jedoch die Absicht besteht, möglichst *jede* Sichtung und Kontakte zu verleugnen, so *verallgemeinert* man in fast allen Fällen diese Phänomene. Auch die besten Sichtungen werden aus Prinzip als Täuschungen hingestellt. Die große Masse der Menschen ist nicht in der Lage, jeden Fall selbst zu untersuchen. Sie muß sich auf die Berichterstattung *verlassen können!*

Wir hatten Gelegenheit, mit Berichterstattern zu sprechen. Ergebnis: Sie haben von der Ufologie *überhaupt keine Ahnung!* Ein bekannter Journalist, der über die UFOs berichten wollte und es auch tat, sagte zu uns:

"Es ist nicht üblich und es wird auch nicht verlangt, daß der Berichterstatter *alles darüber weiß* und selbst beobachten konnte. Der Berichterstatter hat nur die Aufgabe, *darüber zu schreiben.*"

Das heißt nichts anderes als daß der Berichterstatter *nicht die Tatsachen* zu Papier bringt, sondern seine *eigene Meinung*. Wie diese Meinung aussieht, lesen wir täglich in den Zeitungen. Nur gut informierte Intellektuelle können sich von den allgemeinen Vorurteilen befreien, um dann selbst zu entscheiden, was richtig ist.

Zu den gefährlichen Vorurteilen gehört das *erdbezogene* Denken, das zu unseren Erfahrungen gehört. Uns *fehlen* die außerirdischen Erfahrungen. Aus diesem Grund sind wir nicht in der Lage, die UFOs und ihre Mission zu beurteilen. Das beruht allerdings auf Gegenseitigkeit. Auch die Außerirdischen haben Vorurteile: Sie haben ein *anderes* Denken, sind *anders* erzogen und ihre Umwelt ist *anders* als unsere. Vor allem haben sie aber *negative* Handlungsweisen *längst überwunden*, die wir noch als notwendig erachten.

Innerhalb von 20 Jahren haben wir viele Kontakte zu den *Santinern* gehabt. Die Verständigung ist schwer, weil sie an der Mentalität und am Denken scheitert. Die *Santiner* üben Kritik an unserer Verhaltensweise. Aber wenn wir diese Kritik veröffentlichen, treten sofort die Gegner auf und lassen ihren Spott los, weil sie keine gerechte Kritik vertragen können. Auch deren Grundeinstellung ist *rein irdischer Natur* indem sie sagen: "Wenn die SANTINER wirklich existieren, dann sollen sie sich richtig beweisen und alles kaputt schlagen, damit sich hier einiges ändert." Töten oder alles zerstören, das ist die *irdische* Reaktion. Wir kennen nichts anderes...

Die Außerirdischen wissen das sehr gut und *bleiben auf Distanz*, denn ihr Denken ist *positiver* als das unsere. Erst in letzter Zeit hat man zugegeben, daß es tatsächlich möglich ist, *psychische* Kontakte zu UFO-Besatzungen zu pflegen. In aller Welt hört man von geistigen Kontakten, die man zu Außerirdischen gehabt haben will. Viele dieser Kontakte waren *Foppereien* durch die *niedere* Geisterwelt.

Der Magier *Uri Geller*, der großes Aufsehen erregt hat, behauptete, daß er von Außerirdischen gelenkt und beeinflußt wird. Aber das ist ein Irrtum, denn *Uri Geller* wurde *telepathisch* durch *Jenseitige*, nämlich durch *Intelligenzen der Jenseitswelt*, gesteuert.

* * *

UFO-Kontakt

August 1974

Ob jemand daran glaubt oder nicht, unser Planet steht unter *höherer Kontrolle*. Er wird laufend beobachtet und bewacht. Ungeheurer Hochmut wehrt sich gegen den Gedanken, daß die Obrigkeit dieser Welt kritisiert wird. Der Laie, der sich hier nicht auskennt, stellt sich die Frage: "Warum haut man nicht dazwischen, wenn man sieht, wie vieles auf dieser Erde schief läuft?" Die Antwort ist leicht zu geben: Die Außerirdischen besitzen ein *besseres* Denken als wir und *scheuen* den Menschenmord. Sie verachten jede Gewalt und jede unmenschliche Grausamkeit. Wir haben es mit *wirklichen Menschen* zu tun! - Sind wir es auch?

Innerhalb der letzten 20 Jahre hat es viele UFO-Kontakte *in aller Welt* gegeben. Die besten Kontakte waren bisher die Verbindungen mit dem außerirdischen Führer ASHTAR SHERAN. Sein Name wurde weltberühmt und viel diskutiert. Er wurde verehrt und gleichzeitig diskriminiert. Das alles ist ein Beweis für seine phänomenale Persönlichkeit.

In welchem Ansehen stehen wir vor den Außerirdischen?

Die Antwort ist erschütternd: *Wir* stehen als Monster da und *nicht* umgekehrt!

Die Völkerfeindschaft auf dieser Erde ist einmalig. Die *Führer* und *Experten* der *Kriegsmaschinerien* sind *gottlose Kreaturen*, wobei man sich fragen muß, wie es ihnen gelungen ist, auf diesem Planeten Fuß zu fassen? Wenn es einen Menschheitsführer gibt, der da sagt, er sei ein "gottgläubiger Christ" oder er "verehre Allah", der ist ein Heuchler, dem nichts heilig ist als nur der Teufel. Seit Jahrzehnten führen diese Menschen mit Hilfe von Steuergeldern der Bürger einen Kalten Krieg gegen GOTT und Seine gesamte Schöpfung.

Wer will behaupten, daß die furchtbaren Kriege *im Sinne* GOTTES sind?

Wer will die Atombomben *gutheißen*?

Wer will die Vorbereitungen zur globalen Vernichtung allen Lebens *für richtig* befinden?

Das sind Feststellungen, die die Außerirdischen *jeden Tag* treffen und mit allen *positiven* Mitteln versuchen, die *totale Entgleisung* einer großen Menschheit *zu verhüten*. ASHTAR SHERAN hat in über 20 Broschüren darüber berichtet und uns belehrt und gewarnt. Diese Broschüren haben zwar weltweit Aufsehen erregt, aber sie wurden kaum als außerirdische Botschaften angesehen. Wir betonen immer wieder, daß sie *echt* sind! Sollte das *nicht* der Fall sein, so bliebe noch die Möglichkeit, daß sie von *jenseitigen Lehrern* oder Engeln stammen, was ihren Wert nicht schmälern würde. Doch die Hierarchie GOTTES lügt *niemals!*

Wir erinnern an unsere Menetekel-Offenbarungen, die wir bereits vor über 10 Jahren veröffentlicht haben. ASHTAR SHERAN sagte damals:

"Jede Atombombe hat eine Reichweite von über 20.000 km. Diese Wirkung zeigt sich in der Zerstörung der Erdatmosphäre. Ungeheure Wasseransammlungen in den Luftschichten lösen Katastrophen aus, die 10 bis 20 Tausend Kilometer entfernt vom Explosionsherd auftreten. Die Vernichtung der Ernten, die entsetzlichen Wirbelstürme und die enormen Erdbeben sind klare Beweise für das Kausalgesetz von *Ursache und Wirkung*."

Wir haben schon lange keinen Direktkontakt mehr zu ASHTAR SHERAN gehabt. Aber wir sind gespannt, was er *heute* zu unserer irdischen Situation sagen würde. Ist ASHTAR SHERAN auf seinem Heimatplaneten? Wir wissen es leider nicht. Tatsache ist jedoch, daß wir Tag und Nacht von UFOs aller Typen überflogen werden. Wir sind also nicht ohne Beobachtung und hoffentlich nicht ohne Schutz. Wer sollte uns sonst beschützen? Etwa die gottlosen Menschheitsführer, die Heuchler?

UFO-Kontakt

September 1974

Die UFOs stellen für die Wissenschaftler und Techniker ein Problem dar. Jede irdische Erfahrung scheitert am UFO-Rätsel. Man hält es für unmöglich, daß ein Raumschiff in verhältnismäßig kurzer Zeit die Distanz zwischen zwei Sonnensystemen überwinden kann. Durch diesen Zweifel sind die meisten Wissenschaftler und Journalisten geneigt, die UFOs als außerirdische Flugobjekte *abzulehnen*. Man sucht daher krampfhaft nach einer für sie plausiblen Erklärung, wobei man völlig *unlogische Erklärungen erfindet* oder heranzieht. Damit ist das Problem aber nicht aus der Welt geschafft.

Die UFO-Sichtungen nehmen weiter zu. Der Schwerpunkt der Einflüge liegt augenblicklich in *Südamerika*. An zweiter Stelle folgt *Mexiko*. Es ist ganz offensichtlich, daß die Einflüge der UFOs erheblich zahlreicher sind, als sie beobachtet werden können. Sobald ein UFO schneller fliegt als das menschliche Auge es registrieren kann bleibt es unsichtbar und könnte nur mit Meßgeräten registriert werden. Nun ist es aber so, daß die außerirdischen Raumschiffe ein eigenes Kraftfeld besitzen; folglich können sie von Radargeräten *nicht immer* aufgespürt werden. Jedoch die Raumschiffe als Halluzinationen oder Einbildungen hinzustellen ist geradezu ein schlechter Scherz.

An der Realität ihrer Existenz gibt es keinen Zweifel. Sie sind auch nicht neu, sondern traten schon zu biblischen Zeiten in der Atmosphäre der Erde auf. Auf alle Fälle kommen sie nicht nur aus Neugierde, sondern in einer sehr wichtigen Mission. Fast alle Kontakte mit ihnen haben denselben Inhalt: Den *Weltfrieden* auf diesem Stern, die *Anerkennung* des SCHÖPFERS und die Achtung Seiner *Gesetze*.

Ihre Mission zeichnete sich schon vor Jahrtausenden ab. Die Gesetzgebung, in der Bibel festgehalten, gibt Aufschluß, daß die Außerirdischen die *Botschafter* einer göttlichen Macht sind. *Gerade das* ist aber der Angriffspunkt des *Widersachers* GOTTES, der alles daran setzt, diese Mission zu stören. Kein Wunder also, wenn die UFOs verleugnet oder verspottet und lächerlich gemacht werden. Es ist ihr *göttlicher Auftrag*, der angegriffen wird und der die Hölle mobilisiert, um eine höhere Erkenntnis und Belehrung zu verhindern.

Die *Unglaublichkeit* der *Kirchenlehren* hat dazu beigetragen, daß die meisten Menschen glauben, daß es keine *geistigen Bereiche* gibt, in denen der Mensch weiterlebt. Die Außerirdischen haben uns jedoch mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß es gerade auf *diese* Erkenntnis ankommt und daß keine Menschheit im All *ohne* diese wichtige Erkenntnis in Frieden leben kann. Immer wieder erhalten wir *diese Art* von Belehrungen und Warnungen. Das Unglück dieser Welt ist tatsächlich die *Unwissenheit* und der *Irrtum*.

In diesem Jahr bringen wir keine neue ASHTAR SHERAN Broschüre heraus, weil uns die Kontakte zu den *Santinern* fehlen. Wir werden jedoch im kommenden Jahr ein hochaktuelles Buch herausbringen, das sich mit dem *Himmelsgesetz* befaßt. Mit den Außerirdischen und den *jenseitigen Führern* werden wir das *Himmelsgesetz*, das für das ganze Universum gültig ist, genau erklären und veröffentlichen.

Wenn die Regierungen der Machtstaaten das UFO-Problem geheimhalten, so ist das ihre Sache. Die private UFO-Forschung ist so weitmaschig und wird so ernsthaft betrieben, daß es jedem Interessenten möglich ist, sich zu informieren. Allerdings muß vor Science-Fiction gewarnt werden!

* * *

UFO-Kontakt

Oktober 1974

Es hat sich herausgestellt, daß die meisten UFO-Kontakte aus aller Welt in einem Punkte eine völlige Übereinstimmung zeigen: In allen diesen Kontakten heißt es nämlich, daß die UFO-Besatzungen aus dem Sternsystem *Alpha Centauri* kommen. Diese Behauptung wird von den Astronomen angezweifelt. Wir können dazu nur sagen, daß die Astronomen sich an ein *Dogma halten*, das nicht stimmt. Die Lichtgeschwindigkeit ist kein Maßstab für die Außerirdischen. Diese Menschen von einem anderen Stern haben Erkenntnisse gewonnen, die wir noch nicht begreifen können, weil wir eine *ganz andere* Entwicklung durchgemacht haben. Unser geistiges Niveau ist überhaupt nicht mit dem der *Santiner* zu vergleichen.

Es gibt noch eine weitere Übereinstimmung in den Kontakten mit den Außerirdischen, nämlich: Die Botschaft vom Eingreifen der *Santiner*. Es wird angekündigt, daß die Außerirdischen *nicht immer* so ruhig bleiben werden, wie man fälschlich annimmt. Die *Santiner* werden uns zwar nicht angreifen; aber sie werden einen möglichen Atomkrieg zwischen den Völkern der Erde *sofort stoppen*. Was jedoch nach diesem Stopp folgt, darüber haben sie nichts gesagt. Es kann sein, daß die *Santiner* die ganze Erde unter ihr *Protektorat* stellen. Aber das liegt noch in einiger Ferne.

Tatsache ist, daß die *Santiner* vom Planeten *Metharia*, aus dem System des *Alpha Centauri*, einen Atomkrieg wirklich *sofort stoppen könnten*. Das haben sie bereits ausprobiert, indem sie irdische Elektrizitätskraftwerke außer Betrieb setzten. Ebenso können alle elektrisch betriebenen Motoren und Geräte außer Funktion gesetzt werden. Hinzu kommt, daß auch der Wille des Menschen in weitem Umfang *gelähmt* werden kann.

Wir wissen heute mit großer Sicherheit, daß die *Santiner* in geistigen Belangen uns gewaltig voraus sind. Im Jahre 1957 haben wir in den Broschüren "*Nicht von dieser Erde*" veröffentlicht, daß die *Santiner* ihre Gedanken *technisch* übertragen können. Diese Behauptung wurde mit skeptischem Lächeln aufgenommen und von einigen Journalisten zynisch kritisiert. Inzwischen hat man jedoch festgestellt, daß diese Behauptung *sehr wahrscheinlich stimmt*. Die PSI-Forschung, die bereits in aller Welt betrieben wird, hat sich diese Möglichkeit zur Aufgabe gestellt und sie wird staatlich finanziell unterstützt.

Das *Schwert des Damokles* hängt also über der Erde. Es kann plötzlich auf uns heruntersausen. Das ist keine leere Drohung, sondern eine Gewißheit, die in der ganzen Welt bei allen UFO-Kontakten zutage tritt. Umso unverständlicher ist es, daß die Regierungen und Kriegsexperten ihr wahnsinniges Verhalten fortsetzen, ohne Rücksicht auf die Weltbevölkerung, die nicht den *Santinern* auf Gedeih und Verderb ausgeliefert ist, sondern *den Kriegsexperten*, deren wahnsinniges und gottloses Treiben das *Schwert des Damokles* geradezu herausfordert.

Durch unsere weltbekannten spirituellen Séancen sind wir in der Lage, echte UFO-Kontakte einzuleiten und zu unterhalten. Leider werden unsere UFO-Mahnungen von vielen Regierungsstellen nicht ernst genommen, sondern für Science-Fiction gehalten. Das ist jedoch ein gefährlicher Irrtum, der sich bitter rächen kann. Wir spinnen nicht, sondern sind der Wahrheit *verpflichtet*. Das macht den Unterschied aus.

* * *

UFO-Kontakt

November 1974

Bisher ist es trotz heftigster Anti-Propaganda nicht möglich gewesen, die Ufologie zu bekämpfen. Die täglichen Tatsachen widerlegen jede Diskriminierung. Man kann sagen: "*Sie fliegen doch!*" Über die Absichten der Außerirdischen braucht man nicht lange nachzudenken. Wir wissen hinreichend Bescheid. Natürlich paßt das den UFO-Gegnern nicht ins Programm.

Die Bibel gibt Auskunft darüber, daß die Außerirdischen schon damals dieselben Absichten verfolgt hatten: Sie wollten die Menschheit auf ein *besseres Niveau* heben. Daran hat sich nichts geändert; denn das gleiche Ziel verfolgen sie *auch heute noch*.

Um zu wissen, was die *Santiner* wollen, müssen wir Menschen uns mit ihnen verständigen. Diese Verständigung gab es schon vor mehreren tausend Jahren. Die Bibel gibt darüber Auskunft. Auch heute haben wir eine sehr gute Verständigung; leider wird sie angezweifelt. Doch man überlege sich, *wer* die Zweifler sind: Es sind *Atheisten* und Gegner des Fortschritts. Es sind jene, die weiter im Trüben fischen wollen und jene, die nicht nach dem Untergang der Menschheit fragen, solange es *ihnen gut geht*.

Wir wissen durch unsere Kontakte, daß wir laufend und intensiv beobachtet werden. Sicher sind die Außerirdischen sehr human und tolerant, aber sie werden ganz sicher auch eine Grenze der Toleranz haben. Wer glaubt, daß in näherer Zukunft nichts passiert, dem können wir nicht zustimmen. Wir haben uns diese Frage sehr genau überlegt und dabei alles herangezogen, was wir von den Außerirdischen erfahren haben. Wir können daher sagen: "Die Außerirdischen sind unbesiegbar." Selbst ein Atomkrieg kann ihnen nichts anhaben. Die Außerirdischen sind *absolut Herr der Lage*.

Die *Santiner* besitzen eine Waffe, die durch keine Erfindung überboten werden kann. Von dieser Superwaffe Gebrauch zu machen, heben sie sich bis zum letzten Schritt auf. Inzwischen haben sie die gesamte Erde kartographiert und erkundet. Sie wissen heute genau, wie und wo sie ihre Waffen im Ernstfall einzusetzen haben. Der Einsatzplan steht fest.

Zunächst handelt es sich um eine sogenannte *Teletektion*. Dieses Wort ist sicher unseren Sprachbegriffen angepaßt. Die *Teletektion* wurde bereits bei der Kreuzigung CHRISTI angewandt. Damals war es nur eine kleine, aber immerhin sehr eindrucksvolle Aktion. Die Erde wurde umgewühlt und es gab einen enormen Orkan. Ebenso herrschte ein Orkan, als die Juden beim Durchzug durch das Meer von den Ägyptern verfolgt wurden. Auch der Jordan wurde auf diese Weise geteilt.

Eine weitere Waffe ist die *telepathische Paralyse*. Als die *Santiner* das Haus aufsuchten, in dem *Lot* wohnte, wurden die Aufsässigen durch die *Santiner* paralytisiert, und zwar so stark, daß sie weder fähig waren irgendeine Handlung auszuführen noch vernünftig zu denken. Ihre Aggression war vollkommen ausgeschaltet. Wir haben durch unsere UFO-Kontakte erfahren, daß eine solche *Lahmlegung des Geistes* in einem unvorstellbaren Umfang durchgeführt werden kann. Das läßt die Schlußfolgerung zu, daß die *Kriegsverbrecher* auf der Erde niemals zu einer superlativen Anwendung ihrer Atombomben kommen können, weil eine solche Aggression gegen die Erdenmenschheit *sofort* unterbunden wird.

Was würde passieren, wenn GOTT Seine *Ordnungspolizei* nicht hätte, um Seine Schöpfung zu verteidigen und zu schützen?

* * *

UFO-Kontakt

Dezember 1974

Was die UFO-Forschung betrifft, gibt es nur ein einziges Argument das von Bedeutung ist, nämlich die Geschwindigkeit. Die Wissenschaftler, die sich in der UFO-Frage kompetent fühlen, kommen immer wieder mit dem Einwand, daß es *völlig unmöglich sei*, eine derartige Entfernung zu durchreisen, wie es die UFOs fertigbringen sollen. Eine *mehrfache* Lichtgeschwindigkeit hält man für ausgeschlossen. Analog dazu kann es keine außerirdischen Flugobjekte geben, weil noch hinzukommt, daß die Planeten unseres Sonnensystems nicht von Menschen bewohnt sein können. An dieser Erklärung scheitern alle anderen Vermutungen und Erklärungen.

Die Frage ist, ob diese Begrenzung der Geschwindigkeit stimmt. Kein Erdenmensch kann beweisen, daß es eine *mehrfache* Lichtgeschwindigkeit *gibt*. Schon eine Reisegeschwindigkeit, wie die des Lichts, erscheint uns kaum möglich. Wie lassen sich dann die UFOs erklären?

Zunächst dürfen wir uns nicht am *begrenzten* Glauben der Wissenschaft festklammern. Unsere Wissenschaft hält sich an die *bekanntesten materiellen* Naturgesetze und an ihre Erfahrungen mit Hilfe von Experimenten. Wir müssen in dieser Frage davon ausgehen, daß wir es *nicht* mit Erdenmenschen zu tun haben, sondern mit Menschen aus einem *anderen* Sonnensystem. Wir müssen uns damit abfinden, daß *diese* Menschen eine *größere* Erfahrung besitzen und uns deshalb auch technisch *sehr weit* voraus sind. Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Wesen über einen *Stoff* verfügen, der ihnen ihre Reisegeschwindigkeit ermöglicht. Es ist ebenfalls anzunehmen, daß der menschliche Gedanke *weit schneller* ist als das Licht.

Welche Energie steht ihnen zur Verfügung? Natürlich haben wir die Möglichkeit gehabt, die Außerirdischen zu befragen. Sie teilten uns über unseren *Führergeist* mit, daß sie mit Hilfe der *Antimaterie* reisen. Was wissen wir heute (1974) von der Antimaterie? Wir wissen, *daß sie existiert*. Weitere Erfahrungen damit existieren noch nicht.

Nun wird in aller Öffentlichkeit von Regierungsstellen die Existenz der UFOs verneint und auch die Wissenschaft tut so, als ob die Nichtexistenz der UFOs *theoretisch bewiesen sei*. In Sachen Ufologie haben wir mehrere Besuche von *Reportern* gehabt. Man stellte selbstverständlich die Frage, ob sich die UFOs irgendwie beweisen lassen. Natürlich gibt es viele Stellen in der Bibel, die auf diese Existenz hinweisen. Auch der Götterglaube spielt dabei eine Rolle. Aber als sicherste Beweisführung halten wir das *"Phänomen von Fatima"*. Diese Erscheinungen, die sehr genau protokolliert sind, beweisen die UFOs *am besten*. Es ist unmöglich, eine andere Erklärung abzugeben. Sie ist völlig eindeutig und beweiskräftig. Wir wundern uns, daß die Wissenschaft an dieser Tatsache vorbeigeht, ja, sie überhaupt nicht in Betracht zieht.

ASHTAR SHERAN hat von sich reden gemacht. Wenn er beachtet wird, dann nur, weil seine Botschaften an die Menschheit dieser Erde *überaus logisch* und *verständlich* sind. Er spricht die unverfälschte Wahrheit. Daß diese Wahrheit für die Machthaber unserer Welt *nicht angenehm* ist versteht sich. Aber auch die *Warnungen*, die ASHTAR SHERAN ausspricht, sollte man besser in Betracht ziehen.

Journalisten sehen es nicht gern, daß es im All Menschen geben soll, die uns himmelhoch überlegen sind. Noch erschreckender ist der Gedanke, daß diese Menschen uns *laufend besuchen*. Die Machthaber dieser Erde besitzen kein einziges Flugobjekt, das den UFOs *auch nur annähernd* gleicht.

* * *

UFO-Kontakt

Januar 1975

Wenn Zeugen etwas aussagen sollen, so können sie das nur im Rahmen ihrer Erinnerungen, die sie als Maßstab heranziehen. Folglich konnten die Zeugen, die in der Bibel berichtet haben, niemals von Raumschiffen sprechen, weil es zur damaligen Zeit überhaupt keine irdischen Raumschiffe gab und auch nie etwas darüber berichtet worden ist. Folglich haben Zeugen aus der damaligen Zeit wie folgt berichtet:

Mose 2, 13:

Der HERR aber zog vor ihnen her, am Tage in einer *Wolkensäule*, um ihnen den Weg zu zeigen und des Nachts in einer *Feuersäule*, um ihnen zu leuchten.

Mose 2, 24:

"... und sie schauten den GOTT Israels. Der Boden zu seinen Füßen war wie aus Saphirfliesen und klar wie der Himmel selbst.

Hesekiel 1:

Ich sah aber, wie ein Sturmwind daherkam von Norden her und eine *große Wolke*, umgeben von *strahlendem Glanz* und einem unaufhörlichem Feuer, aus dessen Mitte es blinkte wie Glanzerz... Weiter sah ich neben jedem der vier lebenden Wesen ein Rad auf dem Boden. Das Aussehen der Räder war wie der Schimmer eines Chrysoliths. Und ich sah, daß die Felgen voller Augen waren, ringsherum an allen vier Rädern.

Hesekiel 10:

Und ich schaute hin und siehe, über der festen Platte, die sich über den Häuptern der *Cherubim* befand und anzusehen war wie Saphierstein, war etwas wie ein Thron zu sehen oben darauf. Und die Räder wurden, wie ich deutlich hörte, "Wirbelwind" genannt.

Noch heute gibt es Menschen, die alles daransetzen, die Ufologie anzugreifen. Diese Zweifler haben noch nie einen Blick in die Bibel getan. Der außerirdische Botschafter ASHTAR SHERAN sagte einmal zu uns:

"Für euch ist die Situation äußerst verworren, für uns ist sie sehr klar. Die Mehrzahl weiß nichts von unserer Existenz, ein kleiner Teil zweifelt an uns, einige Menschen verstehen uns falsch und ein winziger Rest glaubt an uns; außerdem gibt es eine Handvoll Leute, die mit unserer Mission gewissenlose Geschäfte machen."

Es gibt Menschen, die Millionen in ihre Hände bekommen können, *trotzdem* sind sie *unzufrieden* und *gehässig gegen jeden*. Es gibt aber auch Menschen, die die herrlichsten Botschaften und Beweise für ein Weiterleben nach dem Tod in die Hände bekommen -, und benehmen sich *genauso*. Folglich könnte GOTT dem Menschen *jeden* Wunsch erfüllen und würde *doch nichts* am Wesen des Menschen ändern, wenn dieser von Grund auf unzufrieden und negativ ist.

Daß uns die UFOs täglich besuchen, ist tatsächlich ein ganz großes Geschenk des SCHÖPFERS. Wir sollten darüber nicht herumrätseln, sondern *erkennen*, daß GOTT uns *noch nicht* abgeschrieben hat. Die Erde ist noch nicht verloren, solange diese außerirdischen Flugobjekte zu uns kommen.

Zurzeit befassen wir uns mit der Fertigstellung einer weiteren ASHTAR SHERAN Broschüre. Einige Fragen und Antworten bringen wir auch im *Menetekel*. Für unsere Leser mögen diese Zeilen schon jetzt eine Leseprobe sein. Leserzuschriften bestätigen uns, daß es in der ganzen Welt kein UFO-Buch gibt, das *so präzise* das UFO-Problem behandelt, wie es in unseren Veröffentlichungen der Fall ist. Das liegt daran, daß ASHTAR SHERAN *selbst* zu Wort kommt. Er sagt uns unverblümt die Wahrheit.

UFO-Kontakt

Februar 1975

Wenn jemand glaubt, daß in Sachen UFOs nichts geschieht, so ist das ein *großer Irrtum*. Planmäßig geht es *schrittweise* vorwärts. Die Sichtungen nehmen weiter zu. Wir wissen, daß es zum Teil *Erkundungsflüge* sind. Auch die Kontakte nehmen zu und werden von der Öffentlichkeit immer mehr beachtet.

CHRISTUS lehrte auf einfache Art. Aus dieser Wahrheit entstand die christliche Religion. Auch ASHTAR SHERAN, der *Santiner*, lehrt auf seine Art und seine Botschaften *überragen* das Buch der Bücher.

Die von uns empfangenen Botschaften der Außerirdischen werden immer zahlreicher übersetzt und auf der Welt verbreitet. ASHTAR SHERAN Botschaften, die von uns in Manuskriptform herausgebracht worden sind, können jetzt in Buchform in *Brasilien, Italien, Frankreich* und in allen Buchhandlungen bezogen werden. Die Kreise ziehen sich immer weiter.

Wir sind gespannt, wann der Zeitpunkt erreicht sein wird, an dem die großen Kirchen darauf eingehen *müssen*. Es ist höchste Zeit, daß die Menschheit mit der absoluten Wahrheit konfrontiert wird, denn anders kann die Welt heute nicht mehr bestehen.

Wir danken an dieser Stelle allen Lesern und Interessenten, für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir danken auch jenen, die uns mit Verständnis für unsere Situation unterstützen.

Die *PSI-Forschung*, die immer mehr an Bedeutung gewinnt, schließt auch die Ufologie mit ein; denn alle außerirdischen Kontakte sind *spirituell*. Die *Santiner* senden ihre Botschaften durch *verstärkte Telepathie* und werden von unseren geistigen *Führern* aufgefangen und an uns durch *automatisches Medialschreiben* übermittelt.

"Was ist Wahrheit?" Die neue ASHTAR SHERAN Broschüre, von außergewöhnlichem Inhalt. Jeder Kommentar ist überflüssig, denn alle ASHTAR SHERAN Botschaften sind ungewöhnlich gut und erregen das Aufsehen der Welt. Unsere Broschüren tragen seit mehr als 20 Jahren das Siegel der objektiven Wahrheit.

ASHTAR SHERAN ist ein *Weltenlehrer*, der einem Messias gleichkommt.

CHRISTUS lehrte die Wahrheit.

ASHTAR SHERAN tut *dasselbe*, aber er ist in seinen Botschaften noch klarer, verständlicher und aktueller. ASHTAR SHERAN ist ein Messias *unserer Zeit*.

* * *

UFO-Kontakt

März 1975

Das UFO-Problem ist noch nicht abserviert. Es besteht auch heute noch nach vielen Jahren weiter. Allerdings sind Gruppen am Werke, die alles daransetzen, die Existenz der UFOs *zu vertuschen*. Die Argumente die man anführt sind *so naiv* und *lächerlich*, daß man sich wundert, daß diese Menschen und ihre Meinungen überhaupt in den Zeitungen erwähnt werden.

Wenn die *Santiner* nicht willens sind, mit den Erdenbewohnern einen öffentlichen Kontakt herzustellen, so kann man ihnen das nicht verübeln und es ist kein Beweis dafür, daß es sie nicht gibt. Immer wieder werden wir mißtrauisch gefragt, *auf welche Weise* wir zu den Außerirdischen einen Kontakt herstellen. Diese Frage haben wir schon oft beantwortet, doch wir wiederholen diese Erklärung gern noch einmal:

- Unsere spirituellen Séancen werden von unseren *geistigen Führern* geleitet. *Führungsgeister* sind *jenseitige* Medien, die mit *irdischen* Medien einen Kontakt herstellen. Auf diese Weise kommt nach jahrelanger Übung eine gute Verständigung zustande.
- Wir stellen alle Fragen mündlich und laut. Zwar wird auch das leiseste Geflüster von den *Führungsgeistern* sofort verstanden, aber *nicht* von den anderen Sitzungsteilnehmern.
- Alle Fragen und Antworten werden auf einem *Tonband* protokolliert.
- Die Antworten erfolgen *sehr spontan* und ohne zu zögern über das schreibende Medium, dessen Hand *kinetisch geführt* wird.
- Der Originaltext wird auf Papierbögen von etwa 70 cm x 50 cm niedergeschrieben. Der Text besteht aus Buchstaben, die ungefähr 5 cm groß sind. Aus *zwei Stunden Dauer* einer Séance erhalten wir etwa fünf DIN-A5 Seiten, mit Schreibmaschine geschrieben.

Soweit zum Ablauf unserer Kontakte.

Wenn es sich um Fragen zu UFOs handelt, können wir die Außerirdischen *nicht* herbeirufen. Wir können uns nur auf den Zufall verlassen, denn plötzlich schalten sich die Außerirdischen in die medialen Durchgaben ein. In solch einem Fall leiten die *jenseitigen Führer* die Antworten der Außerirdischen an uns weiter. Sie treten als *Mittler* auf, verdolmetschen die außerirdischen Antworten und schreiben diese auf dem zuvor beschriebenen Wege medial auf.

Soweit wäre alles klar, wenn nicht Besserwisser fragen würden: "Wer garantiert dafür, daß die *Führungsgeister* uns nichts vormachen?" Jeder Kundige weiß, daß es *Fopp- und Lügengeister* gibt. Diese gelten als *Dämonen* und treten zu Tausenden auf. Doch die Antworten, die wir auf die beschriebene Weise erhalten, sind von einem solch hohen Niveau und von einem so außergewöhnlichen Wert, daß es *völlig unlogisch* wäre, wenn man sie als *Antworten der Dämonie* ansehen würde. *Führungsgeister* arbeiten in einer göttlichen Mission. Sie werden sich hüten, Foppereien von sich zu geben, denn augenblicklich würden sie aus ihrer Sphäre heraus in eine tiefere Sphäre verbannt.

Die *Qualität der Inhalte* entscheidet über das *woher*.

Wir wissen, daß in vielen Privatzirkeln Außerirdische auf die gleiche Weise auftreten. Wenn wir manche dieser Botschaften lesen, wissen wir sofort, daß diese angeblichen Außerirdischen in Wirklichkeit *Fopp- und Lügengeister* sind, die sich mit den Sitzungsteilnehmern einen bösen Spaß erlauben. Das können sie umso besser, wenn sie feststellen, daß man ihren Unsinn für bare Münze nimmt und die medialen Durchgaben *nicht prüft*. Es ist nicht zu fassen, wie naiv manche Zirkel sind! Auch die *Führungsgeister* dieser profanen Zirkel sind nicht besser, denn diese sind immer nur das *Spiegelbild* des irdischen Arbeitskreises. Darum hat es der *Spiritualismus* so schwer sich durchzusetzen.

UFO-Kontakt

April 1975

Mit immer größerer Genauigkeit werden die UFO-Einflüge registriert. Das Interesse daran steigt ständig. Für uns ist es interessant, daß unsere früheren Angaben über die UFOs heute nach und nach ihre Bestätigung finden, während man früher darüber gespottet und gelacht hat. So wurde *beobachtet*, daß Menschen in die UFOs hineingesaugt wurden, wobei das UFO mindestens 8 m über der Person stand.

Auch das "*Engelshaar*" spielt eine große Rolle. Astronauten der *Apollo 11 Mission* haben auf dem Mond UFOs *fotografiert*. Eines dieser Bilder zeigt ein UFO mit Streifenemissionen, die immer länger werden. Man hält dies jedoch für eine Flüssigkeitsemission. In Wirklichkeit handelt es sich um die typische Ausströmung von sogenanntem "*Engelshaar*".

Allmählich hört das Lästern auf und man überlegt, ob es nicht *doch* menschenähnliche Wesen gibt, die uns überlegen sind. Zweifellos ist die Überlegenheit da und wir wissen warum. Es geht hauptsächlich darum, die außerirdische Überlegenheit *anzuerkennen*. Sobald das der Fall ist, muß man sich zwangsläufig überlegen, ob unsere Kriegsführung überhaupt noch einen Sinn hat.

Die UFOs überwachen nicht nur die Erde, sondern sie bringen uns auch *sehr* wichtige Botschaften. Unsere UFO-Broschüren haben den hohen Intellekt der Außerirdischen bewiesen. Hier einige Ausführungen von ASHTAR SHERAN:

"Wer die Existenz des gewaltigen DENKERS, PLANERS und SCHÖPFERS, den die Erdenmenschheit "GOTT" nennt, nicht anerkennen will, setzt damit in keiner Weise Seine zwingenden Schöpfungsgesetze außer Kraft und Wirksamkeit. Die Zustände und Verhältnisse auf der Erde sind ein klarer Beweis für die *Mißachtung* der göttlichen Naturgesetze und dafür, daß man den *Widersacher* GOTTES immer noch für eine Märchenfigur hält. Die irdischen Gesetze müssen den Schöpfungsgesetzen angepaßt sein.

Das universelle Geschöpf "Mensch" erhielt vom SCHÖPFER, Seinem Gesetz entsprechend, die *persönliche Freiheit* und *freie Willensentscheidung*. Damit ist aber der Mensch für sein Denken, Tun und Handeln *selbst verantwortlich*. Er soll die ihm vom SCHÖPFER geschenkte Freiheit und freie Willensentscheidung heilig halten und *nicht* zu seinem Vorteil mißbrauchen. Man kann zwar über eine *unumschränkte* Freiheit auf Erden nachdenken, das könnte logischerweise nur zu dem Ergebnis führen, daß eine solche Freiheit nur *Anarchie* bedeuten würde. Wer aber die Freiheit des unschuldigen Mitmenschen antastet und vergewaltigt, ist ein gefährliches Werkzeug satanischer Mächte. Geschieht das zwischen Staaten, so bedeutet das immer *Krieg*.

Da die Freiheit zum Göttlichen gehört, ist jeder Krieg als Gegensatz das *Dämonische*, also *Ungöttliche*, d. h. die stärkste Waffe des leider vom Erdenmenschen völlig verkannnten *Widersachers* in der Schöpfung. Zwar wird der Mensch aus den Regionen des *Geistigen Reiches* GOTTES und von Menschen einer *außerirdischen Welt* durch Botschaften der absoluten Wahrheiten dringend gewarnt. Ob er aber diese Warnungen akzeptiert, ernst nimmt und sich danach richtet, das ist ihm völlig selbst überlassen.

Der Mensch ist *ein Teil* aller Eigenschaften Seines SCHÖPFERS. In dieser hohen Erkenntnis, die wir in uns und unseren Brüdern und Schwestern gefunden haben, sind wir zutiefst ergriffen von der wunderbaren Erhabenheit aller Funktionen, die im menschlichen Geist und im menschlichen Körper liegen."

ASHTAR SHERAN weiß, daß unsere Rettung nur in der objektiven Belehrung liegt.

UFO-Kontakt

Mai 1975

Zweifellos gibt es im Universum Menschheiten, die uns in der Entwicklung weit voraus sind. Das beweisen uns die *Santiner* täglich. Daß die *Santiner* tatsächlich existieren, wissen wir schon seit 20 Jahren, da wir seit dieser Zeit ununterbrochen Verständigungskontakte haben. Wenn man das nicht ernst nimmt, so ist das nicht unser Verschulden. Jedenfalls wissen viele Regierungen, daß es UFOs gibt. Wenn sie darüber ein Tabu verhängt haben, so liegt das ganz *im Interesse der Regierungen*. Wir können das Tabu nicht außer Kraft setzen.

ASHTAR SHERAN, der bekannte Führer der *Santiner*, hat seine hohe Intelligenz hinreichend bewiesen. Wir haben über 20 Broschüren von ihm veröffentlicht, die zum Teil in viele Weltsprachen übersetzt worden sind. Wir wissen von den *Santinern*, daß sie Gewalt verabscheuen. Trotzdem sind sie in der Lage, unsere Welt mit samt der Menschheit in kürzester Zeit zu vernichten. Vielleicht ist das der Grund, warum die USA ein *Tabu* über die UFOs verhängt haben, d. h. *amtlich* darf *nichts* bestätigt werden.

Hier eine weitere Botschaft von ASHTAR SHERAN:

"Ein sehr beachtlicher Fehler wird mit der Beurteilung der Freiheit gemacht. Die Freiheit ist heilig wie GOTT. Sie ist also *kein* Abkommen, *keine* Vereinbarung. Doch die Freiheit ist an göttliche *Gesetze* gebunden, nämlich besonders an das *Gesetz der Gerechtigkeit*. Sobald dieses *Gesetz* verletzt wird, hört die Freiheit sofort auf. Da die Freiheit aber genauso heilig wie GOTT ist, wird sie auch genauso *angefeindet* und *verhöhnt*.

Der *Atheist* versteht die Freiheit im Sinne der *negativen Kraft*. Er kennt nur die Freiheit alles zu unternehmen, was ihm *sein* Wille oder der Wille einer anderen negativen Intelligenz vorschreibt, auch wenn es sich dabei gegen die Schöpfung richtet. Der Begriff der Freiheit wird also von Atheisten *ganz anders* aufgefaßt als von den Gottgläubigen; denn letztere richten sich lieber nach den göttlichen Gesetzen. Ein Atheist kennt dagegen nur die irdische *staatliche* Gesetzgebung.

Demgegenüber sind die göttlichen Gesetze für *jeden* Menschen, ja für die ganze Menschheit im Universum gültig. Doch sie können aufgrund der *freien Willensentscheidung* ebenso übertreten werden, wie jedes staatliche Gesetz, aber nicht ohne schwerwiegende Folgen. Die Folgen reichen jedoch *weit* über das materielle Dasein hinaus. Das Weltgericht ist unbestechlich!

Danach ist die göttliche Wahrheit keine Fantasie, kein Irrtum, kein Aberglaube, keine Philosophie, sondern eine *Gewissensfrage*, die dem Atheisten nicht paßt, der unter allen Umständen ausweichen möchte. Aus diesem Grunde rechtfertigt der Gottlose sein Verhalten durch den "DiaMat" (Dialektischer Materialismus) und *entfernt sich* beispiellos von der allgemeingültigen Objektivität der Wahrheit.

Das ganze Wissen, die Weisheit, das Verständnis, das ihr durch eure Entfaltung erhalten habt, sollte freimütig denen angeboten werden, die all das nicht besitzen; das verhilft ihnen dann zur Freiheit ihres Geistes, Gemütes und Körpers - Dinge, die ihnen heute noch verweigert werden. Der Geist wurde erschaffen, um *frei* zu sein; denn er ist *ein Teil* des GROSSEN GEISTES allen Lebens und steht *außerhalb* aller menschlichen Einschränkungen. Er ist nur den natürlichen Gesetzen des Universums unterworfen, die den *Rahmen bilden*, in dem sich der Geist auszudrücken hat."

ASHTAR SHERAN ist kein Priester, aber wir wissen bereits, daß die *Santiner* uns eine positive Religion gebracht haben: Sie haben am Berge Sinai die *Gebote* verkündet.

UFO-Kontakt

Juni 1975

Das UFO-Problem besteht unverändert. Man weiß *amtlich*, daß es UFOs gibt, doch das *Tabu* gibt es nach wie vor. Wir haben uns dafür interessiert, zu erkunden, warum wir in dieser Sache so schwer vorankommen.

Obwohl das UFO-Interesse weltweit vorhanden ist, so besteht doch *keine einheitliche* Forschung. Die UFO-Interessenten sind sehr verschieden. Es gibt viele Spezialrichtungen. Eine Gruppe interessiert sich für die *UFO-Technik*, eine andere für die *Mission* der Außerirdischen. Dann kommen die Wunderächtigen, die darauf warten, daß GOTT mit dem Donnerkeil reinhaut. Wieder andere interessieren sich für die *außerirdischen Kommunikationskontakte*. Aber jede Gruppe hat nur *ihre* Interessen im Auge und interessiert sich nicht für das, was andere Gruppen tun. Wenn jedoch nicht das UFO-Problem *als Ganzes* betrachtet wird, erscheint es so, als wenn nur jeweils ein paar Menschen daran Spaß haben. Selbstverständlich wird auf diese Weise die Hauptaufgabe der *Santiner* sehr erschwert.

Wenn man nun untersucht, was die *Santiner* bisher erreicht haben, so stehen die *Kommunikationskontakte* an *erster* Stelle. Unser Wissen wurde dadurch *erheblich* verbessert. Wir überschauen jetzt biblische Vorgänge, die bisher *völlig falsch* gedeutet worden sind. An erster Stelle stehen unsere Kontakte zu dem Weltenlehrer ASHTAR SHERAN. Er ist der bedeutendste Kontaktler, der die spiritualistischen Verständigungsmöglichkeiten nutzt, um uns vor einem entsetzlichen Untergang zu retten.

Leider ist es ungeheuer schwer, die Menschheitsführer von der Wahrheit zu überzeugen. Die genannte Gruppeneinteilung ist sehr hinderlich und bringt nichts Positives zustande. Aufgrund unserer Korrespondenz sind wir gut unterrichtet, was die Gruppen im Besonderen wünschen. Wenn sie z. B. von Kontakten der Verständigung hören, so möchten sie erfahren:

- Auf welche Weise die Außerirdischen reisen.
- Wie deren Technik funktioniert.
- Wie sich der Mensch dematerialisieren kann und wieder rematerialisiert wird.
- Und außerdem, ob Gold auf ihrem Heimatstern vorhanden ist und ähnliches mehr.

Wie man unser *Bildungsniveau heben kann*, davon ist kein Wort zu hören. Viel eher, welche *Kampfmittel* oder sonstigen *Zerstörungsmittel* vorhanden sind. Daraus entnehmen wir, daß die Erdmenschheit tatsächlich ein *kriegerisches* Volk ist, das sich hauptsächlich für den *egoistischen Materialismus* und für die *tödliche Gewalt* interessiert. Kein Wunder, daß die *Santiner* von uns nicht begeistert sind. Wir sind ganz offensichtlich gefährliche und unaufrichtige Feinde. Das ist keine leere Anschuldigung, sondern wurde durch wiederholte *Angriffe auf UFOs* bewiesen.

Es kann sein, daß unsere UFO-Kontakte nicht mehr stattfinden können, weil wir - wie bereits bekanntgegeben - unsere *Haupttätigkeit* auf dem Gebiet der spiritualistischen Forschung *einstellen*. Aus diesem Grunde empfehlen wir allen unseren Lesern, sich besonders für unsere *letzte* UFO-Broschüre "*Was ist Wahrheit?*" zu interessieren. Es wird wahrscheinlich auch nicht mehr möglich sein, die Verbreitung der Kontaktberichte weiter durchzuführen. Es sind nur noch wenige Exemplare vorrätig. In deutscher Sprache sind alle anderen ASHTAR SHERAN Broschüren restlos vergriffen.

* * *

UFO-Kontakt

Juli 1975

Bei dem Streit um die "Fliegenden Scheiben" ging es immer um deren Geschwindigkeit. Man argumentierte stets, daß die Anreise zur Erde zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Diese Zeitberechnung geschah immer aufgrund unserer irdischen Erfahrungen. Niemals ist ein Wissenschaftler auf den Gedanken gekommen, daß die Außerirdischen *andere* Erfahrungen und Erkenntnisse hinsichtlich der Geschwindigkeit und der Energien haben könnten.

Wir haben inzwischen eine ganze Reihe von UFO-Büchern gelesen, die wir in zwei Gruppen aufteilen können: Einmal handelt es sich um reine *Phantasie*, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat. Auf der anderen Seite handelt es sich um *eigene* Überlegungen, wie es sein *könnte*. Es werden Vergleiche mit der Atomenergie und kosmischen Energiefeldern angestellt. Schließlich kommt man dazu, daß es sich um Verwendung von *Antimaterie* handeln könnte. Der Hinweis auf die Ausnutzung der *Antimaterie* stammt allerdings von uns bzw. aus unseren UFO-Kontakten, denn *vor* unserer Veröffentlichung war davon *keine Rede*. Wir können nur darauf hinweisen, daß hinsichtlich solcher Veröffentlichungen größte Skepsis angebracht ist. Die meisten Phantasien über UFOs stammen aus den USA.

Aus *Südamerika* berichtet man *objektiver*, denn auch dort erfolgen *sehr viele* Sichtungen. Natürlich ist das Interesse dort größer, wo die Zeitungen am meisten von UFO-Sichtungen berichten.

Die *Kirchen* sind *grundsätzlich gegen* alles Außerirdische. Man will nicht zulassen, daß ihre Glaubeinstellung dadurch gestört wird.

Echte gute Berichte sind sehr rar. Die Außerirdischen sind nicht gerade redselig, im Gegenteil - sie verhalten sich *sehr reserviert*. Wir haben natürlich immer wieder versucht, hinter das Geheimnis ihrer Fortbewegung zu kommen. Nur die große Freundschaft zu ASHTAR SHERAN hat uns einige wenige Einblicke verschafft. Es ist wie folgt:

- Die Außerirdischen benutzen für ihre Flug- bzw. Gleitobjekte die natürliche Magnetkraft der *Antimaterie*.
- Sie besitzen ein Aggregat, das ein Magnetfeld erzeugt, das wie ein schützender Mantel um das UFO kreist. Die Stabilisierung erfolgt durch Benutzung der Zentrifugalkraft, die durch ein Aggregat erzeugt wird.
- Die Geschwindigkeit der UFOs hängt mit den kosmischen Kräften der Magie zusammen. Die Magie ist jene Energie, welche die Lichtgeschwindigkeit *bei weitem* übersteigt. Magie ist die Energie, welche *Dematerialisation* und *Rematerialisation* erst ermöglicht.

Das sind Dinge, die wir *nicht* erforscht haben. Was die Versetzung von Materie mit *Überlichtgeschwindigkeit* betrifft, hat das berühmte Medium *Mirabelli* in Brasilien unter Beweis gestellt. Unsere Wissenschaftler reden drumherum, weil sie keine Ahnung von der Magie haben, da sie dieselbe stets als *Humbug* ablehnten. Die Außerirdischen sind nicht geneigt, uns derartige Hinweise zu geben, noch ihre Pläne zur Verfügung zu stellen. Die *Unmenschlichkeit* der Erdenmenschen ist ihnen hinreichend bewiesen worden. Wir können von Glück sagen, daß sie uns nicht als Feinde sehen und mit Gewalt angreifen und vernichten. Grund dazu ist reichlich vorhanden.

Uns nutzt keine Neugierde, auch keine Sensationslust, sondern nur die Achtung vor GOTT und Seiner Schöpfung. Doch wenn man vom SCHÖPFER nichts wissen will, was kümmert uns dann die Schöpfung? Entsprechend wird sie behandelt. - Hut ab vor den *Santinern*! Sie haben unsere falsche und unlogische Religion kritisiert und entsprechend berichtigt.

UFO-Kontakt

August 1975

Bei allen Kontakten, die mit Außerirdischen geführt werden, ist die Kommunikation am wichtigsten. Ein Kontakt mit ASHTAR SHERAN ist jedesmal ein Erlebnis. Dieser Name ist in der zivilisierten Welt so bekannt geworden, daß überall Fälschungen auftreten. Sein Name wird mißbraucht, wie es auch beim Geld der Fall ist. Jedenfalls freuen wir uns, daß ASHTAR SHERAN unseren Zirkel ausgesucht hat.

Sicher gibt es einige Medien, die da glauben, daß sie fähig sind, zu ASHTAR SHERAN einen Kontakt herstellen zu können. Aber sie sind so geltungsbedürftig, daß sie nicht zugeben werden, daß sie bereits Opfer von *Foppgeistern* sind. Wir haben in letzter Zeit einige solcher Botschaften zu Gesicht bekommen. Dazu können wir nur sagen, daß solche Kommunikationen, wie sie unter dem Namen ASHTAR SHERAN verbreitet werden, *kein* außerirdisches Niveau besitzen, sondern klar erkennen lassen, daß es sich um *irdisches* Denken handelt. Wer ganz sicher gehen will, der verlasse sich auf unsere Schrift, mit der Bezeichnung "MFK" bzw. "Medialer Friedenskreis". Diese Veröffentlichungen sind absolut zuverlässig. Hier ein Ausschnitt aus unseren Tonbandaufnahmen. Es handelt sich um eine Originalaufnahme aus unseren Séancen:

ASHTAR SHERAN

"Ich freue mich, daß ich *jenseitige Unterstützung* habe, die meine Ausführungen medial übersetzen. Die Botschaft gilt der Erdenmenschheit:

Das Böse und die Bösen werden sich nun offenbaren. Die dem Teufel Dienstbaren werden ihm helfen, seinen größten Trumpf, die *unmenschlichste Gewaltanwendung* in jeder Form, Art und Weise gegen das Geschöpf GOTTES, den Menschen dieser Erde, auszuspielen. *Luzifers* Ziel im Kampf gegen seinen Schöpfer ist es, das Geschöpf Mensch durch Zerstörung seines materiellen Körpers von diesem Läuterungsplaneten zu entfernen. Jede vom Schöpfer vorgesehene geistige Entwicklung wird dadurch zeitweilig bis zur nächsten Wiedergeburt verhindert. Es gibt aber trotz allem kein Geschöpf - auch *Luzifer* gehört dazu - das seinen SCHÖPFER, den gewaltigen URGEIST, übertrumpfen könnte; nur Wahnsinnige könnten sich das einbilden.

Das Leben ist unzerstörbar, selbst als ein individuelles Teilchen. Man kann also ein Leben nicht auslöschen, sondern nur eine *Trennung* zwischen Leben (Seele) und Materie (Körper) auslösen. Doch der Mensch soll das nicht trennen, was GOTT durch die Inkarnation zusammengefügt hat. Der Mensch soll also seinen Mitmenschen und sich selbst *nicht töten*, d. h. *gewaltsam* Seele und Körper trennen. Die Folgen für Menschen, die das tun, sind im Geistigen Reich *sehr, sehr schwer*. Wer die Wahrheit kennt, der wird sich jeden Gedanken an eine solche Tat genau überlegen und den Vorsatz weit von sich weisen.

Um der Läuterung in der Inkarnation schuf GOTT Mann und Weib. Was machen die Menschen auf dieser Terra? Sie *zerstören* ihren Läuterungsplaneten und leisten dem *Widersacher* GOTTES damit einen Dienst, der von uns nicht zu begreifen ist. Wenn die Terra zerstört wird, gibt es keine Rettung für die Seele mehr - und jene Menschen, die an diesem Verbrechen beteiligt waren, sind *restlos verloren*, denn *Luzifer* wird sie nicht mehr aus seinen Klauen lassen. Das ist keine Phantasie, sondern eine *reale* Wirklichkeit - ein Zukunftsgrauen."

* * *

UFO-Kontakt

September 1975

Weil die Menetekel-Schulungshefte ab dem 01. Januar 1976 *eingestellt* werden, können auch die UFO-Kontakte nicht weiter veröffentlicht werden. Wir publizieren daher noch einiges aus unserer Kontakt-Mappe:

Die Mißachtung des Gewissens

"Das Gewissen regelt und scheidet Recht von Unrecht. Jeder Mensch hat ein solches Gewissen. Aber die *freie Selbstentscheidung* kann das Gewissen *ignorieren*. Trotzdem weiß jeder Mensch, ob er Unrecht tut oder nicht. Es ist eine reine Angelegenheit des Individuums, das nicht durch eine Geisteskrankheit gestört oder zerrüttet ist, also eines jeden normalen Wesens. Jeder Mensch besitzt eine untrügliche Mahnung.

Durch meine Kenntnis des *geistigen Gesetzes* kann ich behaupten, daß jeder Mensch einen untrüglichen Gradmesser seines eigenen Denkens und Handelns besitzt. Das Gewissen ist ein *unerbittlicher Führer* für alles, was er denkt, sagt und tut, vollkommen selbständig, instinktiv, bei jeder Gelegenheit, was immer das Problem sein möge. Dein eigenes Denken, dein eigenes Gewissen sagt dir ohne zu zögern, ob du richtig oder falsch handelst. Manchmal möchtest du es ersticken, manchmal versuchst du es zu beschwichtigen, aber immer weißt du in deinem Innersten, was die Stunde geschlagen hat.

Doch dein Gewissen kann geschult werden, so daß es *noch besser* arbeitet. Diese Schulung haben wir uns zur Mission gemacht, denn die Terra ist geistig noch sehr unreif. Es fehlt sogar das Interesse an *geistiger Entwicklung*.

Leider gibt es die *Gewissensschulung* noch nicht auf diesem Stern, wie es bei uns der Fall ist. Wenn ein Mensch negativ eingestellt ist und sich *gegen* gute Ermahnungen sperrt, so kann der ihm (wie jedem Menschen) vom *Geistigen Reich* GOTTES beigegebene *Schutzgeist* wenig ausrichten. Der Mensch muß dem Gesetz des Guten *geöffnet* sein, er muß auch *von sich selbst aus* das Höhere und Bessere anstreben. Wenn das Gewissen des Schützlings nicht ansprechbar ist, so ist jede geistige Unterstützung vergeblich. Der *Schutzgeist* spricht nämlich das Gewissen des Menschen an, er wendet sich damit an seinen guten Kern.

Das *Gefühl für Anstand* und für das Gute kann in einem hochgebildeten Menschen ebenso *verkümmert* sein, wie auch bei einem wenig gebildeten Menschen. Ein hochverehrter Professor kann *trotz* seines enormen Wissens und seiner großen Tüchtigkeit *sehr negativ sein*. Er braucht kein gutes Gewissen zu haben. Es gibt auf diesem Stern sogar hochgebildete Akademiker, die sich ganz besonders etwas darauf einbilden, daß sie *kein* Gewissen haben und somit unbelastet das tun können, wovor andere zurückschrecken. Ein Gewissen hatte bereits der *Neandertaler*, er konnte bereits Gut und Böse unterscheiden.

Es gibt *kein vererbtes* Gewissen. Das Gewissen ist vorhanden, wie das Bewußtsein oder wie der Selbsterhaltungstrieb. Aber es gibt *vererbte Schlechtigkeiten*. Hier hat der Mensch es schwer. Mahnt ihn das Gewissen, bereut er erst *hinterher*.

Ebenso ist der gute Wille entscheidend. Es gibt kein Gewissen ohne Mitgefühl, auch die Reue hängt damit zusammen. *Ohne* guten Willen, *ohne* Mitgefühl ist das Gewissen *völlig ausgeschaltet*. Es gibt auf dieser Terra Menschen, die es fertigbringen, das Gewissen immer wieder zu unterdrücken. Für diese Menschen ist ihr Gewissen nur ein unbequemer Ballast."

UFO-Kontakt

Oktober 1975

Mahnende Worte von ASHTAR SHERAN

"Die unfehlbare Entwicklung und Ordnung im Weltall, die eure Wissenschaft in *ahnender Weise* als höchste Ordnung und Gesetzmäßigkeit mit dem Wort "Kosmos" bezeichnet - und die im *Gegensatz* zum Chaos, der Auflösung und Zerstörung steht - würde kein Leben, keine Seele und keinen Körper entstehen lassen, der die Fähigkeit zur Gotteserkenntnis besitzt, wenn diese Schöpfung nicht als "Kosmos" geplant und geschaffen ist. Ihr selbst seid die unbegreiflichen Sünder, daß ihr euch und eure Mitmenschen *statt* dem Kosmos dem *Chaos* unterordnet.

Dieser Planet ist *nicht* der einzige Stern, der menschliches Leben aufweist. Allein schon *unsere* Existenz auf einem anderen Stern und unsere Stützpunkte auf anderen Sternen stellen diese Tatsache unter Beweis. Es gibt aber Erdenmenschen, die nicht an uns glauben. Doch beobachtet den Himmel und ihr werdet unsere Raumschiffe entdecken.

Der Mensch hat seinen *Ursprung* im *geistigen Leben*, also im Reich des HERRN, im Lebensraum des *geistigen* Menschen. Bevor auf diesem Planeten Erde das menschliche Leben einsetzte, gab es schon unendlich lange menschliches Leben auf *anderen* Sternen; denn der materielle Stoff ist - bis auf wenige Ausnahmen - überall derselbe. Allerdings sind die Sterne von verschiedener Festigkeit, auch für das organische Leben. Dagegen ist die Erde von *besonderer Dichte*. Wir haben daher große körperliche Schwierigkeiten, sobald wir materiell euren Stern betreten. Aus diesem Grunde sind wir nicht an einem Leben dieser Art interessiert.

Keinesfalls wurde dieser Stern mit einem einzigen Menschenpaar besetzt. Darum laßt die unvernünftige Geschichte von "Adam und Eva" aus eurem Denken heraus, denn eine solche Vorstellung verwirrt nur.

Die Entwicklung des Tierreiches folgte vielen anderen Lebensepochen. Eine Abstammung des Menschen vom Tierreich ist *nicht* gegeben. Sie *erscheint* nur so. Es ist nicht logisch, die Tierwelt mit dem Dasein des Menschen zu vergleichen; denn die Tiere haben - ohne eine einzige Ausnahme - eine *anders* verlaufende Entwicklung, ein *anderes* Ziel und keinen Verstand, wie ihn der Mensch besitzt. Fauna und Flora sind die organischen Entwicklungsstufen, die zu beweisen hatten, daß die Zeitepoche für den Menschen endlich da ist. Sämtliches organisches Leben erfolgte nur auf der Erde - wie auch auf anderen Sternen - durch die *Materialisation* nach *geistigen Schablonen*. Der Stoff ist eine Art "Ektoplasma", wie ihr sagt.

Schon vor etwa 30.000 Jahren entstand die menschliche Feindschaft untereinander. Sie entstand zurzeit, da die menschliche Intelligenz einsetzte, also die Entwicklung des rationalen Denkens. Die *Neandertaler* wurden unterschiedlich in ihrem Wissen und Denken. Schließlich wußte der eine *mehr* als der *andere*, und daher wurde der eine reicher an Wissen und Gütern als der andere. Es begannen die *Habgier* und der *Neid* auf das Mehrkönnen, Mehrwissen und den Besitz des anderen, so daß es zu blutigen Kämpfen kam.

Der wahre Grund des Krieges war *immer* der Neid wegen der geistigen Überlegenheit des anderen, und es ist so geblieben bis in die heutige Zeit, *ohne dabei die Seele zu erkennen* und ihren Wert zu schätzen. Die Spannungsmomente bestehen im *Egoismus* des einzelnen."

UFO-Kontakt

November 1975

Aus unserer Kontaktmappe:

Mahnende Worte von ASHTAR SHERAN

"Man *glaubt nicht* an die *Gesetze* GOTTES, weil man nicht an den GESETZGEBER glaubt, sondern nur an die angebliche Überlegungsfähigkeit des Menschen. Aus diesem Grunde haben die *Gesetze* GOTTES kaum eine verbindliche Bedeutung. Es handelt sich aber um *keine* Prophetie, *keine* Inspiration, *keine* Stimme aus dem Jenseits, *keine* menschliche Überlegung, sondern das *Himmelsgesetz* wurde von unseren Vorfahren, den *Santinern*, überbracht. Wer daran nicht glaubt, kann auch nicht an die Existenz des großen INFORMATORS glauben.

Jedes *irdische* Gesetz ist mit Strafe und Buße verbunden. Auch das *göttliche Gesetz* macht davon keine Ausnahme. Jedoch die Philosophie behauptet, daß diese Gesetze aus politischen und sozialen Erwägungen erdacht worden sind. Das ist nicht ein Irrtum, sondern eine *atheistische Lüge!*

Die Erdenmenschheit folgt unzweifelhaft nur, wenn sie vor etwas Furcht hat. Darum muß auch das *göttliche Gesetz* des HERRN gefürchtet werden. Doch das *Gesetz* des HERRN ist *nicht nur* für das Erdenleben gültig. Im Gegenteil - es wirkt sich in voller Stärke erst *nach* dem Erdenleben aus. Der große Lehrer CHRISTUS hat eindringlich darauf hingewiesen. Das *Gesetz* GOTTES betrifft nicht allein das Verhalten des Menschen, wie GOTT es sich wünscht, sondern Seine Gesetze sind *mehr* als irdische Gesetze, denn sie gehören zu den Naturgesetzen. Wer jedoch gegen die Naturgesetze handelt, den trifft das *Gesetz* von *Ursache und Wirkung* mit ganzer Kraft und niemand kann diesen Folgen ausweichen. Da gibt es auch keine Barmherzigkeitsspekulation.

Wir, vom anderen Stern, haben den *Widersacher*, sein negatives Denken, Tun und Handeln gegen den URGEIST und SCHÖPFER, gegen Seine Schöpfung und diese Menschheit *erkannt* (was bei den Erdenmenschen noch nicht der Fall ist). Wir haben begriffen, daß seine Inspirationen und die seiner zahlreichen *geistigen Helfer* den größten Teil der Erdenmenschen so stark negativ beeinflussen, daß mit dem vollen Einverständnis dieser Menschen die Materie *irrtümlich über* den Geist gestellt und die Schöpfungsordnung aufgehoben, die Schöpfung selbst in vielen Möglichkeiten angegriffen und die Feindschaft zum absoluten Naturgesetz erhoben wird.

Auf dieser Terra werden die *Gesetze* der LIEBE und Harmonie *mißachtet* und somit außer Kraft gesetzt. Durch immerwährende blutige Kriege und den damit verbundenen Zerstörungen werden sämtliche *Gesetze* des HERRN mißbraucht und ins Gegenteil verwandelt. Die Erdenmenschheit schämt sich in keiner Weise, die Natur herauszufordern und den *Läuterungsplaneten* zu schänden. Unsere außerirdische Existenz wird einfach abgestritten, obgleich unsere Raumschiffe *täglich* gesichtet werden. Die Erdenmenschheit *soll nicht* zu besseren Überlegungen kommen. Dies könnte nämlich geschehen, wenn man unsere Existenz *begreift*. Auch dieses Verhalten untersteht dem "Kausalgesetz", wie ihr es nennt, nämlich die Folgen von Ursache und Wirkung.

Vor etwa 10 Erdenjahren habe ich euch gewarnt, die Kernwaffen-Experimente zu unterlassen. Ich habe euch erklärt, welche ungeheuren Wasser- und Klimakatastrophen folgen. Aber man hat darüber nur gespottet. Ihr aber führt einen Krieg gegen die gesamte Existenz der Terra."

UFO-Kontakt

Dezember 1975

Wenn es keine Verständigung mit den Außerirdischen geben würde, so wüßten wir noch sehr wenig über dieses Phänomen und es wäre so wie im Falle "*Fatima*", daß wir die ganze Sache falsch deuten würden. Die *Santiner* fliegen nicht zum Spaß über unseren Globus. Sie sind im Einsatz!

Alle *Santiner*, die uns besuchen, haben eine große Aufgabe zu erfüllen. Es wird hin und her geraten, was für einen Auftrag sie wohl haben. Doch da gibt es nicht viel zu überlegen; denn die *Santiner* haben sich in dieser Beziehung offenbart. Sie sind *zum Schutz* der Erdenmenschen im ehrenvollen Dienst. Sicher wäre unsere Weltsituation noch *viel schlimmer* und *noch* negativer, wenn die UFOs nicht um uns herumfliegen würden. Dieses Phänomen ist dazu da, die *Vernichtungslust* erheblich zu *bremsen*.

Vor einigen Jahren hat man über die UFOs in den Zeitungen noch sehr gelästert. Aber das hat nicht den Erfolg gehabt, die UFOs vom Himmel zu verjagen. Im Gegenteil - die Flüge nehmen immer mehr zu und die Flugobjekte zeigen *viele Typen*, mitunter sogar große Mutterschiffe, wie sie im Buche *Moses* als "Wolke" beschrieben wurden.

23 Jahre lang haben wir mit den *Santinern* in Verständigungskontakten gestanden. Was das bedeutet, kann sich niemand vorstellen. 23 Jahre lang hat man darüber *gelästert* und uns überall unmöglich gemacht. Erst als die Zeitungen vorsichtiger geworden sind, hat sich das geändert. Heute werden unsere Kontakte in der Welt in vielen Sprachen veröffentlicht. Ein Erfolg für die Mission der *Santiner*, für ASHTAR SHERAN.

Die Broschüre "*Was ist Wahrheit*", in der der eigentliche *Sinn* der UFO-Einflüge erklärt wird, ist ein sehr zu empfehlendes Weihnachtsgeschenk. Wer die Absicht hat, der Mission der *Santiner* einen guten Dienst zu erweisen, der *beteilige* sich an der *Verbreitung* einer so wichtigen Wahrheit. Eine Friedensaktion ohnegleichen.

"Wir werfen den ersten Stein, die andern ziehen die Kreise",

das waren die Worte unserer *geistigen Führung*, die sich als Dolmetscher für die *Santiner* zur Verfügung gestellt hatte.